

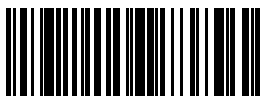
TRIKE-MODELLE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-03-16



94001252DE

German

Gedruckt in den USA

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG
TRIKE-MODELLE - 94001252DE



94001252DE



TRIKE-MODELLE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



94001252DE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG - TRIKE-MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	1
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Sicherheitsdefinitionen.....	3
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3
Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.....	4
Allgemeines.....	4
Funktionsweise.....	5
Lenkung und Fahrverhalten.....	6
Zubehör und Gepäck.....	7
Reifen.....	9
Abschleppen und Fahren mit Anhängern.....	10
Kraftstoff und Abgas.....	10
Bremsen.....	11
Batterie.....	13
Gefahrgut.....	13
Wartung.....	14
Teile und Zubehör.....	14
Antiblockiersystem (ABS).....	15
Straßenverkehrsregeln.....	16

Geräuschdämpfungssystem.....	17
Manipulation.....	17
Erklärung der Sicherheitssymbole.....	17
Aufkleber.....	21

IHR MOTORRAD

Fahrgestellnummer (VIN).....	27
Allgemeines.....	27
Position.....	27
Abgekürzte VIN.....	27
Modelle und Funktionsmerkmale.....	29
Primärbedienelemente und Servicekomponenten.....	30

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	37
Reifen.....	38
Gewichte und Abmessungen.....	40
Füllmengen.....	41
Motor und Getriebe.....	42
Elektrik.....	43

VOR DER FAHRT

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	45
Kontrollliste vor der Fahrt.....	45
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	46
Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen).....	46

INHALTSVERZEICHNIS

Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen.....	47	Komponenten.....	73
Ohne Verkleidung.....	48	Sonderausstattungen.....	73
Mit Verkleidung.....	49	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	73
Handhabung des Kraftstofftankdeckels.....	49	Zuweisen des Schlüsselanhängers.....	73
Informationen zur Kraftstoffanlage.....	50	Schlüsselanhängerbatterie.....	74
Benzin.....	50	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	75
Abgaskatalysator.....	53	Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	75
Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem (ABS).....	53	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	76
Kennzeichnung.....	53	Änderung der PIN-Nummer.....	76
Reifendruck und Reifen prüfen.....	55	Sicherheitsstatusleuchte.....	79
Allgemeine Informationen.....	55	Scharfschalten und Entschärfen.....	79
Reifendruck.....	55	Scharfschalten.....	79
Reifen prüfen.....	59	Entschärfen.....	79
Reifen ersetzen.....	63	Entschärfen mit einer PIN-Nummer.....	80
Einstellen der Spiegel.....	65	Alarm.....	83
Reifendrucküberwachungssystem (TPMS).....	65	Zündung gesperrt.....	83
Einstellen der Stoßdämpfer.....	67	Warnungen.....	83
Vorspannungseinstellung berechnen.....	67	Aktivierung des Alarms.....	83
Einstellung.....	69	Alarm deaktivieren.....	84
Feststellbremse.....	70	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	84
Betätigen der Feststellbremse.....	70	Warntonmodus.....	84
Feststellbremse lösen.....	71	Stummschaltungsmodus.....	84
SICHERHEITSSYSTEM		Umschalten zwischen den beiden Modi.....	84
Sicherheitssystem.....	73	Transportmodus.....	85
		Aktivierung des Transportmodus.....	85

INHALTSVERZEICHNIS

Transportmodus beenden.....	85	Instrumente.....	97
Lager- und Wartungsabteilungen.....	85	Tachometer.....	97
Langfristiges Parken.....	85	Drehzahlmesser.....	97
Wartungsabteilungen.....	86	Kraftstoffstandanzeige.....	97
Abklemmen der Stromversorgung.....	86	Voltmeter.....	98
Alle Modelle.....	86	Vehicle Information (Fahrzeuginformationen): Mit Verkleidung.....	98
Fehlersuche.....	86	Kontrollleuchten.....	101
Sicherheitsstatusleuchte.....	86	Warnleuchte „Motorelektronik“.....	101
Schlüsselanhänger.....	86	Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.....	101
Sirene (falls vorhanden).....	87	Batteriezustandsleuchte.....	102
FUNKTIONSWEISE		Kontrollleuchte Sicherheit/Störung.....	102
Zündschalter.....	89	Blinker-Kontrollleuchten.....	102
Gabelschloss.....	93	Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	102
Verriegeln der Gabel: Ohne Verkleidung.....	93	Leerlaufleuchte.....	102
Verriegeln der Gabel: Mit Verkleidung.....	93	Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung.....	102
Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten.....	94	Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (Modelle mit).....	103
Bedienelemente, Instrumente und Schalter.....	94	Ganganzeige: Modelle mit Verkleidung.....	103
Kupplungshandhebel.....	94	ABS-Leuchte.....	103
Gangschalthebel.....	95	Rückwärtsfahrt-Kontrollleuchte.....	104
Linkes Handbedienmodul.....	95	Feststellbremsen-Kontrollleuchte.....	104
Tachometer/Kilometerzähler.....	96	Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte (Modelle mit).....	104
Rechtes Handbedienmodul.....	96	Öldruckleuchte.....	105
Bremsen.....	96		
Gasdrehgriff.....	96		
Motorbetriebsschalter.....	96		

INHALTSVERZEICHNIS

Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/TPMS-Fehler (ausgestattete Modelle).....	105	Digitaler Drehzahlmesser: Freewheeler (FLRT).....	116
Traktionskontrollleuchte.....	106	Uhrzeit: Freewheeler (FLRT).....	116
Linke Regelungsschalter.....	106	Umkippt-Kontrollleuchte.....	117
Triggerschalter.....	106	Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	117
Fernlicht.....	107	Geschwindigkeitsregelung.....	120
Abblendlicht/Lichthupe.....	107	Die Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	120
Spracherkennungstaste.....	107	Die Reisegeschwindigkeit einstellen.....	121
Geschwindigkeitsregelungsschalter.....	107	Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken.....	121
HOME/LAUTSTÄRKE/ZURÜCK/WEITER-Taste.....	108	Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.....	121
Linker Blinker.....	108	Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen.....	121
Signalhorn.....	109	Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten.....	122
Traktionskontrollschalter.....	109	Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	123
Rechte Regelungsschalter.....	111	ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	123
Vierfach-Warnblinkanlage.....	111	ETC-Energieverwaltungsmodus.....	123
OFF (Aus).....	111	ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	123
RUN.....	111	Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung.....	123
Rechter Blinker.....	111	Nebenverbraucherschalter.....	123
CURSOR/AUSWÄHLEN-Taste.....	112	Zusatz-/Nebelscheinwerfer.....	125
Hinterer Schalter.....	112	Boom! Box Infotainment-System.....	125
Anlassen/Rückwärts.....	112	Headset-Anschluss.....	129
Anzeigen im Kilometeranzeigefenster.....	114	Bedienungselemente für den Sozios.....	130
Kilometerzähler.....	115	Modus-Schalter.....	131
Tageskilometerzähler.....	115	Sprechtaste (PTT)/Lautstärketaste (VOL).....	131
Aktionsradius.....	115	Radioantenne.....	131

INHALTSVERZEICHNIS

Medienfach.....	132	Herunterschalten (Verlangsamung).....	146
Anlassen des Motors.....	134	Funktionsweise des Rückwärtsgangs.....	147
Allgemeines.....	134	Soziustrittbretter/-fußrasten.....	150
Anlassen des Motors im Leerlauf.....	134	Verkleidungslüftungsdüsen.....	151
Anlassen des Motors in einem Gang.....	134	Gabelmontierte Verkleidung.....	151
Anlassen nach dem Umkippen.....	135	Rahmenmontierte Verkleidung.....	152
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS).....	136	Verstellbare Windabweiser.....	153
Funktionsweise.....	136	UNTERE VERKLEIDUNGEN.....	154
EITMS aktivieren/deaktivieren.....	137	Entlüftungsklappe.....	154
Abstellen des Motors.....	138	Kühlung: Twin-Cooled-Fahrzeuge.....	154
REFLEX-Verbundbremsen mit für Kurvenfahrten verbessertem		TOUR-PAK.....	155
ABS.....	138	Betrieb.....	155
Vorderradbremshebel.....	138	Ausbau/Einbau.....	156
Hinterradbremspedal.....	138	Gepäck.....	157
Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem (ABS).....	139	Kofferraum.....	158
So funktioniert das ABS.....	140	FLHTCUTG.....	158
Verwendung des ABS.....	140	FLRT/FLTRT.....	159
ABS: Reifen und Räder.....	140		
Traktionskontrolle.....	142	NACH DEM FAHREN	
Traktionskontrollsystem.....	142	Genuine Motor Parts and Accessories.....	161
So funktioniert die Traktionskontrolle.....	143	Online-Katalog.....	161
Nutzung der Traktionskontrolle.....	143	Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	161
Gangschaltung.....	144	Reinigung und Allgemeine Pflege.....	161
Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus.....	144	Reinigung von Rädern und Reifen.....	162
Anfahren nach dem Anhalten.....	144	Kühler.....	162
Hochschalten (Beschleunigung).....	145	Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	163

INHALTSVERZEICHNIS

Waschen des Motorrads.....	169	Hebestellen.....	181
Vorbereitung.....	169	Entsorgung und Recycling.....	182
Reinigung von Rädern und Reifen.....	169	Motorschmierng.....	183
Waschen des Motorrads.....	170	Motorschmierng.....	183
Trocknen des Motorrads.....	170	Schmierng bei niedriger Temperatur.....	184
Polieren und Versiegeln.....	170	Den Motorölstand prüfen.....	185
Windschutzscheibenpflege.....	171	Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	185
Leder- und Vinylflächen.....	172	Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	186
Denim-Lack.....	173	Öl- und Ölfilterwechsel.....	187
Reinigen von Denim-Lack.....	173	ÖLKÜHLER.....	190
Pflege des Audiosystems.....	173	Getriebschmiermittel prüfen.....	190
Bildschirm.....	173	Wechseln des Getriebschmiermittels.....	192
Reinigung des Radios.....	174	Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	194
Lautsprecherpflege.....	174	Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	197
Pflege der Splitstream Verkleidungslüftungsdüse.....	174	Antriebsriemendurchbiegung prüfen.....	198
Pflege der Abgasanlage.....	174	Schmierng – Verschiedenes.....	201
Radpflege.....	175	BREMSEN.....	202
Lagerung des Motorrads.....	176	Bremsflüssigkeit.....	202
Festbindelaschen für die Hinterachse.....	177	Bremsbeläge.....	204
WARTUNG UND SCHMIERNG		Feststellbremse.....	207
Wartung für sicheren Betrieb.....	179	Prüfung.....	207
Wartung in der Einfahrzeit.....	180	Einstellung.....	208
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	180	Mechanische Kupplung.....	209
Motorrad aufrecht stellen.....	180	Hydrostößel.....	209
		Kühlung.....	210

INHALTSVERZEICHNIS

Prüfung des Kühlmittelstands.....	211	Sicherungen.....	229
Kühler reinigen.....	212	Hauptsicherung.....	229
Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts.....	213	System Sicherungen.....	229
Auspuffanlage auf Undichtigkeiten prüfen.....	213	Überlastschalter des Rückfahrmotors.....	232
Wartung der Vorderradgabel.....	213	Scheinwerferausrichtung.....	233
Lenkkopflager einstellen.....	214	Ausrichtung prüfen.....	233
Lenkungsämpfer.....	214	Ausrichtung einstellen: Alle außer FLTRT.....	234
Spureinstellung.....	214	Ausrichtung einstellen: FLTRT.....	235
Stoßämpfer.....	215	Scheinwerferausrichtung: Doppel-LED.....	236
Luftfilter prüfen.....	215	Ausrichtung prüfen.....	236
Ausbau.....	215	Die Scheinwerferausrichtung einstellen.....	238
Einbau.....	216	Scheinwerfer austausch.....	240
Zündkerzen austauschen.....	218	OHNE VERKLEIDUNG.....	240
		MIT VERKLEIDUNG.....	242
		Scheinwerfer-Austausch: Doppel-LED.....	242
		Ausbau.....	242
		Einbau.....	243
		Zusatz-/Nebelscheinwerfer einstellen.....	243
		Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: Glühlampe.....	245
		Ausbau.....	245
		Einbau.....	245
		Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: LED.....	246
		Austausch der Blinkerglühlampen: Glühlampe.....	247
		Blinkerglühlampe austauschen.....	247
		Austausch der Blinkerglühlampen: LED.....	248
		Sitz.....	248

WARTUNGSVERFAHREN

Seitenabdeckungen.....	219
Batterieladegerät-Steckverbinder.....	219
Wartung der Batterie.....	221
Batteriesicherheit.....	221
Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat).....	222
Reinigung und Prüfung.....	222
Aufladen und Lagern der Batterie.....	223
Batterie austauschen.....	224
Abklemmen und Ausbauen.....	224
Einbau und Anschluss.....	226

INHALTSVERZEICHNIS

Ausbau: Ohne Tour-Pak.....	248
Einbau: Ohne Tour-Pak.....	248
Ausbau: Mit Tour-Pak.....	248
Einbau: Mit Tour-Pak.....	248

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	251
Motor.....	251
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	251
Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....	251
Anlasssschwierigkeiten.....	251
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	252
Zündkerze verrußt wiederholt.....	252
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	252
Motor überhitzt.....	252
Übermäßige Vibrationen.....	252
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	253
Getriebe.....	253
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	253
Getriebe springt aus dem Gang.....	253
Kupplung rutscht.....	253
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	253
Kupplung rattert.....	253

Kühlung.....	253
Motor überhitzt.....	253
Elektrische Anlage.....	254
Lichtmaschine lädt nicht.....	254
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	254
Bremsen.....	254
Verhalten des ABS-Systems.....	254
Bremsen halten nicht wie üblich.....	254
Rückfahrmotor.....	255
Rückfahrmotor funktioniert nicht/kann nicht aktiviert werden.....	255
Handhabung.....	255
Unregelmäßigkeiten.....	255

GARANTIE UND IHRE EIGENTUMERPFLICHTEN

Wartungsaufgaben.....	257
Einen autorisierten Händler finden.....	257
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	258
Kontaktinformation des Besitzers.....	258

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE	HARLEY-DAVIDSON
MOTORRAD-GARANTIE 2025.....	259

INHALTSVERZEICHNIS

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	259
Haftungsausschlüsse und Einschränkungen.....	260
Garantielaufzeit.....	261
Pflichten des Eigentümers.....	261
Ausschließungen.....	261
On-Road/Off-Road-Fahrzeuge.....	262
Weitere Einschränkungen.....	263
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	265
Umweltfaktoren.....	266
Weltweite Touristen-Garantie.....	267
FRAGEN UND BESCHWERDEN.....	267
Vorschriften zu Emissionen und Lärm.....	268
Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland.....	269
3R-Garantiezeit China.....	270
Reparaturverpflichtungen.....	270
Ersatzverpflichtungen.....	270
Rücknahmeverpflichtungen.....	271

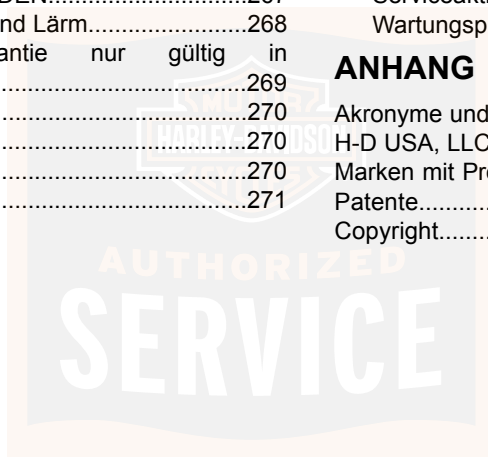
Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder.....	272
Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan.....	273
36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl.....	273

WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL

Wartungsprotokoll.....	275
Regelmäßige Wartungsintervalle.....	275
Wartungsintervalle.....	275
Serviceaktionen.....	275
Wartungsprotokolle.....	276

ANHANG

Akronyme und Abkürzungen.....	281
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	283
Marken mit Produktregistrierung.....	283
Patente.....	283
Copyright.....	283



HINWEISE



IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an

der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrer Kurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.

2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056 anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:

SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

⚠ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

⚠ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Dreirädrige Motorräder unterscheiden sich von zweirädrigen Motorrädern und anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
 - Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
 - Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
 - Niemals einen Anhänger ziehen.
- (00587e)

▲ WARNUNG

Der Betrieb eines Motorrads erfordert körperliche Ausdauer, sensorische Fähigkeiten, motorische Koordination und geistige Wachsamkeit. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers oder der Fahrerin, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, um seine/ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Motorrads festzustellen. Vermeiden den Betrieb eines Motorrads:

- Wenn Sie körperliche, medizinische oder geistige Einschränkungen aufweisen.
- Wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Wenn Sie Schläfrigkeit, Erschöpfung, Verwirrung, Konzentrationschwierigkeiten, Reaktionsschwierigkeiten, Taubheitsgefühle oder Empfindungsverluste verspüren.

Wenn Sie diese oder andere Bedingungen, die Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Fähigkeit zum Führen eines Motorrads beeinträchtigen, nicht vermeiden, kann es zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (16804a)

Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet. Dieses Motorrad ist ausschließlich für die Fahrt auf der Straße ausgelegt. Der Betrieb oder die Nutzung im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Allgemeines

▲ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Schulung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Dreiradfahrer an. Bezüglich weiterer Informationen wenden Sie sich an 800-446-9227.

- Besonderheiten im Lenk- und Fahrverhalten für ein dreirädriges Motorrad unterscheiden sich von denen eines zweirädrigen Motorrads. Nähern Sie sich Ecken und scharfen Kurven im angemessenen Tempo und der richtigen Lenktechnik, um die Kurve zu bewältigen und einen Überschlag zu vermeiden.
- Das Heck des Fahrzeuges ist breiter als ein normales Motorrad. Beim Manövrieren, Um-die-Ecke-fahren, Parken und Rückwärtsfahren sicherstellen, dass genug Abstand besteht.
- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.
- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Lesen Sie die von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellten Sicherheitsinformationen.
- Für USA: Lesen Sie die Broschüre „RIDING TIPS“, die Sie zusammen mit diesem Fahrerhandbuch erhalten haben. Lesen Sie das von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellte MOTORRADHANDBUCH.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Die Vorderradgabel verriegeln. Beim Parken des Motorrads den Schlüssel abziehen.

Funktionsweise

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Vor dem Anlassen des Motors die VOR DER FAHRT > KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 45) durchsehen.

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Das Fahrzeug ist Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienungsfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Ein Motorrad bietet bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW.

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Beifahrer über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären.
- Nicht zulassen, dass andere Personen das Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb des Motorrads gründlich vertraut sind.

⚠ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

Lenkung und Fahrverhalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

Zubehör und Gepäck

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht (GVWR) und zur zulässigen Achslast vorne und hinten (GAWR) siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 37).

⚠ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzweckmäßiger Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.

- Die auf dem Aufkleber angegebene maximale Belastbarkeit für Taschen, Gepäck und Gepäckträger nicht überschreiten, falls vorhanden. Die kombinierte Last von Gepäckträger und Tour-Pak darf die auf dem Aufkleber im Tour-Pak angegebene Belastbarkeit nicht überschreiten.
- Die auf dem Etikett im Medienfach angegebene maximale Belastbarkeit nicht überschreiten, falls angegeben und vorhanden.
- Prüfen, ob das Gepäck gesichert ist. Das Gepäck darf während der Fahrt nicht verrutschen. Die Ladung regelmäßig überprüfen.
- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Teile mit großer Oberfläche, wie z. B. Verkleidungen, Windschilde, Rückenlehnen und Gepäckträger (falls vorhanden) können die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

(14717c)

Reifen

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

- Der Reifendruck ändert sich mit wechselnder Umgebungs- und Reifentemperatur. Stets den korrekten Reifendruck gemäß Angaben in **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 37) aufrechterhalten. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus, wie in **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 37) angegeben, belasten. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Abschleppen und Fahren mit Anhängern

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

- Niemals einen Anhänger ziehen.

Kraftstoff und Abgas

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

- In einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam abnehmen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

- Wurde der Kraftstofftank vollständig geleert, mindestens 3,79 l (1 gal) Kraftstoff auffüllen.

⚠ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig betätigen. Das Bevorzugen einer Bremse beschleunigt den Verschleiß und mindert die Bremswirkung. Das Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00135a)

▲ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

▲ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Batterie

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

⚠ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Gefahrengut

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

Wartung

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe VOR DER FAHRT > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 46) .

- Die sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie die sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads. Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 37) .

Teile und Zubehör

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotenen Hochleistungskomponenten führen zum Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie des Motorrads. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

- Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

- Zusätzliche elektrische Verbraucher können die elektrische Anlage überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Siehe FUNKTIONSWEISE > REFLEX-VERBUNDBREMSEN MIT FÜR KURVENFAHRTEN VERBESSERTES ABS (Seite 138) bezüglich ordnungsgemäßigem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLE

Dies sind einige der Symbole, die Sie auf Ihrem Motorrad sehen können und die möglicherweise mit Sicherheitsbegriffen einhergehen, siehe SICHERHEIT GEHT VOR > SICHERHEITSDEFINITIONEN (Seite 3) . Die Symbole

weisen auf mögliche Sicherheitsrisiken und Vermeidungsmaßnahmen hin, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Symbole können in Handbüchern, Anleitungen, auf dem Motorrad und/oder auf Produktetiketten von Ersatzteilen und Zubehör zu finden sein. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) , im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs und/oder in den Ersatzteil- und Zubehöranleitungen.

- Gelbes Dreieck: Sicherheitssymbol, welches auf eine Gefahr hinweist. Tabelle 3
- Roter Kreis mit Linie: Verbotssymbol zur Vermeidung einer Situation, die zu Gefährdung, Personen- oder Sachschäden führen kann. Tabelle 4
- Blauer Kreis: Erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren, welche zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Tabelle 5

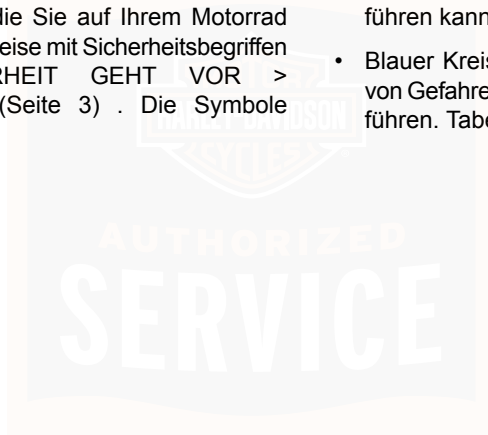


Tabelle 3. Allgemeine Warnzeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeiner Gefahrenhinweis.		Gefahr durch explosives Material.
	Unfallgefahr.		Gefahr durch Verätzungen.
	Stromschlaggefahr.		Gefahr durch heiße Oberflächen.
	Gefahr durch laden des Akkus.		

Tabelle 4. Allgemeine Verbotsschilder

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Verbotsschild zur Kennzeichnung einer unerlaubten Handlung.		Keinem Feuer aussetzen.
	Nicht ohne entsprechende Schulung oder Werkzeuge warten. Nur qualifizierter Techniker. Nicht vom Benutzer zu warten. Keine vom Benutzer austauschbaren Teile. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Techniker.		Führen Sie keine Aktion über der angegebenen Temperatur aus.
	Nicht berühren.		Niemals einen Anhänger ziehen.
	Von offener Flamme fernhalten. Vermeiden Sie Rauchen, Flammen oder Funkenbildung.		Kein Verlängerungskabel verwenden.
	Kein Gewicht hinzufügen.		

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Gebotszeichen.		Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.		Tragen Sie geeignete Handschuhe.
	Siehe entsprechendes Handbuch oder Anleitungen.		Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
	Besuchen Sie einen Fahrkurs.		Tragen Sie einen angemessenen Augenschutz.
	Tragen Sie einen Helm und Augenschutz.		

Tabelle 6. Allgemeine Informationssymbole

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Enthält eine Knopf- oder Knopfzellenbatterie. Gefährlich beim Verschlucken.		Schutz vor Regen oder Nässe.
	Ersthelfer-Notausschleife. Nur für Notfallpersonal/Ersthelfer.		Nicht mehr Gewicht als angegeben hinzufügen.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1 hinsichtlich Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug. Siehe Tabelle 7.

HINWEIS

Ersatzaufkleber können für das Motorrad gekauft werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.



1

**WARNING**

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing

Three wheeled motorcycles are different from two wheeled motorcycles and other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056 or www.harley-davidson.com

14000396

2

WARNING

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

3

**WARNING**

Too much weight in Trunk can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 50 pounds in Trunk.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

BM40-08

4

WARNING

Too much weight in Tour-Pak® can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 25 pounds (11.3 kg) in Tour-Pak® on 2008 & earlier motorcycles.
- Do not put more than 30 pounds (13.63 kg) in Tour-Pak® on 2009 & later motorcycles.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

BM21-74C

5

TIRE AND LOADING INFORMATION RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT			
SEATING CAPACITY NOMBRE DE PLACES	TOTAL 2	FRONT AVANT 1	REAR ARRIERE 1
The combined weight of occupants and cargo should never exceed 771 kg or 1700 lbs. Le poids total des occupants et du chargement ne doit jamais dépasser 771 kg ou 1700 lbs.			
TIRE PNEU	SIZE DIMENSIONS	COLD TIRE PRESSURE PRESSION DES PNEUS À FROID	SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION
FRONT AVANT	M790B16	248 kPa, 36 psi	VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS
REAR ARRIERE	P205/69R15	179 kPa, 26 psi	
SPARE DE SECOURS	NOT APPLICABLE SANS OBJET	NOT APPLICABLE SANS OBJET	

23963-10

6

TIRE AND LOADING INFORMATION RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT			
SEATING CAPACITY NOMBRE DE PLACES	TOTAL 2	FRONT AVANT 1	REAR ARRIERE 1
The combined weight of occupants and cargo should never exceed 771 kg or 1700 lbs. Le poids total des occupants et du chargement ne doit jamais dépasser 771 kg ou 1700 lbs.			
TIRE PNEU	SIZE DIMENSIONS	COLD TIRE PRESSURE PRESSION DES PNEUS À FROID	SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION
FRONT AVANT	I30/60B19	248 kPa, 36 psi	VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS
REAR ARRIERE	P215/45R18	179 kPa, 26 psi	
SPARE DE SECOURS	NOT APPLICABLE SANS OBJET	NOT APPLICABLE SANS OBJET	

14002115

Abbildung 1. Aufkleber

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREI- BUNG	LAGE	TEXT
1	14000396	Allgemeine Warnungen	Oberseite der Luft- filterabdeckung	WARNUNG: Dreirädrige Motorräder unterscheiden sich von zweirädrigen Motorrädern und anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen. • Besuchen Sie einen Fahrkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen. Um ein Handbuch zu erhalten, finden Sie den nächstgelegenen Händler unter +1 414 343 4056 oder www.harley-davidson.com
2	15368-01A	Batteriewarnauf- kleber	Unter dem Sitz, hinter dem Kraft- stofftank, am Hauptkabelbaumka- nal	WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepol- seite fernhalten.

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	83446-09	Lastgrenzen für den Kofferraum	Innentür des Kofferraums	WARNUNG: Ein Überladen des Kofferraums kann zu Kontrollverlust führen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. • Das Maximalgewicht von 22,7 kg (50 lb) pro Kofferraum nicht überschreiten. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.
4	90821-74C	Tour-Pak-Höchstzuladung (FLHTCUTG)	Im Tour-Pak-Deckel	WARNUNG: Ein Überladen des Tour-Pak® kann zu einem Verlust der Kontrolle und damit Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein. • Das Maximalgewicht des Tour-Pak® bei Motorrädern bis 2008 von 11,3 kg (25 lb) nicht überschreiten. • Das Maximalgewicht des Tour-Pak® bei Motorrädern ab 2009 von 13,6 kg (30 lb) nicht überschreiten. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
5	83563-10	Reifenaufkleber (FLHTCUTG)	Unter der rechten Seitenabdeckung	REIFEN- UND LADEINFORMATION SITZKAPAZITÄT, GESAMT 2, VORNE 1, HINTEN 1 Das kombinierte Gewicht der Fahrzeuginsassen und des Gepäcks sollte die Gewichtsspezifikationen nie überschreiten. Siehe VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55) für Reifendaten und TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 37) für das maximal zulässige Gewicht.
6	14002116	Reifenaufkleber (FLRT/FLTRT)	Unter der rechten Seitenabdeckung	REIFEN- UND LADEINFORMATION SITZKAPAZITÄT, GESAMT 2, VORNE 1, HINTEN 1 Das kombinierte Gewicht der Fahrzeuginsassen und des Gepäcks sollte die Gewichtsspezifikationen nie überschreiten. Siehe VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55) für Reifendaten und TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 37) für das maximal zulässige Gewicht.

HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 8.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

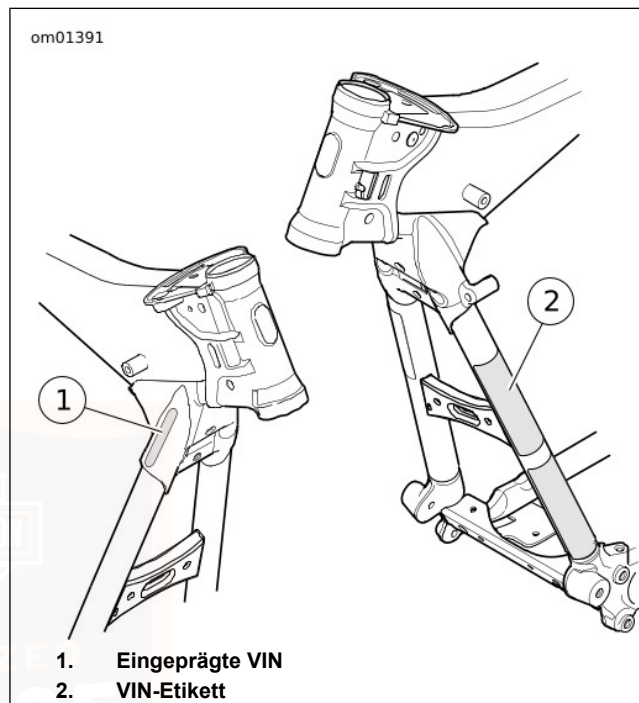


Abbildung 2. Positionen der VIN

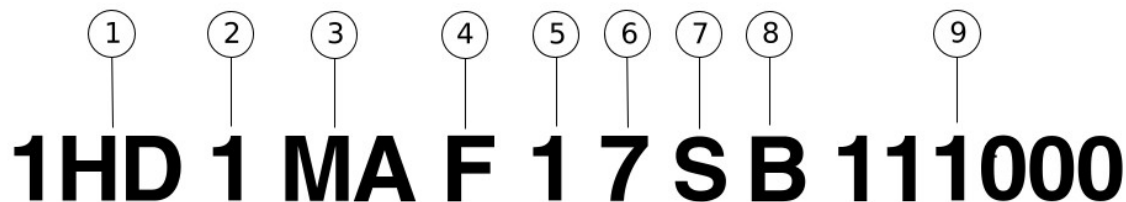


Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: Trike Modelle 2025

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: Trike Modelle 2025

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden 5HD=Ursprünglich in den USA oder Thailand für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MLY=Motorräder, die in Thailand hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	F=Twin-Cooled™ Milwaukee-Eight™ 114 Motor, 1868 cm ³ P=Milwaukee-Eight™ 114 Motor, 1868 cm ³

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: Trike Modelle 2025

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	1=USA (DOM) 2=Kalifornien (CAL) 3=Kanada (CAN) 4=ENG/EN2/HDI/HD2/HD4 5=Japan (JPN/JP2) 6=Australien (AUS/AU2) 7=Brasilien (BRZ) 8=Asien-Pazifik (APC) 9=IN2 0=ASEAN (AZN) A=China (CHN) G=HD3
6	Fahrgestellnummer-Prüfziffer	kann 0–9 oder X sein
7	Modelljahr	S=2025
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) S = Tasit, Pluagdang, Rayong, Thailand
9	Seriennummer	Unterschiedlich

Tabelle 9. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Trike-Modelle

CODE	MODELL
MA	FLHTCUTG Tri Glide® Ultra
MC	FLRT Freewheeler
MF	FLTRT Road Glide® 3

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

Die Abbildungen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Lage und Darstellung der abgebildeten Bedienelemente und Servicekomponenten sind allgemein gehalten und beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Motorradmodell.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor,

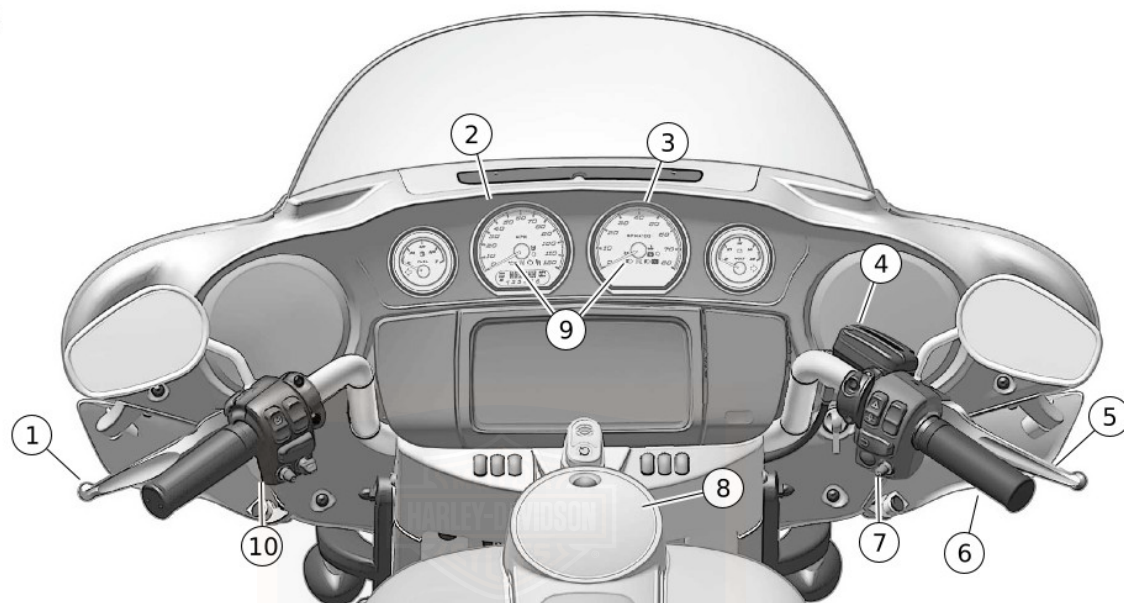
technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Die im Sitzen zugänglichen Bedienelementen des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 zu entnehmen.

Von rechts zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 7 zu entnehmen.

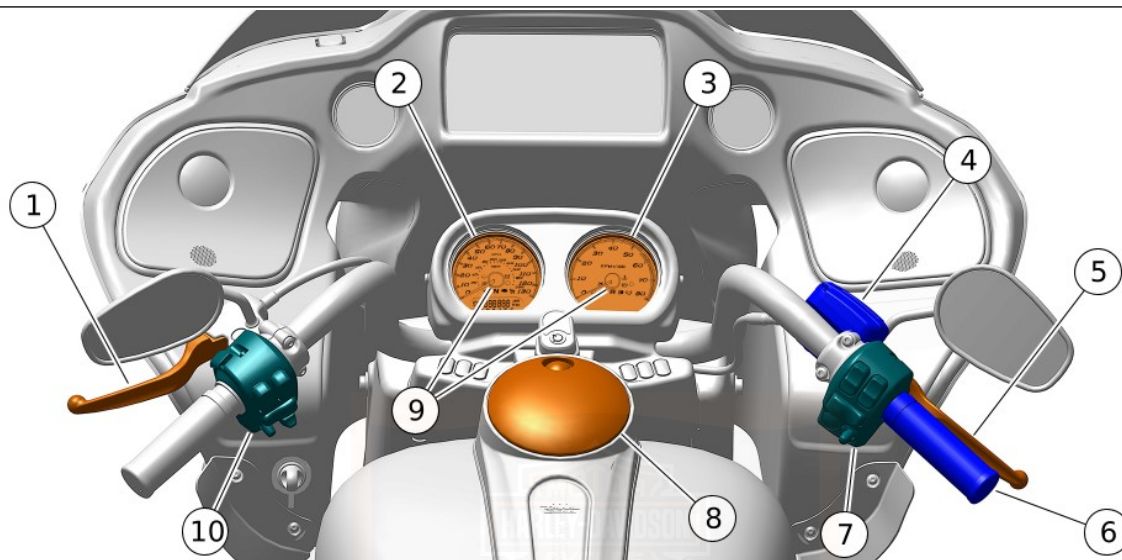
Von links zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 8 zu entnehmen.





- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Gasdrehgriff |
| 2. Tachometer/Kilometerzähler | 7. Rechtes Handbedienmodul |
| 3. Drehzahlmesser | 8. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 9. Kontrollleuchten |
| 5. Vorderradbremshel | 10. Linkes Handbedienmodul |

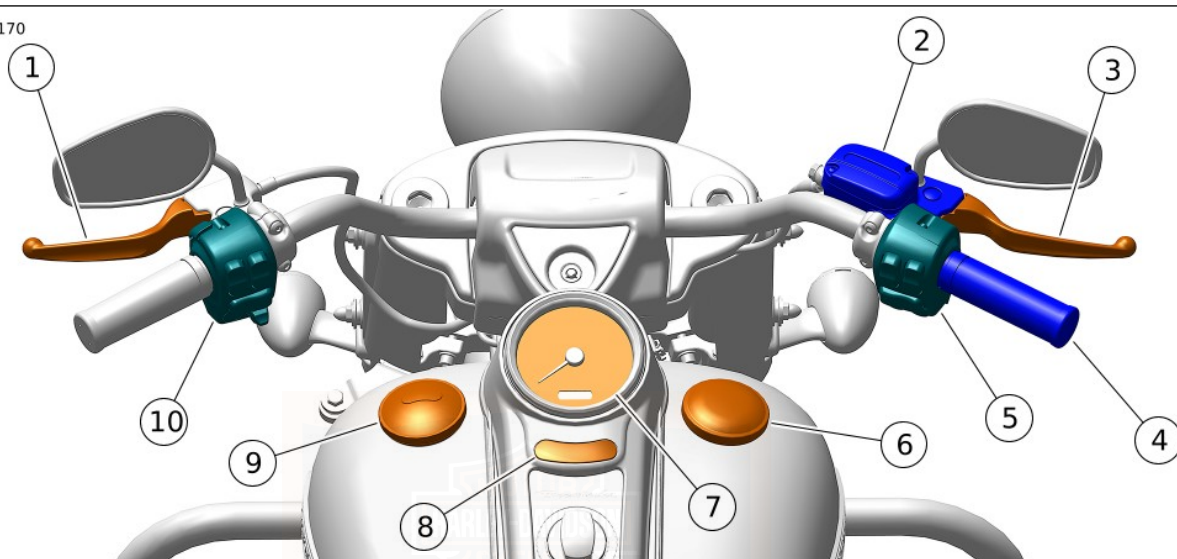
Abbildung 4. Bedienelemente und Servicekomponenten (FLHTCUTG-Modelle)



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Gasdrehgriff |
| 2. Tachometer/Kilometerzähler | 7. Rechtes Handbedienmodul |
| 3. Drehzahlmesser | 8. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 9. Kontrollleuchten |
| 5. Vorderradbremsehebel | 10. Linkes Handbedienmodul |

Abbildung 5. Bedienelemente und Servicekomponenten (FLTRT-Road-Glide-3-Modelle)

1731170

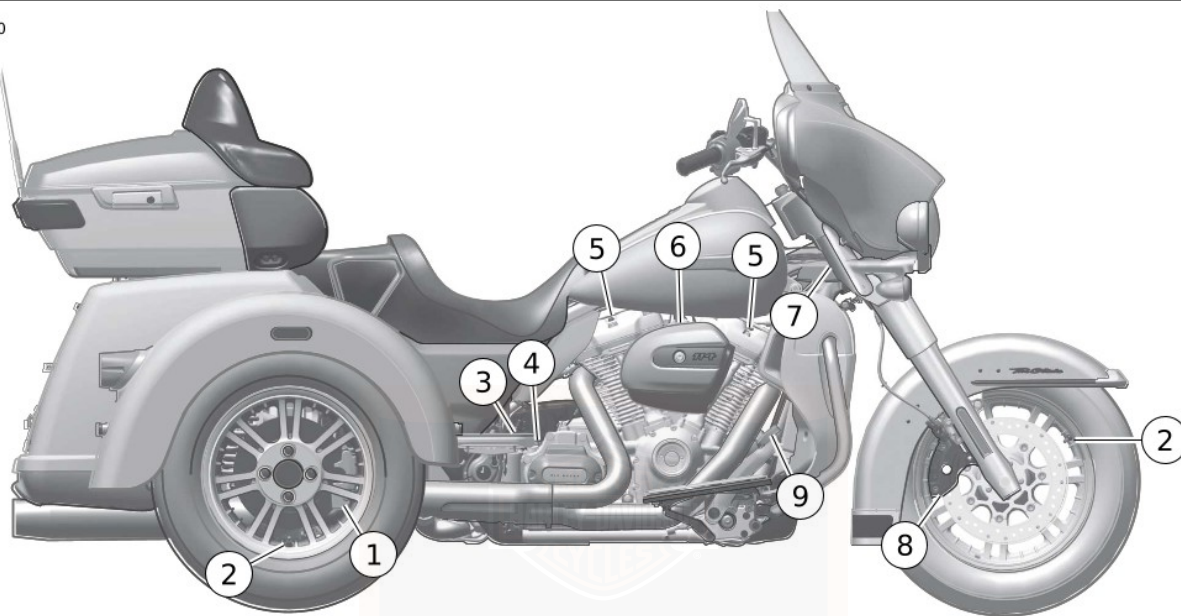


- 1. Kupplungshandhebel
- 2. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
- 3. Vorderradbremshebel
- 4. Gasdrehgriff
- 5. Rechtes Handbedienmodul

- 6. Kraftstofftankdeckel
- 7. Tachometer/Kilometerzähler
- 8. Kontrollleuchten
- 9. Kraftstoffstandanzeige
- 10. Linkes Handbedienmodul

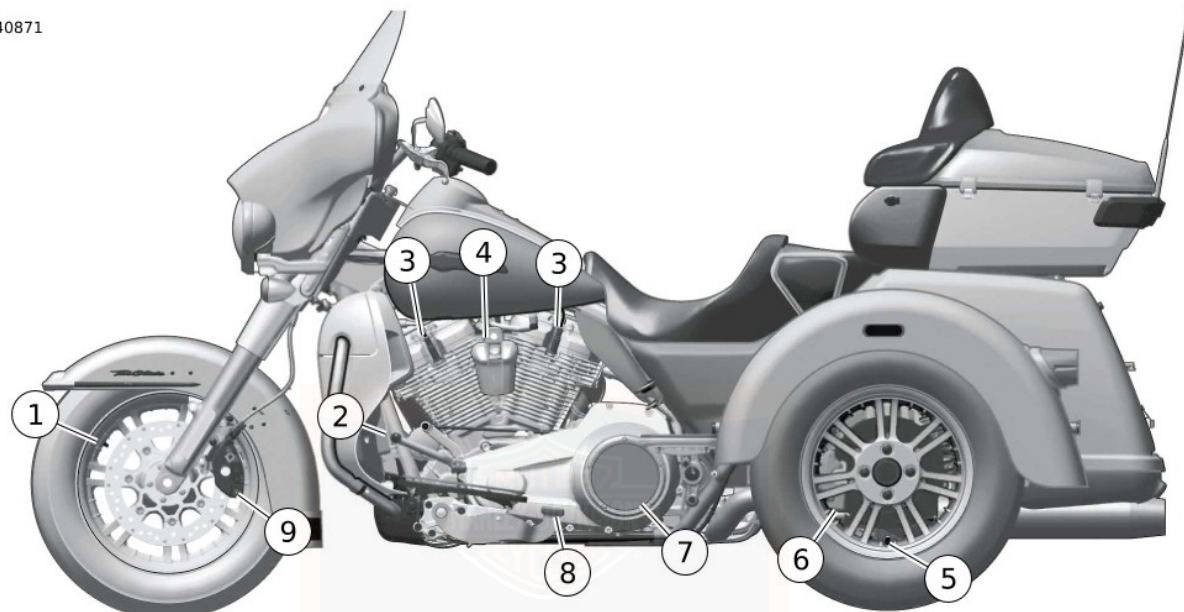
Abbildung 6. Bedienelemente und Servicekomponenten (FLRT)

1165240



- | | |
|--|--|
| 1. Hinterradbremssattel | 6. Luftfilter |
| 2. Luftdruckventil | 7. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 3. Öleinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab | 8. Vorderer Bremssattel |
| 4. Getriebeeinfüllverschlussstopfen | 9. Hinterradbremspedal |
| 5. Zündkerze | |

Abbildung 7. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)



- 1. Luftdruckventil
- 2. Gangschalthebel
- 3. Zündkerze
- 4. Signalhorn
- 5. Luftdruckventil

- 6. Hinterradbremssattel
- 7. Kupplungsdeckel
- 8. Feststellbremse
- 9. Vorderer Bremsattel

Abbildung 8. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

- Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Motorradausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.
- Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.



Reifen

Tabelle 10. Vorgeschriebene Reifen: Trike

MODELL	ANBRINGUNGS- ORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG), Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Vorne	19 in	Dunlop D408F 130/60B19 M/C 61H	36	248
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG), Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Hinten	18 in	Dunlop TK100 P215/45 R18 83T	26	179

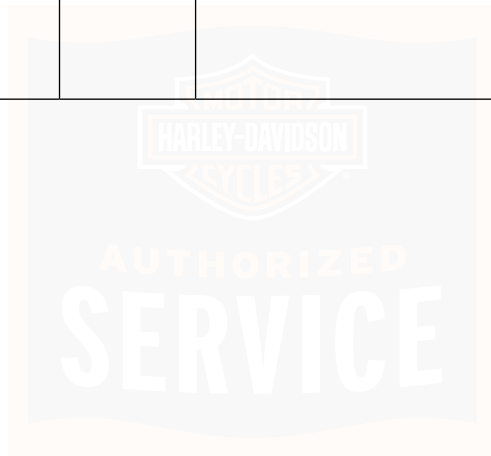
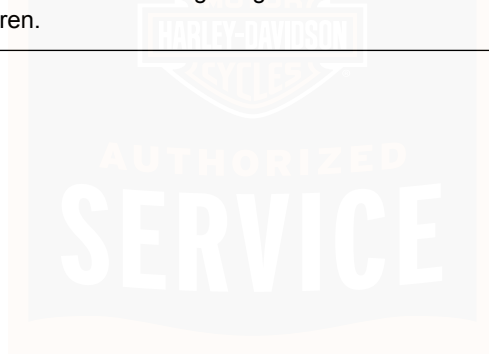


Tabelle 10. Vorgeschriebene Reifen: Trike

MODELL	ANBRINGUNGS- ORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Die Ventilschäfte in ihrer korrekten Einbauposition nicht drehen. Dies kann die Ventilschaftdichtung beeinträchtigen und zu einem langsamen Austritt von Luft führen.					
Bei Modellen mit TPMS:					
- Das TPMS nicht als Druckmesser verwenden, wenn Luft in den Reifen gepumpt oder aus dem Reifen abgelassen wird. Die Sensordaten werden in unterschiedlichen Abständen an das TPMS-System gesendet und nicht sofort nach dem Auffüllen oder Ablassen von Luft aus dem Reifen aktualisiert. Dies könnte zu einem zu hohen oder geringen Reifendruck führen. - Der TPMS-Sensor meldet je nach Höhe des Standortes Druckwerte über 345–414 kPa (50,0–60,0 psi) nicht. - Der TPMS wird mit Luft kalibriert. Die Verwendung von reinem Stickstoff beeinträchtigt die Genauigkeit des Systems. - Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel an Rädern mit TPMS-Sensor verwenden. Dies kann zu Beschädigungen am Sensor führen.					



⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Gewichte und Abmessungen

Tabelle 11. Gewichte

TEIL	Tri Glide™ Ultra (FLHTCUTG)		Freewheeler™ (FLRT)		Road Glide® 3 (FLTRT)	
	lb	kg	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	1237	561	1131	513	1164	528
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	463	210	569	258	536	243
GVWR ⁽³⁾	1700	771	1700	771	1700	771
Zulässige Achslast, vorn	511	232	511	232	511	232
Zulässige Achslast, hinten	1189	539	1189	539	1189	539
(1) Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank. (2) Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten. (3) Nur Europäische Union: EU 44/2014 erfordert, dass mindestens 30 % der Last auf der Vorderachse ruhen. Je nach Gewicht des Fahrers und des Sozius kann dies möglicherweise die Ladekapazität des Tour-Pak und des Aufbewahrungskoffers einschränken.						

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	Tri Glide™ Ultra (FLHTCUTG)		Freewheeler™ (FLRT)		Road Glide® 3 (FLRT)	
	in	mm	in	mm	in	mm
Länge	105.1	2670	103	2615	103	2615
Gesamtbreite	54.7	1390	55.3	1405	55.3	1405
Gesamthöhe ⁽¹⁾	56.3	1430	45.3	1150	52.8	1340
Radstand	65.7	1670	65.7	1670	65.7	1670
Bodenfreiheit	4.9	125	4.9	125	4.9	125
Sitzhöhe ⁽²⁾	27.1	700	26.2	665	26.5	673

(1) Bis zur Oberseite der Spiegel.

(2) Mit 81,7 kg (180 lb)-Fahrer auf dem Sitz.

Füllmengen

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Kraftstofftank (gesamt)	6,0 gal	22,7 L
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet (ungefähr)	1,0 gal	3,8 L
Ölfassungsvermögen des Motors mit Filter *		
Twin-Cooled (neues System)	5,0 qt	4,7 l
Luftgekühlt (neues System)	5,2 qt	4,9 l
Service-Ölwechsel (alle)	4,75 qt	4,5 L
Getriebe** (ungefähr)	34 oz	1,0 L

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Primärkettengehäuse (Neufüllung; ca.) ***	34 oz	1,0 L

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Kühlmittel, Twin-Cooled-Modelle (ungefähr)	0,8 qt	0,8 L
* Beim Nachfüllen anfänglich 3,8 L (4.0 qt) zugeben. Nach Bedarf weiter auffüllen, bis der Füllstand dem Sollwert entspricht. **Beim Nachfüllen anfänglich 0,83 L (28 fl oz). Danach nach Bedarf weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht. *** Menge ist eine ungefähre Angabe. Bei aufrecht abgestelltem Fahrzeug bis zur Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte auffüllen.		

Motor und Getriebe

Tabelle 14. Motor: Milwaukee-Eight™ 114 Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, luftgekühlt Einfache Nockenwelle Einfache Ausgleichswelle	
Verdichtungsverhältnis	10,5:1	
Bohrung	4,016 in	102 mm
Hub	4,500 in	114,3 mm

Tabelle 14. Motor: Milwaukee-Eight™ 114 Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Hubraum	114 in ³	1868 cm ³
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin	
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck mit Ölkühler und Lüfter	

Tabelle 15. Motor: Twin-Cooled™ Milwaukee-Eight™ 114 Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, Twin-Cooled Einfache Nockenwelle Einfache Ausgleichswelle	
Verdichtungsverhältnis	10,5:1	
Bohrung	4,016 in	102 mm
Hub	4,500 in	114,3 mm
Hubraum	114 in ³	1868 cm ³
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin	
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlte Zylinderköpfe mit in der unteren Verkleidung montierten Kühlern und elektrischer Pumpe	

Tabelle 16. Getriebe

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

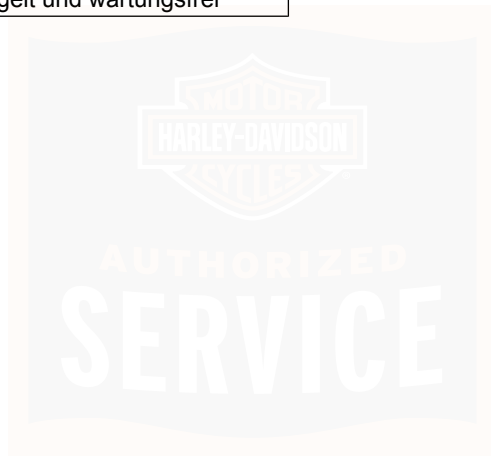
Elektrik

Tabelle 17. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar
Batterie	12 V, 28 Ah, 405 CCA versiegelt und wartungsfrei

Tabelle 17. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Ladesystem	46–50 A maximale Leistung	
Zündkerzengröße	10 mm	
Zündkerzenelektrodenabstand	0,031-0,035 in	0,80-0,90 mm
Drehmoment für Zündkerzen	84–108 in-lb	9,5–12,2 Nm



HINWEISE



WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

1. Die Batterie laden und einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 221).
2. Zündkerzen überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ZÜNDKERZEN AUSTAUSCHEN (Seite 218).
3. Luftfilter prüfen und falls erforderlich ersetzen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > LUFTFILTER PRÜFEN (Seite 215).
4. Zustand von Antriebsriemen und Zahnrad prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG PRÜFEN (Seite 198).
5. Angaben durchgehen in der VOR DER FAHRT > KONTROLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 45).

KONTROLLISTE VOR DER FAHRT

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen. Siehe VOR DER FAHRT > KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN. (Seite 47).

2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER SPIEGEL (Seite 65).
3. Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 185).
4. Den Kühlmittelstand prüfen (falls vorhanden). Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLUNG (Seite 210).
5. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSEN (Seite 202).
6. Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSEN (Seite 202).
7. Die Hand- und Fußbedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > FUNKTIONSWEISE (Seite 89).
8. Die Bremsleitungen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.

9. Lenkung durch vollständiges Drehen des Lenkers nach beiden Seiten auf störungsfreie Bewegung prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

10. Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Siehe VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55) im Hinblick auf den korrekten Reifendruck und die Werte für das Motorradgewicht.
11. Einstellung der Hinterrad-Stoßdämpfer prüfen. Gegebenenfalls einstellen. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER STOSSDÄMPFER (Seite 67).

12. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.

13. Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

14. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
15. Das Motorrad wie erforderlich warten.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen)

Um ein optimales Einfahren der Teile Ihres Motorrads zu ermöglichen, empfehlen wir Folgendes:

Immer:

- Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht mit niedriger Drehzahl betreiben oder beschleunigen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 144).
- Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.

Während der ersten 160 km (100 mi):

- Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen während der ersten 160 km (100 mi) einfahren und zu diesem Zweck nur mit mäßiger Kraft betätigen.

Während der ersten 800 km (500 mi):

- Die Motordrehzahl in jedem Gang unter 3500 U/min halten. Den Motor nicht länger als beim Schalten oder Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl laufen lassen.
- Die Motordrehzahl und die Last variieren. Den Betrieb des Motor über einen längeren Zeitraum mit konstanter Drehzahl vermeiden. Die Geschwindigkeitsregelung, falls vorhanden, sollte nicht verwendet werden.

Die in WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275) angegebene erste Wartung durchführen, um Anpassungen für das Einfahren der Komponenten vorzunehmen und Verunreinigungen des Antriebsstrangs zu entfernen.

KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN.

Unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) nachlesen und die folgenden Sicherheitsverfahren überprüfen.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

▲ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Siehe Abbildung 9. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank heraustreten und den Lack beschädigen. Siehe

SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) >.

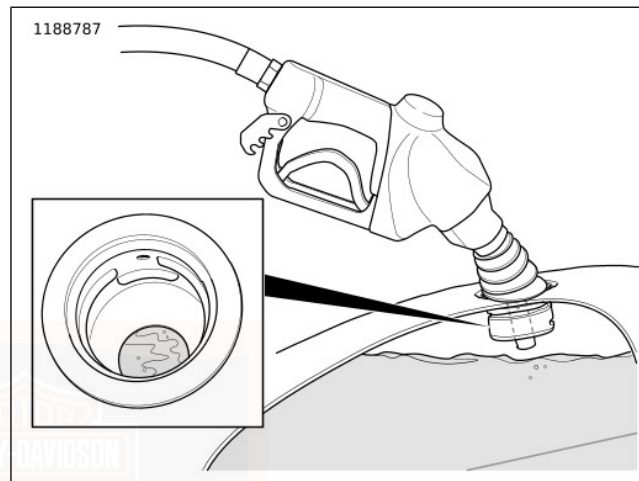


Abbildung 9. Kraftstoffstand unter Einfüllstutzen

Ohne Verkleidung

Siehe Abbildung 10. Der Kraftstofftankdeckel befindet sich auf der rechten Seite des Kraftstofftanks. Manche Fahrzeuge sind mit einem abschließbaren Kraftstofftankdeckel ausgestattet.

Der Deckel auf der linken Seite ist nur die Kraftstoffstandanzeige. Die Kraftstoffstandanzeige kann nicht ausgebaut werden.

Mit Verkleidung

Der Kraftstofftankdeckel befindet sich unter einer Klappe am Kraftstofftank, die mit Druckverschluss oder Schloss ausgestattet ist.

Druckverschluss-Tankdeckel: Siehe Abbildung 11. Auf den Druckverschluss drücken, um die Klappe zu entriegeln.

Abschließbare Tankklappe: Siehe Abbildung 12. Die Tankklappe wird mit dem Zündschlüssel entriegelt. Zum Verriegeln der Tankklappe den Zündschlüssel entfernen und die Tankklappe schließen.

Handhabung des Kraftstofftankdeckels

Entfernen: Den Kraftstofftankdeckel zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Einbauen: Zum Einbauen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

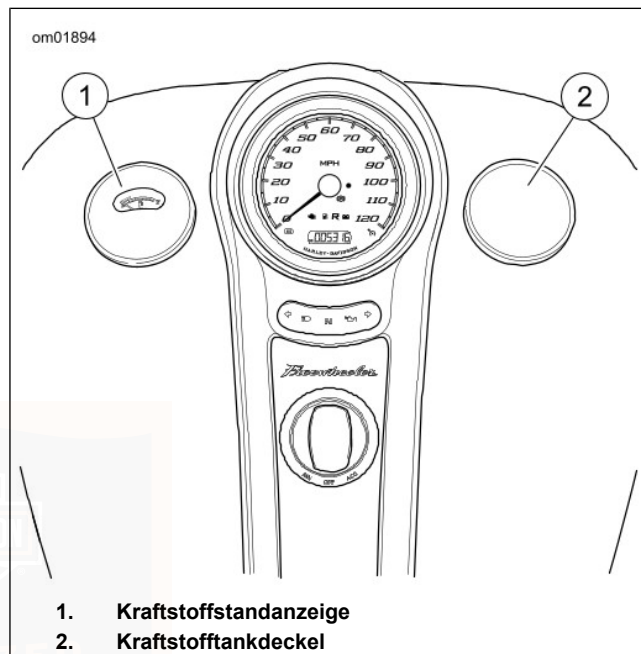


Abbildung 10. Kraftstofftank: Ohne Verkleidung

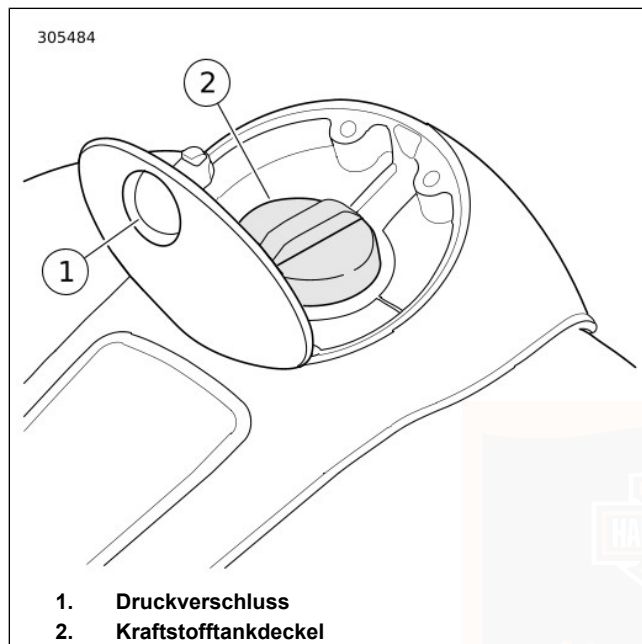


Abbildung 11. Druckverschluss-Tankdeckel: Mit Verkleidung

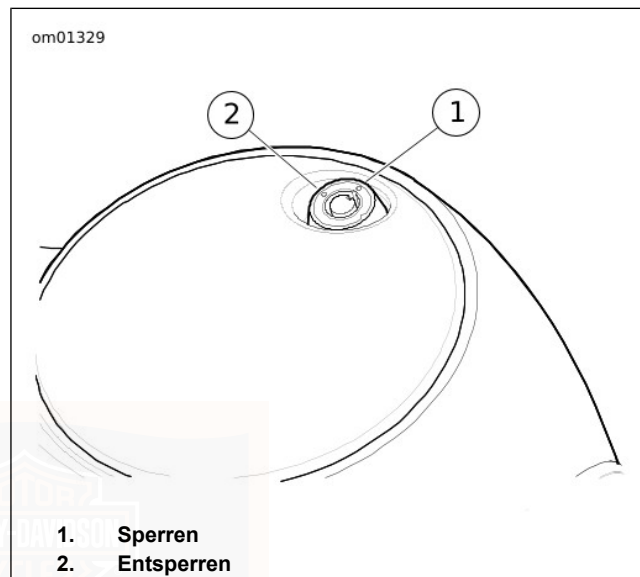


Abbildung 12. Abschießbare Tankklappe

INFORMATIONEN ZUR KRAFTSTOFFANLAGE

Benzin

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol

und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

- **NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG)** bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind zudem dafür ausgelegt, den Ausstoß von Kraftstoffdämpfen in die Umwelt zu reduzieren. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff - wenn immer möglich - der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

Tabelle 18. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

Tabelle 19. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
MTBE	Methyl-Tertiär-Butyl-Ether	Benzin/ Methyl-Tertiär-Butyl-Ether (MTBE) Mischungen sind eine Mischung aus Benzin und so viel wie 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin/ MTBE MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
Methanol	Methanol oder Rennbenzin	Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden; diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
	5 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 5 % (E5) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
	10 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E10) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen. US-Kunden: Der in den USA geltende Clean Air Act verbietet die Verwendung von Benzingemischen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % in Motorrädern.
	22 % Ethanol	In Brasilien beträgt der Ethanolgehalt in Kraftstoffen zwischen 21–27,5 % . Harley-Davidson Motorräder für den brasilianischen Markt verfügen über Motorsteuerungskalibrierungen, die für eine ordnungsgemäße Funktion mit diesen Kraftstoffen ausgelegt sind. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem hohen Ethanolgehalt in Harley-Davidson Motorrädern, die für Märkte mit anderen Bestimmungen ausgelegt sind, kann zu schlechtem Fahrverhalten, einem Aufleuchten der Warnleuchte für die Motorelektronik und eventuell zu Motorschäden führen.

Tabelle 19. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
	85 % Ethanol	Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der 85 % Ethanol enthält. Die Verwendung solcher Kraftstoffe beschädigt die Kraftstoffanlage und kann zu Motorschäden führen.

Abgaskatalysator

Die Fahrzeuge in einigen Märkten sind mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

REFLEX-VERBUNDBREMSE MIT ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 13. Eine Reflex-ABS-Verbundbremse ist an einem Raddrehzahlsensor auf der linken Seite des Vorderrads

zu erkennen. An dem Raddrehzahlsensor befindet sich eine Klammer mit der Aufschrift „ABS“.

Siehe Abbildung 14. Dieses System ist außerdem an einem ABS-Modul (EHCU) hinter der rechten Seitenabdeckung zu erkennen.

Angaben zur Funktionsweise der Verbundbremse finden Sie unter FUNKTIONSWEISE > REFLEX-VERBUNDBREMSEN MIT FÜR KURVENFAHRTEN VERBESSERTEM ABS (Seite 138).

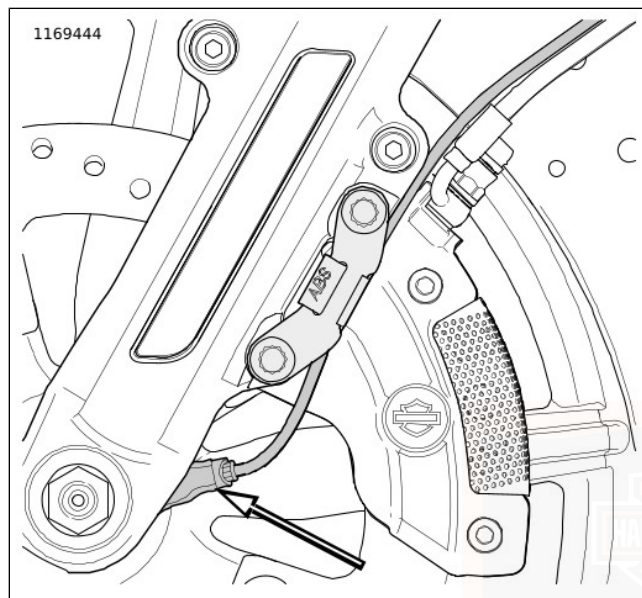


Abbildung 13. Raddrehzahlsensor, (ABS-Identifizierung, typisch)

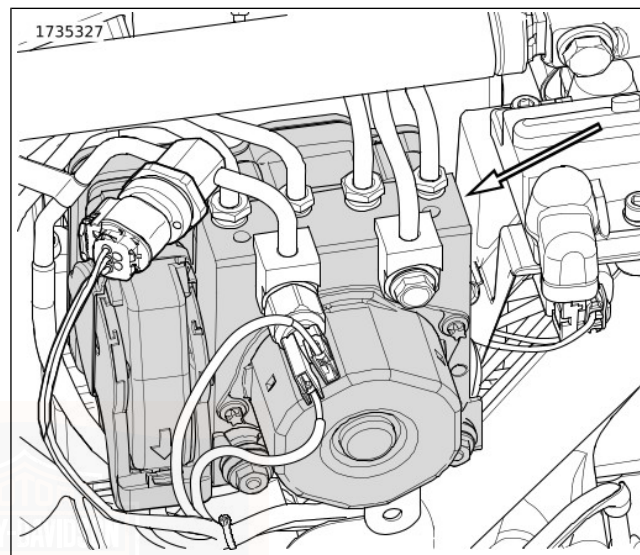


Abbildung 14. ABS-Modul (EHCU) (hinter rechter Seitenabdeckung)

REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN

Allgemeine Informationen

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

Reifendruck

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Der Reifendruck sollte anhand der Informationen in Tabelle 20 und Tabelle 21 eingestellt werden. Reifen gelten als kalte Reifen, wenn das Fahrzeug nicht kürzlich gefahren wurde. Der Reifendruck steigt mit zunehmender Erwärmung des Reifens. Reifen können sich sowohl durch die Fahrt als auch durch hohe Umgebungstemperaturen erwärmen. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben. Für eine möglichst genaue Messung überprüfen Sie den Reifendruck mit einem guten Messgerät vor der Fahrt, wenn die Reifen kalt sind.

Den Reifendruck prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) oder darunter: Tabelle 20



Tabelle 20. Vorgeschriebene Reifen: Trike

MODELL	ANBRINGUNGS- ORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG), Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Vorne	19 in	Dunlop D408F 130/60B19 M/C 61H	36	248
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG), Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Hinten	18 in	Dunlop TK100 P215/45 R18 83T	26	179

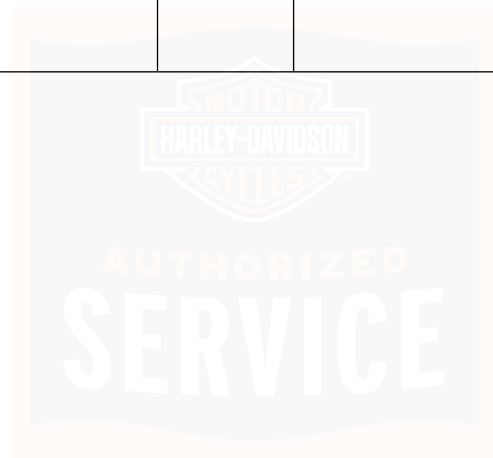


Tabelle 20. Vorgeschriebene Reifen: Trike

MODELL	ANBRINGUNGS- ORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Die Ventilschäfte in ihrer korrekten Einbauposition nicht drehen. Dies kann die Ventilschaftdichtung beeinträchtigen und zu einem langsamen Austritt von Luft führen.					
Bei Modellen mit TPMS:					
- Das TPMS nicht als Druckmesser verwenden, wenn Luft in den Reifen gepumpt oder aus dem Reifen abgelassen wird. Die Sensordaten werden in unterschiedlichen Abständen an das TPMS-System gesendet und nicht sofort nach dem Auffüllen oder Ablassen von Luft aus dem Reifen aktualisiert. Dies könnte zu einem zu hohen oder geringen Reifendruck führen. - Der TPMS-Sensor meldet je nach Höhe des Standortes Druckwerte über 345–414 kPa (50,0–60,0 psi) nicht. - Der TPMS wird mit Luft kalibriert. Die Verwendung von reinem Stickstoff beeinträchtigt die Genauigkeit des Systems. - Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel an Rädern mit TPMS-Sensor verwenden. Dies kann zu Beschädigungen am Sensor führen.					

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur über 20 °C (68 °F) : Um die Reifendruckeinstellungen zu bestimmen, siehe erste Spalte in Tabelle 21 . Zum Beispiel: Wenn das Motorrad 2 Stunden oder länger nicht gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 20 -Druckwerte plus 14 kPa (2 psi) .

Die Reifen werden durch die Fahrt warm, was den Reifendruck erhöht. Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, siehe

die zweite Spalte in Tabelle 21 , um die Reifendruckeinstellung zu bestimmen. Zum Beispiel: Wenn das Motorrad kürzlich gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 20 -Druckwerte plus 48 kPa (7 psi) .

Wenn bei kürzlich gefahrenen Fahrzeugen eine Reifendruckanpassung vorgenommen wird, stellen Sie den Reifendruck gemäß den Empfehlungen neu ein, wenn die

Reifen abgekühlt sind. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Tabelle 21. Reifendruckeinstellung

UMGEBUNGSLUFT TEMPERATUR	MOTORRAD MINDESTENS 2 STUNDEN LANG NICHT GEFAHREN: REIFEN- DRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZU- GELASSENEN REIFEN	MOTORRAD VOR KURZEM GEFAH- REN: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABEL- LE DER ZUGELASSENEN REIFEN
20 °C (68 °F) oder weniger	0 kPa (0 psi)	34 kPa (5 psi)
26 °C (79 °F)	7 kPa (1 psi)	41 kPa (6 psi)
31 °C (88 °F)	14 kPa (2 psi)	48 kPa (7 psi)
37 °C (99 °F)	21 kPa (3 psi)	55 kPa (8 psi)
42 °C (108 °F) oder höher	28 kPa (4 psi)	62 kPa (9 psi)

Reifen prüfen

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Das Reifenprofil prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.
 - Bei jeder regelmäßigen Wartung.
1. Jeden Reifen auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen.

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Der Reifen gilt als abgenutzt, wenn die Verschleißanzeigen sichtbar oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (0,031 in) vorhanden ist. Abgenutzte Reifen können:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 15 >, Abbildung 16 > und Abbildung 19 >. Pfeile an der Reifenwand zeigen auf die Profilverschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 17 >, Abbildung 18 > und Abbildung 20 >. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

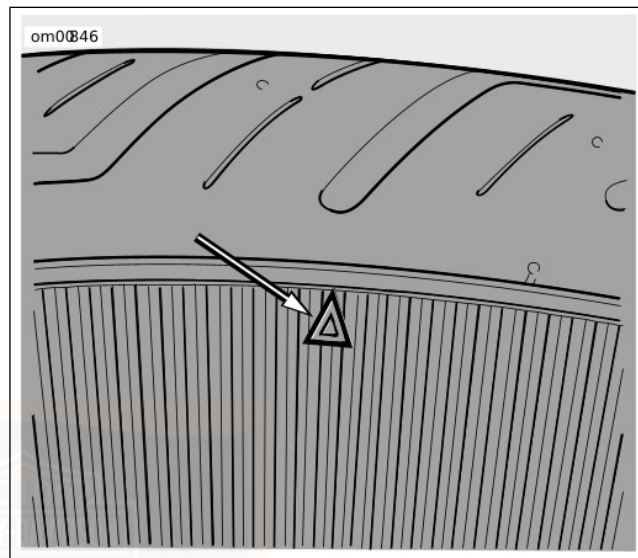


Abbildung 15. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeigen

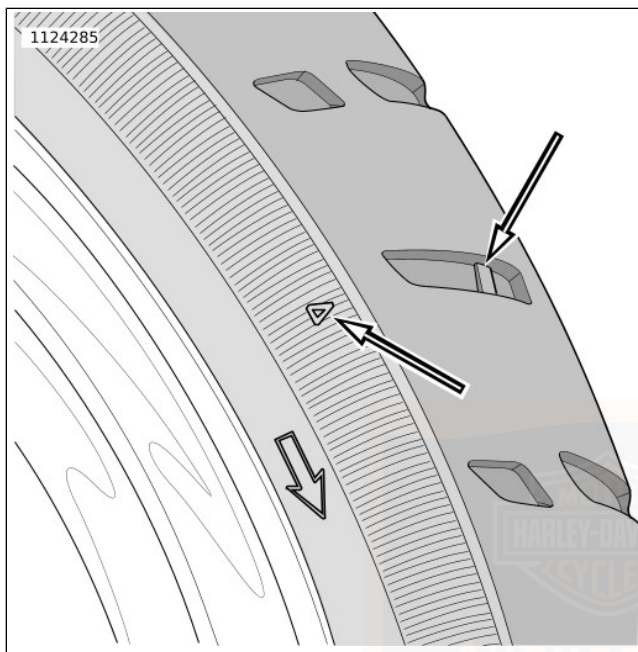


Abbildung 16. Anordnung der Profilverschleißanzeigen an der Reifenseitenwand: FLRT/FLTRT

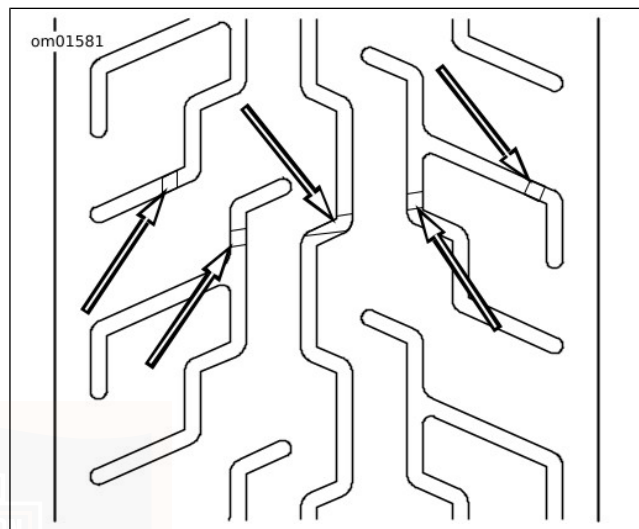
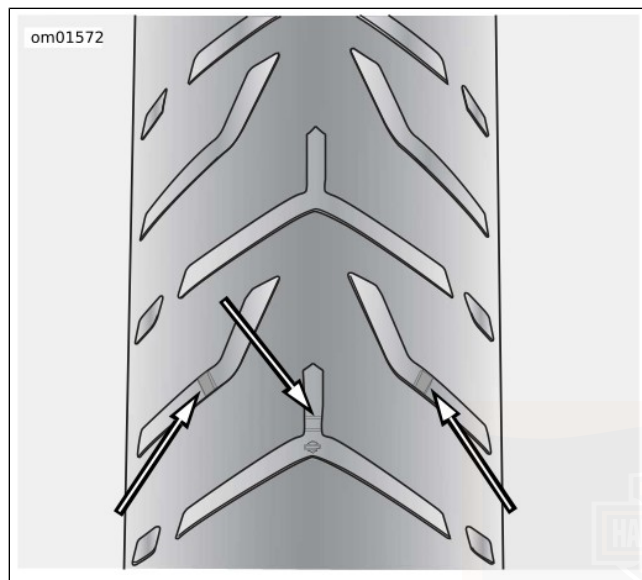
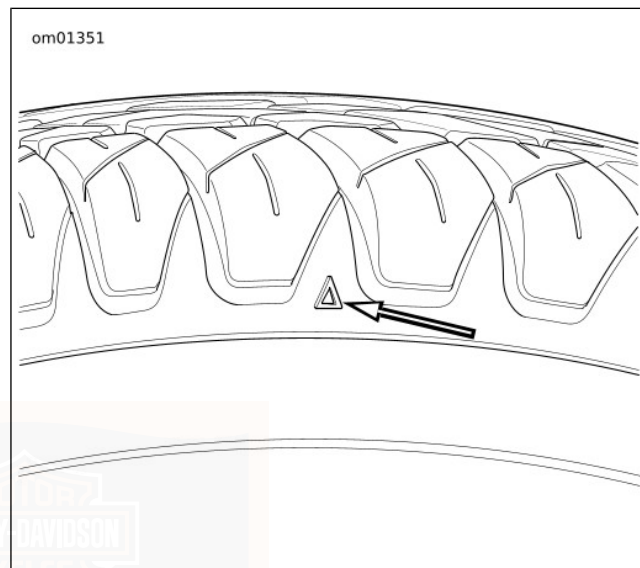


Abbildung 17. Dunlop-Reifen, Aussehen der Profilverschleißanzeigen



**Abbildung 18. Aussehen der Profilverschleißanzeigen:
FLRT/FLTRT**



**Abbildung 19. Profilverschleißanzeige des Hinterreifen-
profils**

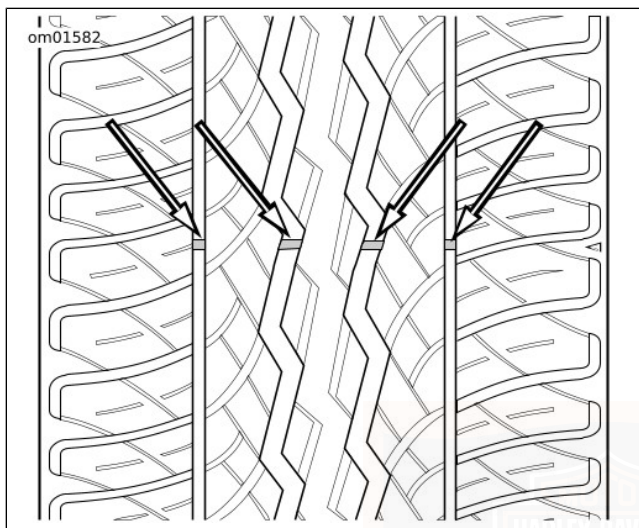


Abbildung 20. Dunlop-Hinterreifen, Verschleißanzeige

Reifen ersetzen

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 20 :

- Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen ist das Profilmuster zur Bestimmung der Drehrichtung nicht unbedingt maßgeblich. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

EINSTELLEN DER SPIEGEL

⚠ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Allerdings erscheinen Fahrzeuge und andere Objekte in Spiegeln dieser Art kleiner und weiter weg als sie tatsächlich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der

Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)

HINWEIS

Das TPMS wurde für die Verwendung von Luft in den Reifen kalibriert. Die Verwendung von reinem Stickstoff kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Die Reifen sollten vor der Fahrt im kalten Zustand überprüft und gegebenenfalls entsprechend der von Harley-Davidson in VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55) empfohlenen und auf dem VIN/Reifendruckaufkleber (bei Fahrzeugen in den USA/Kanada vorhanden) aufgeführten Werte befüllt werden.

Modelle, die mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet sind, verfügen über eine Lampe mit niedrigem Reifendruck, die leuchtet, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen deutlich zu wenig aufgepumpt sind. Wenn die Druckleuchte aufleuchtet, anhalten und schnellstmöglich die Reifen prüfen und ausreichend Luft auffüllen. Das Fahren mit deutlich zu geringem Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen überhitzt und beschädigt wird.

Außerdem verringert sich dadurch die Kraftstoffeffizienz und die Reifenprofilhaltbarkeit, darüber hinaus kann das Fahr-

und Anhalteverhalten beeinträchtigt werden. Es ist wichtig, dass der Reifendruckwert korrekt eingestellt wird. Bei Unterlassung kann eine Meldung zu niedrigem Reifendruck bei höheren Umgebungslufttemperaturen auftreten. Die empfohlenen Reifendrücke an kalten Reifen sind in VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55) aufgeführt.

Wenn der Reifendruck kurz nach einer Fahrt des Fahrzeugs geprüft werden soll und die Reifen warm sind, finden Sie die richtigen Reifendruckwerte unter VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55) . Wenn der Reifendruck bei warmem Motor eingestellt wurde, prüfen Sie den Druck entsprechend den Empfehlungen noch einmal beim abgekühltem Reifen.

TPMS ist kein Ersatz für eine fachgerechte Wartung der Reifen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, für die Aufrechterhaltung des korrekten Reifendrucks zu sorgen, selbst wenn der zu niedrige Fülldruck noch nicht so weit abgesunken ist, dass die Kontrollleuchte „Reifendruck niedrig“ des TPMS aktiviert wird.

Modelle, die mit RDKS ausgestattet sind, verfügen auch über eine RDKS-Fehleranzeige, die anzeigt, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Fehlerkontrollleuchte ist mit der Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck kombiniert. Wenn das System einen Fehler erkennt, blinkt die Leuchte für niedrigen Reifendruck ca. eine Minute, anschließend leuchtet sie dauerhaft. Diese

Sequenz wird bei folgendem Anlassen des Fahrzeugs fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Die Sicherheitsleuchte schaltet sich ein, um anzuzeigen, dass ein Diagnosefehlercode vorliegt. Wenn die Fehlerkontrollleuchte leuchtet, kann das System einen niedrigen Reifendruckwert möglicherweise nicht wie vorgesehen erkennen oder signalisieren.

TPMS-Fehler können aus verschiedenen Gründen auftreten. Dazu gehört die Montage von Ersatzreifen oder -rädern am Fahrzeug, wodurch verhindert wird, dass das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Austausch von Reifen oder Rädern an Ihrem Fahrzeug immer die TPMS-Fehlerkontrollleuchte überprüfen, um sicherzustellen, dass das TPMS nach dem Austausch der Reifen oder Räder weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

EINSTELLEN DER STÖßDÄMPFER

Vorspannungseinstellung berechnen

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

Hinterradfederung passend zur Beladung, zum Fahrstil und zum gewünschten Komfort einstellen. Vorspannung erhöhen,

um zusätzliches Gewicht und Ladung aufzunehmen, Vorspannung reduzieren, um weniger Gewicht und Ladung aufzunehmen. Maximal zulässiges Gesamtgewicht oder die Bruttoachslast nicht überschreiten.

HINWEIS

Zur Feststellung der Motorradkonfiguration die auf der VIN aufgeprägten Modelleigenschaften überprüfen. Siehe IHR MOTORRAD > FAHRGESTELLNUMMER (VIN) (Seite 27) >.

1. Siehe Tabelle 22 oder Tabelle 23 Addieren Sie das Gewicht des Fahrers zum Gesamtgewicht des Sozius und/oder des Gepäcks, um die korrekte Vorspannungseinstellung zu ermitteln.

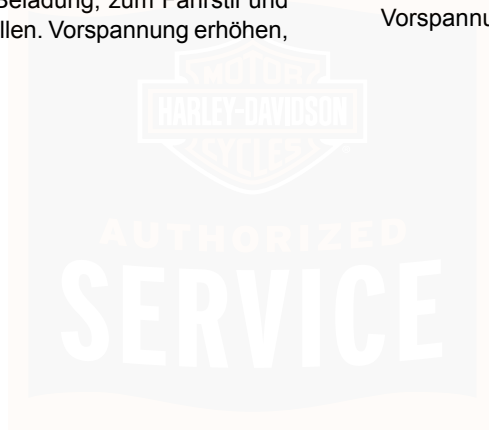


Tabelle 22. Tabelle der Federvorspannung: Tri Glide Ultra (FLHTCUTG)

		Zusätzliches Gewicht von SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR																		
	lb	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
	kg	0	5	9	14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	64	68	73	77	82
FAHRER- GEWICHT																				
		Volle Umdrehungen des Knaufs																		
lb	kg																			
150	68	0	0	0	0	1	3	4	5	6	8	9	10	11	12	14	15	16	17	19
160	73	0	0	0	1	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14	16	17	18	19
170	77	0	0	1	2	3	4	6	7	8	9	10	12	13	14	15	17	18	19	20
180	82	0	0	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	14	15	16	17	19	20	21
190	86	0	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12	13	15	16	17	18	19	21	22
200	91	1	2	3	4	6	7	8	9	10	12	13	14	15	17	18	19	20	21	23
210	95	2	3	4	5	6	8	9	10	11	13	14	15	16	17	19	20	21	22	24
220	100	2	4	5	6	7	8	10	11	12	13	15	16	17	18	19	21	22	23	NZ
230	104	3	4	6	7	8	9	10	12	13	14	15	17	18	19	20	22	23	NZ	
240	109	4	5	7	8	9	10	11	13	14	15	16	17	19	20	21	22	NZ		
250	113	5	6	7	9	10	11	12	13	15	16	17	18	19	21	22	23	NZ		
260	118	6	7	8	9	11	12	13	14	15	17	18	19	20	22	23	NZ			
270	122	7	8	9	10	11	13	14	15	16	17	19	20	21	22	NZ				

SERVICE

Tabelle 23. Tabelle der Federvorspannung: FLRT/FLTRT

		Zusätzliches Gewicht von SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR																			
		lb	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
		kg	0	5	9	14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	64	68	73	77	82
FAHRER-GEWICHT																					
lb	kg		Volle Umdrehungen des Knaufs																		
150	68		0	0	0	2	3	5	6	8	9	11	13	14	16	17	19	20	22	23	25
160	73		0	0	1	3	4	6	7	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	25	26
170	77		0	1	2	4	5	7	8	10	12	13	15	16	18	19	21	22	24	26	27
180	82		0	2	3	5	6	8	10	11	13	14	16	17	19	20	22	24	25	27	28
190	86		1	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	22	23	25	26	28	29
200	91		3	4	6	7	9	10	12	13	15	16	18	19	21	23	24	26	27	28	29
210	95		4	5	7	8	10	11	13	14	16	17	19	21	22	24	25	27	28	29	30
220	100		5	6	8	9	11	12	14	15	17	19	20	22	23	25	26	28	29	30	
230	104		6	7	9	10	12	13	15	17	18	20	21	22	24	25	27	28	29	30	
240	109		7	8	10	11	13	14	16	18	20	21	22	24	25	27	28	29	30		
250	113		8	9	11	12	14	15	17	20	21	22	23	25	26	28	29	30			
260	118		9	10	12	13	15	16	18	21	23	23	24	26	27	28	29	30			
270	122		10	11	13	14	16	17	19	23	24	24	25	27	28	29	30				

Einstellung

1. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 248) >.
2. Seilzugspanner aus der Ausgangsstellung drehen.

3. Siehe Abbildung 21. Einstellknopf zum Erhöhen der Vorspannungseinstellung im Uhrzeigersinn drehen oder zum Verringern der Vorspannungseinstellung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Anzeige die korrekte Vorspannungseinstellung anzeigt.

4. Einsteller in verstaute Position bringen.
5. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 248) >.

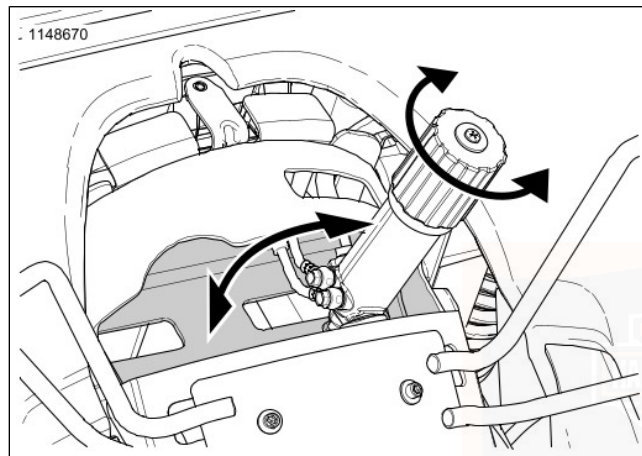


Abbildung 21. Einsteller für Hinterradfederung
FESTSTELLBREMSE

Siehe Abbildung 22. Das Feststellbremspedal befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Die Feststellbremse lässt die Bremsen für beide Hinterräder mechanisch einrasten und hindert das geparkte Fahrzeug so daran, wegzurollen. Die

Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert wird.

Nicht die Feststellbremse verwenden, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Sie ist keine Notbremse. Vor der Fahrt immer die Feststellbremse lösen.

HINWEIS

Da die Bremsbeläge mit der Zeit verschleifen, kann es nötig werden, die Feststellbremse einzustellen, um die Hinterradbremse fest zu betätigen. Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet bei Betätigung der Feststellbremse selbst dann auf, wenn die Feststellbremse nicht ordnungsgemäß eingestellt ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > FESTSTELLBREMSE (Seite 207) bezüglich Inspektion und Einstellung.

Betätigen der Feststellbremse

1. Das Fahrzeug vollständig anhalten.
2. In den ersten Gang schalten und den Motor ausschalten.
3. Vorderradbremse ziehen und den rechten Fuß auf die Hinterradbremse stellen.
4. Siehe Abbildung 22. Das Feststellbremspedal fest mit dem linken Fuß herunterdrücken, bis es nicht mehr weiter heruntergedrückt werden kann.

Feststellbremse lösen

1. Vorderradbremse ziehen und den rechten Fuß auf die Hinterradbremse stellen.
2. Siehe Abbildung 22. Mit dem linken Fuß fest das Feststellbremspedal herunterdrücken und loslassen. Die Feststellbremse kehrt zur losgelassenen Position zurück.

HINWEIS

Durch Drücken auf die gelöste Feststellbremse kann die Feststellbremse möglicherweise nicht korrekt zurückgesetzt werden. Das Pedal in die gelöste Position zurückkehren lassen und dabei den Fuß des Fahrers vom Feststellbremspedal nehmen.

3. Das Motorrad anlassen. Die Kontrollleuchte der Feststellbremse sollte aus sein. Motorrad normal betreiben.

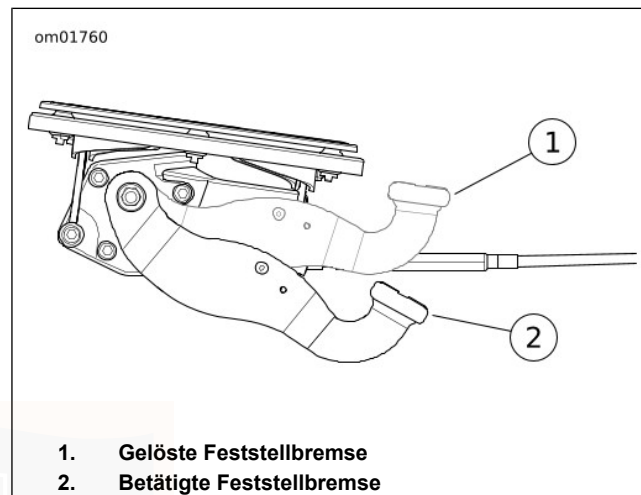


Abbildung 22. Handbremse

HINWEISE



SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird. Die Sicherheitsstatusleuchte in der Tachometeranzeige zeigt an, ob das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist.

Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 79).

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Zuweisen des Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 23. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich. Die Schlüsselanhänger können einem

einzelnen Motorrad nur durch einen geschulten Harley-Davidson Mechaniker zugewiesen werden.

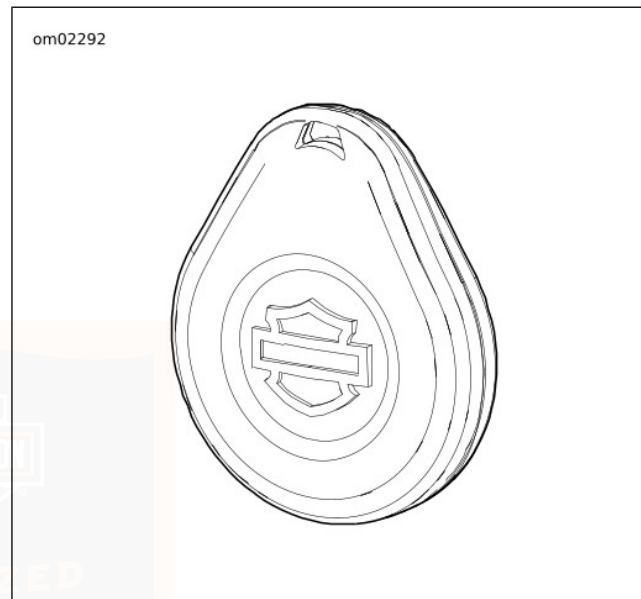


Abbildung 23. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem

HINWEIS

- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN-Nummer (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notieren.
- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann der Fahrer auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 79) und SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 86).
- Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 76).

Schlüsselanhängerbatterie

⚠ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Erstickten, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
 - Siehe Abbildung 24. Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers.
1. Siehe Abbildung 24. Zum Öffnen des Schlüsselanhängers den Schlitz (1) mit einem dünnen Gegenstand drehen.
 2. Die Batterie (2) herausnehmen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol nach oben einlegen (Panasonic CR2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers aneinander ausrichten und zusammendrücken.

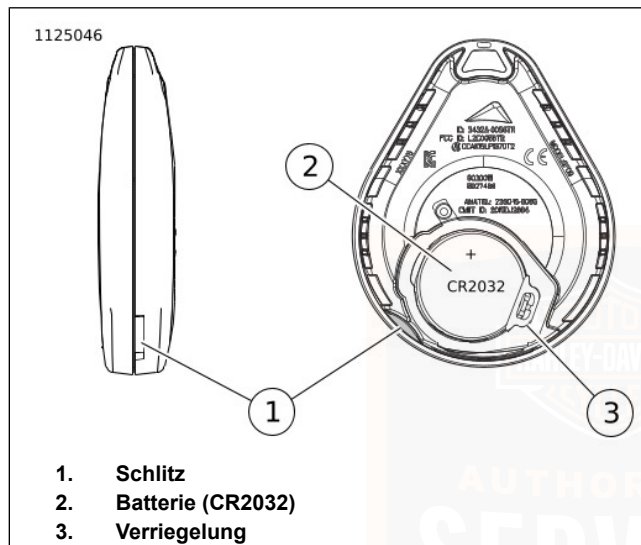


Abbildung 24. Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3,0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger in angemessener Nähe gefahren, erscheint im Kilometerzählerfenster kurz die Meldung „NO FOB“ (kein

Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne Schlüsselanhänger neuzustarten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN-Nummer entschärfen.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems

verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Tabelle 24.

Tabelle 24. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine 5-stellige (1 bis 9) PIN-Nummer auswählen und speichern.		
2	Wenn ein zugewiesener Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Motorbetriebsschalter in die Stellung AUS bringen.		
3	Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen.		
4	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: EIN - AUS - EIN - AUS - EIN .		

Tabelle 24. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
5	Den linken Blinkerschalter zweimal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN-Nummer eingeben).	
6	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten dreimal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	
7	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
8	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
10	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 24. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
12	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
14	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
16	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
17	Den Motorbetriebsschalter auf AUS schalten, anschließend den Zündschalter auf AUS drehen.		Durch Einstellen des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) wird die neue PIN-Nummer im Modul gespeichert.

SICHERHEITSTATUSLEUCHTE

Siehe FUNKTIONSWEISE > KONTROLLLEUCHTEN (Seite 101). Die Sicherheitsstatusleuchte auf dem Tachometer zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Service:** Falls die Leuchte kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und die Zündung AUSGESCHALTET oder auf ACCESSORY (Nebenverbraucher) geschaltet wird, schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand

blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden auf.

HINWEIS

Modelle mit optionaler Sirene: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 84).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Das scharfgeschaltete Sicherheitssystem wird bei anwesendem Schlüsselanhänger automatisch entschärft, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht wird. Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt 2 m (5 ft).

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend und erlischt dann.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der vorhandene Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden. Siehe Tabelle 25.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störgeräusch abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen und nicht auf den Sitz setzen. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

HINWEIS

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorn beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.*
- *Das Sicherheitssystem bleibt so lange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird.*
- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*

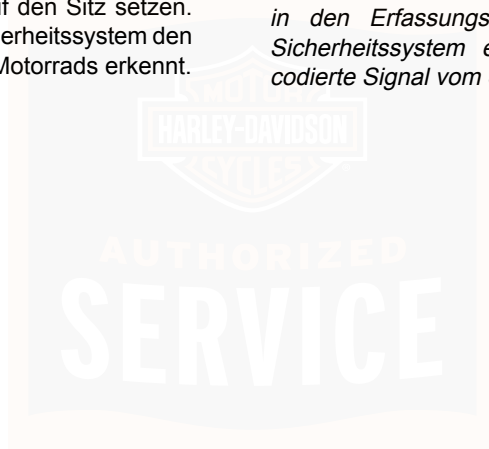


Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN-Nummer prüfen.		Sollte aufgezeichnet werden.
2	Zündung auf IGN drehen.	Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigenfenster: ENTER PIN (Pin eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkers die Ziffer im Kilometeranzeigenfenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigenfenster ist die erste Ziffer der PIN-Nummer.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN-Nummer.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis die dritte Ziffer der PIN-Nummer erreicht ist.	Die dritte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN-Nummer.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis die vierte Ziffer der PIN-Nummer erreicht ist.	Die vierte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN-Nummer.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die fünfte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN-Nummer.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Sicherheitssystem ist entschärft.

SERVICE

ALARM

Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht, blinkt die Sicherheitsstatusleuchte rasch, und über das Kilometerzählerfenster läuft die Aufforderung „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm gegeben wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder die Zündung nach der zweiten Warnung nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optional erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fortdauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED-, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson-Sicherheits-Pagers. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Alarm deaktivieren

- **Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger innerhalb einer Reichweite von 1,5 m (5 ft) des Motorrads bringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.
- **PIN-Eingabe:** Die PIN eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn eine falsche PIN-Nummer eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und die PIN-Nummer eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Fahrzeuge mit einer optionalen Sirene können so eingestellt werden, dass sie beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton abgeben.

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt weiter Signaltöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. Wenn der Sicherheitsschlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) schalten.
2. Nach zwei Sekunden schalten Sie den Zündschalter auf AUS.
3. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) schalten.
4. Nach zwei Sekunden schalten Sie den Zündschalter sofort auf AUS.

5. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) schalten. Das System wechselt den Modus. Die Sirene ertönt oder bleibt entsprechend stumm.

TRANSPORTMODUS

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand bewegt werden. Wird jedoch versucht, den Motor anzulassen, wenn sich der Schlüsselanhänger nicht innerhalb des Empfangsbereichs befindet, wird der Alarm ausgelöst.

Aktivierung des Transportmodus

1. Während sich ein zugewiesener Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich befindet, den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen.
2. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt.

3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

HINWEIS

Modelle mit Verkleidung: Ist der Transportmodus aktiviert, wird im Tageskilometerzählerfenster die Meldung TSPORT MODE ACTIVE angezeigt.

Transportmodus beenden

Bei anwesendem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen NACH DEM FAHREN > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 176) befolgen, wenn

das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Alle Modelle

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.

2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung vom Halter abziehen.
4. Falls erforderlich, die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Zündschalter auf OFF (Aus) geschaltet ist, bevor die Hauptsicherung eingesetzt wird.

FEHLERSUCHE

Sicherheitsstatusleuchte

Falls die Sicherheitsstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu wiederholtem Aussetzen des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter oder in einem Abstand von weniger als 76 mm (3 in) zu anderen elektronischen Geräten aufbewahrt wird.

- b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
- c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN-Nummer entschärfen. Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER (Seite 73).

HINWEIS

Modelle mit Verkleidung: Bei niedriger Kapazität der Schlüsselanhängerbatterie wird im Tageskilometerzählerfenster die Meldung FOB LOW BATT angezeigt.

3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN-Nummer entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene (falls vorhanden)

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgeklemmt ist, oder länger als 24 Stunden geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) in Wechselfolge auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharf geschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.

HINWEISE



ZÜNDSCHALTER

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

Siehe Abbildung 25. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

HINWEIS

- *Harley-Davidson empfiehlt, den Schlüssel vor dem Betrieb des Motorrads vom Zünd-/Gabelschloss abzuziehen. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.*
- *ACCESSORY (Nebenverbraucher) – Nebenverbraucher und Warnblinker können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Zündschlüssel kann abgezogen werden.*
- *Die Leuchten leuchten, wenn sich der Schalter in der Position IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.*

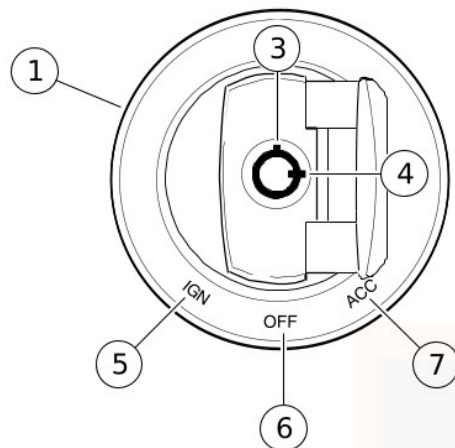
Tabelle 26. Zündschalter-Positionen

MODELL	FUNKTION	AUFKLEBER	FUNKTIONSWEISE
Ohne Verkleidung	Schalter*	OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
		ACCESSORY (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann eingeschaltet bleiben. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Die Bremsleuchte und das Signalhorn können betätigt werden.*
		ZÜNDUNG	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.**
Mit Verkleidung	Schloss	LOCK (Abgesperrt)	Sperrt den Schalter in der Stellung FORK LOCK (Gabelschloss) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher). Den Schlüssel sicherheitshalber abziehen.
		UNLOCK (Aufgesperrt)	Gibt den Schalter frei. In dieser Stellung kann der Schalter in alle 4 Stellungen gebracht werden. Um Verlust beim Fahren zu verhindern, Schlüssel abziehen.
	Schalter	GABELSCHLOSS	Sperrt die Gabel in der linken Stellung, um unberechtigten Gebrauch des geparkten Fahrzeugs entgegenzutreten. Hinweise zur Funktion sind unter FUNKTIONSWEISE > GABELSCHLOSS (Seite 93) zu finden.
		OFF (Aus)	Wenn der Schalter in der Stellung OFF (Aus) ist, sind Zündung, Lampen und Nebenverbraucher stromlos.
		ZÜNDUNG	Wenn der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) ist, kann das Motorrad angelassen werden und alle Lampen und Nebenverbraucher sind funktionsfähig.
		ACCESSORY (Nebenverbraucher)	In der Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) funktionieren Instrumentenbeleuchtung und Nebenverbraucher, der Motor kann jedoch nicht angelassen werden. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert. Der Schalter kann in der Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) gesperrt werden.

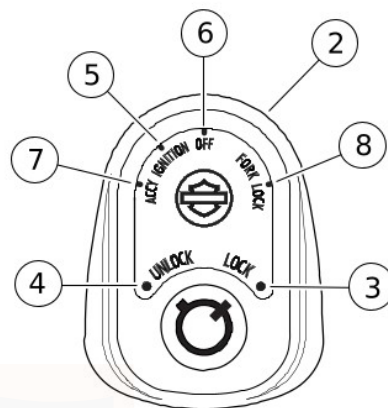
Tabelle 26. Zündschalter-Positionen

MODELL	FUNKTION	AUFKLEBER	FUNKTIONSWEISE
* Die Schaltersperre befindet sich unter der Schalterabdeckung. Den Schlüssel ins Schloss stecken und zum Sperren gegen den Uhrzeigersinn bzw. zum Entsperren im Uhrzeigersinn drehen. Der Schlüssel kann in beliebiger Stellung abgezogen werden.			
** Internationale Modelle: Markierungs- und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.			





- 1. Zündschalter: Ohne Verkleidung
- 2. Zündschalter: Mit Verkleidung
- 3. Schloss
- 4. Entsperren



- 5. Zündung
- 6. Aus
- 7. Nebenverbraucher
- 8. Gabelschloss

Abbildung 25. Zündschalter

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

Ohne Verkleidung: Siehe Abbildung 26 . Das Gabelschloss befindet sich an der Oberseite des Lenkkopfs hinter dem Scheinwerfertopf und ist in die Lenkerschellenverkleidung eingelassen.

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 25. Das Gabelschloss ist in den Zündschalter integriert.

HINWEIS

Den Schalter nicht in die Absperrstellung forcieren, da er sonst beschädigt wird.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Verriegeln der Gabel: Ohne Verkleidung

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 26. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn in die LOCK-Stellung (versperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
3. Zum Entriegeln des Gabelschlosses, den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die UNLOCK-Stellung (entsperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
4. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

Verriegeln der Gabel: Mit Verkleidung

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 25 . Den Blinkerschalterknopf auf FORK LOCK (Gabelschloss) drehen. Den Schalterknopf nach unten drücken.
3. Den Schlüssel einführen und in die LOCK-Stellung (versperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
4. Zum Entsperren des Gabelschlosses, den Schlüssel auf die UNLOCK-Stellung (entsperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen. Den Schalterknopf aus der Stellung FORK LOCK (Gabelschloss) drehen.

5. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

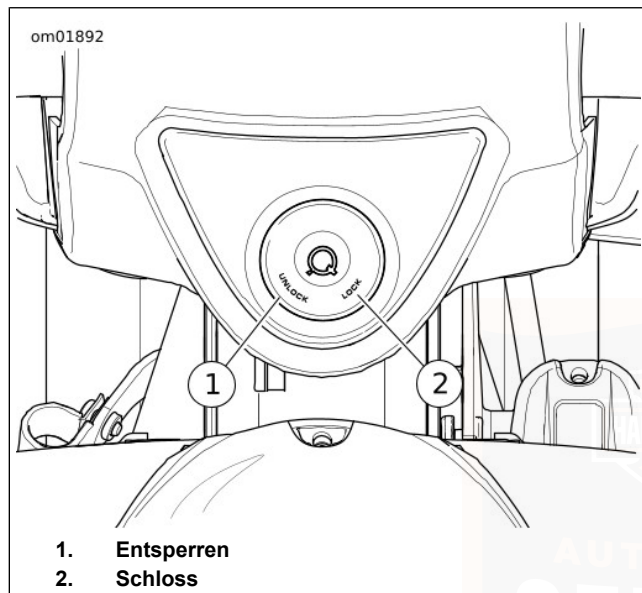


Abbildung 26. Gabelschloss: Ohne Verkleidung

ALLGEMEINES: BETRIEUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Der Kupplungshandhebel wird mit den Fingern der linken Hand betätigt. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 144) .

Gangschalthebel

Siehe Abbildung 27. Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Leerlauf befindet sich im Sechsgangschaltschema zwischen dem ersten und zweiten Gang. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 144) .

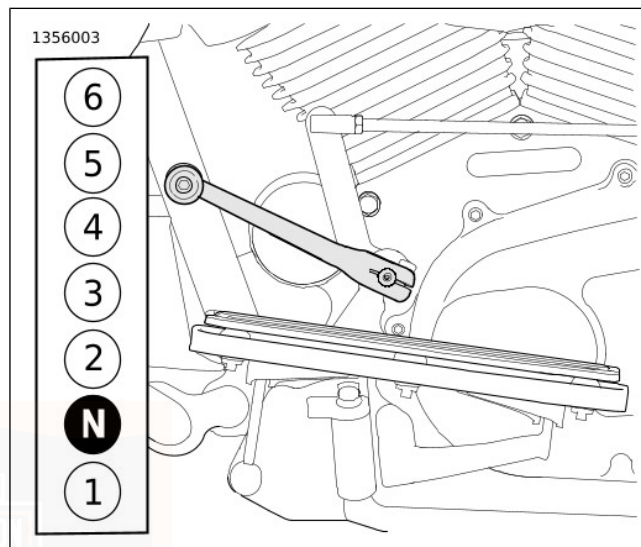


Abbildung 27. Gangschalthebel und Schaltmuster

Linkes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Die Schalter am linken Handbedienmodul mit dem Daumen der linken Hand betätigen. Siehe FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 106) .

Tachometer/Kilometerzähler

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Tachometer angezeigt. Die zurückgelegten Kilometer und Tageskilometer werden im Kilometerzählerfenster auf dem Tachometer angezeigt. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) .

Rechtes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Die Schalter am rechten Handbedienmodul mit dem Daumen der rechten Hand bedienen. Siehe FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 111) .

Bremsen

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Vorderradbremshandhebel: Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

96 Funktionsweise

Hinteres Bremspedal: Siehe Abbildung 7 . Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse.

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am besten.

Gasdrehgriff

Beschleunigen: Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Den Gasdrehgriff langsam nach hinten drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen.

Verlangsamen: Den Gasdrehgriff langsam nach vorne drehen (Richtung Vorderseite), um die Drosselklappe zu schließen.

Motorbetriebsschalter

HINWEIS

Scheinwerfer und Schlussleuchte leuchten, sobald sich der Schalter in der Stellung RUN (Betrieb) befindet.

Siehe Abbildung 32 . Zum Starten des Motors, siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 134)

INSTRUMENTE

Tachometer

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 .

Ohne Verkleidung: Siehe Abbildung 29. Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (international) oder Meilen pro Stunde (USA) an.

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Wenn sich die Lichtverhältnisse der Umgebung ändern, beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel, kann die Hintergrundbeleuchtung kurz flackern.

Drehzahlmesser

HINWEIS

Siehe Abschnitt BETRIEBSEMPFEHLUNGEN. Den Motor nicht über der unter BETRIEB angegebenen Höchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb (rote Zone auf dem Drehzahlmesser) betreiben. Die Drehzahl durch Schalten in einen höheren Gang oder durch Reduzierung der Gaszufuhr verringern. Wird die Drehzahl nicht reduziert, kann es zu Sachschäden kommen. (00159a)

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 . Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min x 100).

Ohne Verkleidung: Siehe Abbildung 29 . Im Kilometerzählerfenster wird ein digitaler Drehzahlmesser angezeigt.

Kraftstoffstandanzeige

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

Ohne Verkleidung: Die Kraftstoffstandanzeige befindet sich auf der linken Seite des Kraftstofftanks. Siehe Abbildung 30 .

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 . Die Kraftstoffstandanzeige befindet sich auf der Instrumententafel.

Voltmeter

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 . Das Voltmeter zeigt die an der elektrischen Anlage gemessene Spannung an. Wenn der Motor mit einer Drehzahl von mehr als 1500 U/min

betrieben wird, sollte das Voltmeter 13,0–14,5 V anzeigen, sofern die Batterie ganz aufgeladen ist.

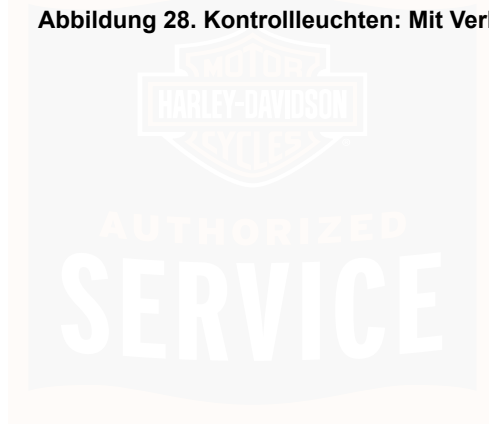
Vehicle Information (Fahrzeuginformationen): Mit Verkleidung

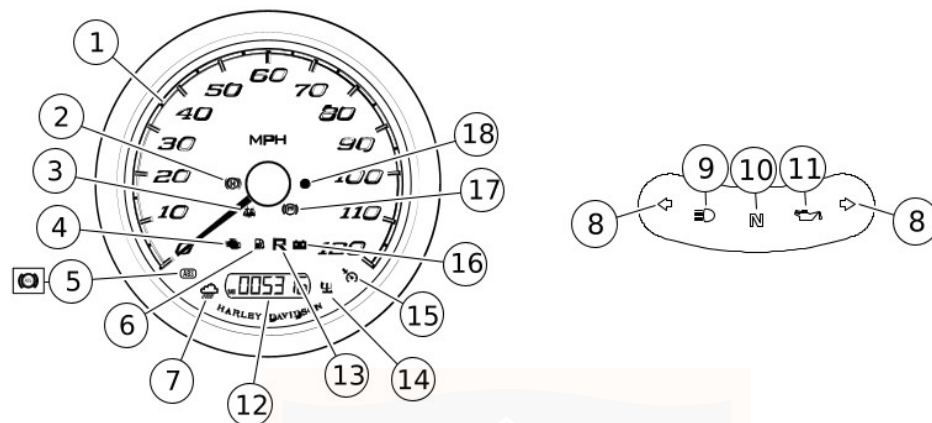
Weitere Informationen lassen sich auf dem Infotainment-System anzeigen. Siehe FUNKTIONSWEISE > BOOM! BOX INFOTAINMENT-SYSTEM (Seite 125) >.



- | | |
|--|---|
| 1. Kraftstoffstandanzeige | 15. Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte |
| 2. Niedriger Kraftstoffstand | 16. Rückwärtsgang |
| 3. Tachometer | 17. Scheinwerferfernlicht |
| 4. Traktionskontrolle | 18. Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/TPMS-Fehler |
| 5. Kontrollleuchte Sicherheit/Störung | 19. Geschwindigkeitsregelung |
| 6. Nicht verwendet | 20. Warnleuchte Motorelektronik |
| 7. Drehzahlmesser | 21. Neutral |
| 8. Motorkühlmitteltemperatur | 22. Ganganzeige |
| 9. Lichtsensor (keine Kontrollleuchte) | 23. Kilometerzählerfenster |
| 10. Batterieentladung | 24. Öldruck |
| 11. Voltmeter | 25. Nicht verwendet |
| 12. Rechte Blinkerkontrollleuchte | 26. Nicht verwendet |
| 13. Feststellbremse | 27. Linke Blinkerkontrollleuchte |
| 14. ABS (km/h-ABS-Symbol wird ebenfalls angezeigt) | |

Abbildung 28. Kontrollleuchten: Mit Verkleidung





- | | |
|---|--|
| 1. Tachometer | 10. Neutral |
| 2. Nicht verwendet | 11. Öldruck |
| 3. Traktionskontrolle | 12. Kilometerzählerfenster |
| 4. Warnleuchte Motorelektronik | 13. Rückwärtsgang |
| 5. ABS (km/h-ABS-Symbol wird ebenfalls angezeigt) | 14. Nicht verwendet |
| 6. Niedriger Kraftstoffstand | 15. Geschwindigkeitsregler |
| 7. Nicht verwendet | 16. Batterieentladung |
| 8. Blinkerkontrollleuchte | 17. Feststellbremse |
| 9. Scheinwerferfernlicht | 18. Kontrollleuchte Sicherheit/Störung |

Abbildung 29. Kontrollleuchten: Ohne Verkleidung

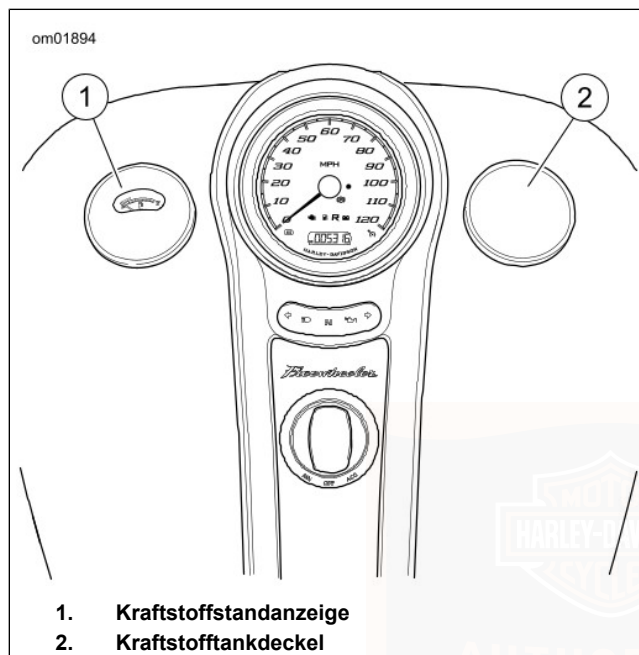


Abbildung 30. Kraftstofftank: Ohne Verkleidung
KONTROLLLEUCHTEN

HINWEIS

Manche Kontrollleuchten sind nicht bei allen Modellen vorhanden.

Warnleuchte „Motorelektronik“

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97). Die Warnleuchte Motorelektronik zeigt den Zustand des Motors/Motor-Management-Systems an.

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Motor-Management-System eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ nicht abschaltet, nachdem der Motor angelassen wurde, oder zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, sollten Sie sich an einen Harley-Davidson Händler wenden.

Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97). Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht (ungefähr). Siehe Tabelle 13 für den unteren Füllstandsgrenzwert. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANZEIGEN IM KILOMETERANZEIGEFENSTER (Seite 114) für Aktionsradiusfunktionen.

Blinken: Falls die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Batteriezustandsleuchte

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Batteriezustandsleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 221) .

Kontrollleuchte Sicherheit/Störung

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Sicherheitsstatusleuchte zeigt den Status des Sicherheitssystems und der elektrischen Selbstdiagnose des Motorrads an. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SICHERHEITSSYSTEM (Seite 73) für Betrieb des Sicherheitssystems.

Blinken: Das Sicherheitssystem ist scharfgeschaltet.

Dauerleuchten (Sicherheitssystem scharfgeschaltet): Der Alarm wurde aktiviert.

Dauerleuchten (Sicherheitssystem deaktiviert): Wenn die Leuchte nicht ausgeht, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Blinker-Kontrollleuchten

Blinken: Ein Blinker ist aktiviert. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Schnelles Blinken: Eine Blinker-Glühlampe ist funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die funktionsunfähige Komponente zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Leerlaufleuchte

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Leerlaufleuchte leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist und der Rückwärtsgang nicht eingelegt ist. Die Leerlaufleuchte erlischt, sobald die Rückfahrleuchte aufleuchtet.

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

Aus: Die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiviert.

Orange: Die Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert. Keine Reisegeschwindigkeit eingestellt oder die eingestellte Reisegeschwindigkeit wurde deaktiviert.

Grün: Eine Reisegeschwindigkeit ist eingestellt.

Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (Modelle mit)

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zusatz-/Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Ganganzeige: Modelle mit Verkleidung

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Bei entsprechend ausgestatteten Modellen wird im Kilometerzähleranzeigefenster der gegenwärtig eingelegte Gang (1–6) angezeigt. Die Ganganzeige wird aus der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Motordrehzahl berechnet. Die Ganganzeige bleibt leer, wenn das Getriebe im Leerlauf ist, der Kupplungshebel angezogen ist oder wenn sich das Motorrad nicht bewegt.

Die Ganganzeige kann je nach Kupplungsbetätigung und Kupplungsverschleiß kurzzeitig ungenau sein. Dies kann auftreten, wenn die Kupplung aufgrund von übermäßigem Verschleiß, mangelhafter Einstellung oder wenn der Fahrer die Kupplung schleifen lässt, durchrutscht.

ABS-Leuchte

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinken: siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die ABS-Leuchte beginnt zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Dauerleuchten: Wenn die Leuchte dauerhaft an ist, deutet das auf eine Fehlfunktion des ABS hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Rückwärtsfahrt-Kontrollleuchte

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Rückfahrleuchte zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Siehe FUNKTIONSWEISE > FUNKTIONSWEISE DES RÜCKWÄRTSGANGS (Seite 147) bezüglich Rückwärtsfahren.

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert wird. Siehe VOR DER FAHRT > FESTSTELLBREMSE (Seite 70) bezüglich Bedienung der Feststellbremse.

Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte (Modelle mit)

HINWEIS

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer den Kühlmittelstand prüfen. Ist der Kühlmittelstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00158a)

⚠ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

Bei Twin-Cooled Fahrzeugen, leuchtet die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte auf, wenn die Kühlmitteltemperatur den Schwellenwert überschritten hat.

Prüfen und Nachfüllen von Kühlmittel bei Bedarf. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLUNG (Seite 210) . Für andere mögliche Kühlsystemprobleme, siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLUNG (Seite 210) .

Ist der Kühlmittelstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin, den Motor sofort abstellen und einen Harley-Davidson-Händler für Wartungsarbeiten aufsuchen.

Öldruckleuchte

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Öldruckleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte bleibt an, bis der Motor angelassen wird.

Wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor weiter leuchtet, zirkuliert nicht genügend Öl durch den Motor.

Prüfen und Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 185) . Andere mögliche Ursachen sind unter FEHLERSUCHE > MOTOR (Seite 251) zu finden.

Ist der Motorölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und einen Harley-Davidson-Händler für Wartungsarbeiten aufsuchen.

Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/TPMS-Fehler (ausgestattete Modelle)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97) . Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/TPMS-Fehler zeigt an, dass niedriger Reifendruck vorliegt oder ein TPMS-Systemfehler aufgetreten ist.

Blinken (60 Sekunden, danach Dauerleuchten): Es wurde ein TPMS-Fehler festgestellt. Die Sicherheitsleuchte wird auch eingeschaltet, wenn ein Diagnosefehlercode vorliegt. Dieser Fall kann aus verschiedenen Gründen auftreten, dazu gehört auch ein Signalverlust von den Sensoren oder ein Ausfall der Sensorbatterie. Reifendruckwerte sind

möglicherweise nicht verfügbar, während die Leuchte aufleuchtet. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Dauerleuchten: Das System hat erkannt, dass der Reifendruck zu niedrig ist. Das Radio zeigt Details zu diesem Status an. Das Fahrzeug sicher abstellen und einen Reifendruckmesser verwenden, um den Druck des betroffenen Reifens zu überprüfen. Die Reifen entsprechend den Angaben in der Tabelle Zugelassene Reifen in TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 37) oder wie auf dem Aufkleber am Rahmenrohr angegeben aufpumpen. Die Leuchte erlischt bei Fahrtantritt mit korrektem Reifendruck. Siehe auch VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 55), um den Reifendruck für Reifen kurz nach einer Fahrt zu kompensieren. Wenn der Reifendruck gemäß der Tabelle für spezifizierte Reifen eingestellt ist, stellen Sie ihn so bald wie möglich gemäß den Empfehlungen in der Tabelle für die Reifendruckeinstellung nach.

HINWEIS

Das TPMS-System nicht als Druckmesser verwenden, wenn Luft in den Reifen gepumpt oder aus dem Reifen abgelassen wird. Sensordaten werden in unterschiedlichen Abständen an das TPMS gesendet (je nachdem, ob sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, abgestellt ist, oder ein deutlicher Reifendruckunterschied besteht). Die Reifendruckwerte werden möglicherweise nicht sofort nach dem Auffüllen oder

Ablassen von Luft aus dem Reifen aktualisiert. Dies könnte zu einem zu hohen oder geringen Reifendruck führen.

Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG für die im Radio verfügbaren TPMS-Funktionen.

Traktionskontrollleuchte

Ständig leuchtend: Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.

Blinkend: Traktionskontrollsystem in Aktion.

Aus: Traktionskontrollsystem ist eingeschaltet.

Dauerleuchten der Sicherheit/Störung-Kontrollleuchte: Kontinuierliches Aufleuchten der Sicherheit/Störung-Kontrollleuchte deutet auf eine Fehlfunktion der Traktionskontrolle hin. Traktionskontrolle ist deaktiviert und das Motorrad läuft, als wäre die Traktionskontrolle ausgeschaltet. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Triggerschalter

Siehe Abbildung 31. **Fahrzeug aus:** Den Triggerschalter (1) drücken, um auf dem Kilometerzähler die Gesamtlauflistung anzuzeigen.

Fahrzeug im Nebenverbraucher- oder Zündungsmodus: Den Triggerschalter drücken, um durch die Kilometerzählerfunktionen zu schalten. Siehe Tabelle 27.

Fernlicht

Siehe Abbildung 31. Den Fernlichtschalter (2) drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist. Siehe Tabelle 27.

Abblendlicht/Lichthupe

Abblendlicht: Siehe Abbildung 31. Den unteren Teil des Schalters (3) drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Lichthupe: Bei aktiviertem Abblendlichtschalter den Lichthupenschalter (3) drücken und loslassen, um das Fernlicht vor dem Überholen eines anderen Fahrzeugs kurz zu betätigen. Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet am Instrumentenblock, solange der Lichthupenschalter betätigt wird.

Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten. Siehe Tabelle 27.

Spracherkennungstaste

Siehe Abbildung 31. Der Spracherkennungsschalter (4) aktiviert bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen die Spracherkennungsfunktionen. Bei angeschlossener Sprechgarnitur den Sprachsteuerungsschalter drücken. Das Radio zeigt eine Liste der verfügbaren Befehle. Sprechen Sie den gewünschten Befehl in das Mikrofon der Sprechgarnitur. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

Geschwindigkeitsregelungsschalter

Siehe Abbildung 31. Der Schalter der Geschwindigkeitsregelung „CRUISE/SET/RESUME“ (5) regelt automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Siehe FUNKTIONSWEISE > GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (Seite 120) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen. Siehe Tabelle 27

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: Den Geschwindigkeitsregelungsschalter „CRUISE“ gerade nach vorn drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet orange. Durch erneutes Drücken des Geschwindigkeitsregelungsschalters „CRUISE“ wird die Geschwindigkeitsregelung wieder ausgeschaltet.

SET/- (Einstellen): Bei betriebsbereiter Geschwindigkeitsregelung auf „SET/-“ (Einstellen) drücken, um die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit als

einzuhaltende Reisegeschwindigkeit zu speichern. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet grün. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „SET/-“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu senken.

RESUME/+ (Fortsetzen): Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird (wie etwa beim Abbremsen), auf „RESUME/+“ (Fortsetzen) drücken, um zur zuvor gespeicherten Reisegeschwindigkeit zurückzukehren. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „RESUME/+“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu erhöhen.

HOME/LAUTSTÄRKE/ZURÜCK/WEITER-Taste

Siehe Abbildung 31. Mit der Fünfwege-Taste HOME/LAUTSTÄRKE/ZURÜCK/WEITER (6) können bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen Radiofunktionen bedient werden. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

HOME: Den Schalter „HOME“ gerade nach vorn drücken, um auf dem Radio den HOME-Bildschirm aufzurufen.

LAUTSTÄRKE: Den Schalter nach oben drücken, um die Lautstärke zu erhöhen, nach unten, um die Lautstärke zu senken.

ZURÜCK/WEITER: Den Schalter nach links oder rechts drücken, um nach oben oder unten im Frequenzbereich nach

einem Radiosender zu suchen, oder um die vorherige oder nächste Mediendatei anzuwählen.

Linker Blinker

Aktivieren: Siehe Abbildung 31. Den linken Blinkerschalter (7) drücken, um den linken Blinker zu aktivieren. Siehe Tabelle 27.

Ausschalten:

Manueller Betrieb: Den linken Blinkerschalter zur Deaktivierung des rechten Blinkers betätigen.

Automatischer Betrieb: Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchten schalten sich auch dann ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 7 mph (11 km/h) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

Signalhorn

Siehe Abbildung 31. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (8) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab. Siehe Tabelle 27.

Traktionskontrollschalter

Siehe Abbildung 31. Der Schalter für die Traktionskontrolle (9) aktiviert und deaktiviert das Traktionskontrollsystem. Siehe Tabelle 27.

Deaktivieren: Schalter für 1 Sekunde bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug drücken.

Aktivieren: Schalter jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

HINWEIS

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert.

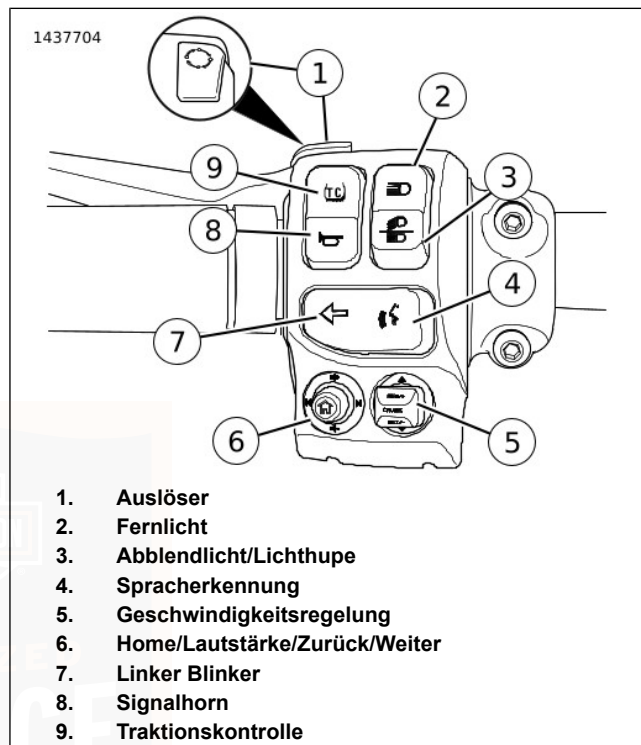


Abbildung 31. Linkes Schaltermodul (typisch)

Tabelle 27. Linke Regelungsschalter

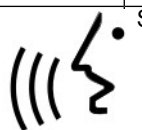
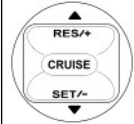
SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Auslöser	Zum Wechseln der Kilometerzähleranzeige den Schalter drücken.
	Fernlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Fernlicht den Schalter drücken.
	Abblendlicht/ Lichthupe	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Abblendlicht den Schalter drücken. Zum Aktivieren der Lichthupe drücken und loslassen.
		Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Spracherkennung	Leitet eine Spracherkennung ein.

Tabelle 27. Linke Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Geschwindigkeitsregelung	Dreiwege-Taste, bedient Geschwindigkeitsregelung
	Home/Lautstärke/ zurück/weiter	Fünfwege-Taste, betätigt Radiofunktionen.
	Linker Blinker	Zum Anzeigen eines Abbiegevorgangs nach links den Schalter drücken.
	Signalhorn	Zum Einschalten des Signalhorns den Schalter drücken.
	Traktionskontrolle	Zum Aktivieren und Deaktivieren der Traktionskontrolle den Schalter drücken.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 32. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warnlinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird. Siehe Tabelle 28.

1. Mit eingeschaltetem Motorbetriebsschalter auf das Warndreieckssymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- *Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.*
 - *Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 135).*
2. Den Motorbetriebsschalter auf Position OFF (Aus) schalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.

3. Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) schalten. Das Warndreieckssymbol über dem Anlasserschalter drücken.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 32. Den Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (AUS) (2) drücken, um den Motor abzustellen. Siehe Tabelle 28.

RUN

Siehe Abbildung 32. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (3) drücken, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (BETRIEB) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Siehe Tabelle 28.

Rechter Blinker

Einschalten:

Siehe Abbildung 32. Den rechten Blinkerschalter (4) zur Aktivierung des rechten Blinkers betätigen. Siehe Tabelle 28.

Ausschalten:

Manueller Betrieb: Den rechten Blinkerschalter zur Deaktivierung des rechten Blinkers betätigen.

Automatischer Betrieb: Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchten schalten sich auch dann ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 7 mph (11 km/h) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

CURSOR/AUSWÄHLEN-Taste

Siehe Abbildung 32. Mit dem Fünfwege-Schalter „CURSOR/AUSWÄHLEN“ (5) werden bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen Radiofunktionen betätigt. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG. Siehe Tabelle 28.

AUSWÄHLEN: Den Schalter „AUSWÄHLEN“ gerade nach vorne drücken, um auf dem Radiobildschirm eine Funktion anzuwählen oder umzuschalten.

CURSOR: Den Schalter in die gewünschte Richtung drücken, um den Cursor oder die Auswahl auf dem Radiobildschirm entsprechend zu bewegen.

Hinterer Schalter

Siehe Abbildung 32. Mit dem hinteren Schalter (6) können bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen Radiofunktionen bedient werden. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG. Siehe Tabelle 28.

Anlassen/Rückwärts

Anlassen:

1. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
2. Abbildung 32. Den Motorbetriebsschalter in die BETRIEB-Stellung bringen (3). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 134).
3. Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (7) betätigen. Siehe Tabelle 28.

HINWEIS

- Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.

- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang weiter und schaltet sich dann aus. Den Anlasserschalter loslassen. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

Umgekehrt:

Der Rückwärtsgang-Bedienschalter steuert den Elektromotor für den Rückwärtsgang bei laufendem Motor und Getriebe im Leerlauf. Die Kontrollleuchte für aktivierten Rückwärtsgang leuchtet auf, wenn der Rückwärtsbetrieb aktiviert ist. Siehe FUNKTIONSWEISE > FUNKTIONSWEISE DES RÜCKWÄRTSGANGS (Seite 147) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen.

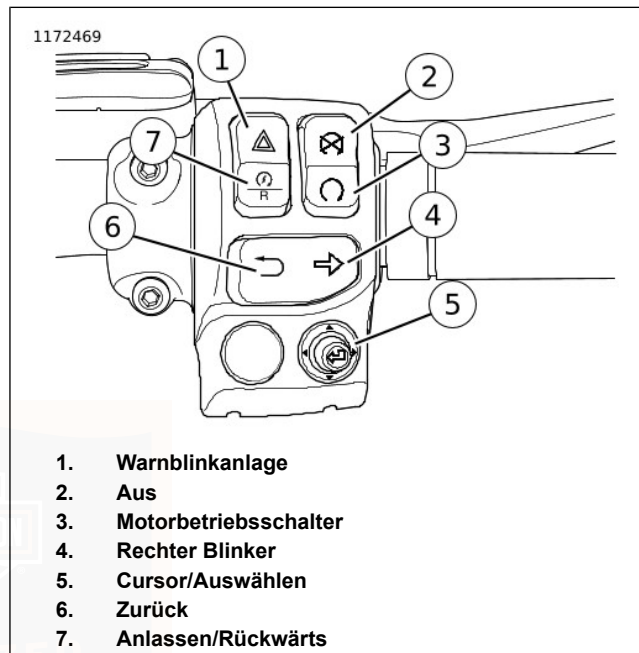


Abbildung 32. Rechtes Schaltermodul

Tabelle 28. Rechte Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	amblinkanlage	Drücken, um die Vierfach-Warnblinkeranlage zu aktivieren.
	Aus	Drücken, um den Motor abzustellen oder das Starten des Motors zu verhindern.
	Motorbetriebschalter	Drücken, um das Starten des Motors zu erlauben.
	Rechter Blinker	Zum Rechts-Blinken drücken.
	Cursor/Auswählen	Fünfweg-Taste, betätigt Radiofunktionen.

Tabelle 28. Rechte Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Zurück	Drücken, um am Radio zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
	Anlasen/Rückwärts	Drücken, um den Motor anzulassen. Motor läuft: Drücken, um den Rückwärtsgang einzulegen.

ANZEIGEN IM KILOMETERANZEIGEFENSTER

HINWEIS

Auf keinen Fall Manipulationen oder Änderungen am Kilometerzähler vornehmen. Dies ist gesetzlich nicht zugelassen. Die Manipulation oder Änderung des Kilometerzählers eines Fahrzeugs kann zu Sachschäden führen. (00160a)

HINWEIS

Der Triggerschalter befindet sich vorn am linken Lenkerbedienungselement. Siehe Abbildung 31.

Kilometerzähler

Siehe Abbildung 33. Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtzahl der zurückgelegten Kilometer für das Motorrad an. Den Triggerschalter drücken, um durch die verschiedenen Kilometerzählerfunktionen zu schalten. Die Zeit (Freewheeler® (FLRT)) und der Kilometerzähler lassen sich durch Drücken des Triggerschalters auch bei ausgeschaltetem Motorrad anzeigen.

Einheiten ändern (Freewheeler (FLRT)): Bei angezeigtem Kilometerzähler den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, bis die Einheiten bei Motorrädern ohne Audiosystem auf mi oder km wechseln. Alle Kilometerzählerfunktionen zeigen die ausgewählten Einheiten an.

Einheiten ändern (Modelle mit Verkleidung): Die Einstellungen im Radio auf ENGLISCHE oder METRISCHE EINHEITEN ändern. Alle Radio- und Kilometerzählerfunktionen zeigen die ausgewählten Einheiten an. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

Tageskilometerzähler

Die zwei Tageskilometerzähler (A und B) zeigen die total zurückgelegten Kilometer seit ihrer letzten Zurücksetzung an. Zum Prüfen den Triggerschalter so oft betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigt wird.

Reset: Nach dem Aufrufen des gewünschten Tageskilometerzählers (A oder B) den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, bis der angewählte Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt wird.

Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.

Anzeige Aktionsradius: Den Zündschalter in die Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) bringen und anschließend den Triggerschalter drücken, bis der Aktionsradius angezeigt wird. Der Aktionsradius ist durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige gekennzeichnet. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt.

Kraftstoffstand niedrig: Der Aktionsradius wird automatisch im Kilometerzählerfenster angezeigt, wenn die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet. Wenn der Aktionsradius auf 10 Kilometer oder 10 Meilen fällt, erscheint im Kilometeranzeigefenster „LO RNG“ (niedrige Reichweite), um anzuzeigen, dass der Tank des Motorrads fast leer ist. Es sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden. Siehe Tabelle 13.

Automatisches Popup für niedrigen Kraftstoffstand ausschalten: Bei angezeigtem Aktionsradius den Triggerschalter drücken, bis der Aktionsradius zweimal blinkt. Um diese Funktion wieder einzuschalten, den Triggerschalter drücken, bis der Aktionsradius einmal blinkt.

Reset: Zum Zurücksetzen der Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius sind eine ausreichende Kraftstoffmenge im Tank und eine Zündzyklusschaltung (IGNITION-OFF-IGNITION) erforderlich.

Damit der Aktionsradius aktualisiert werden kann, müssen mindestens 7,6 L (2 USgal)> Kraftstoff nachgetankt werden. Der Aktionsradius wird nach dem Auftanken im Laufe der nächsten 48 km (30 mi)> langsam aktualisiert.

Wiederanklemmen und Initialisierung der Batterie: Falls die Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wird, muss der Tank ca. halb mit Kraftstoff gefüllt sein, damit die Aktionsradiusfunktion initialisiert werden kann.

Digitaler Drehzahlmesser: Freewheeler (FLRT)

Den Triggerschalter wiederholt kurz drücken, bis der digitale Drehzahlmesser angezeigt wird. Das Kilometeranzeigefenster zeigt kurz „GEAR/RPM“ an, anschließend werden der aktuelle Gang und die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) angezeigt.

Uhrzeit: Freewheeler (FLRT)

Siehe Abbildung 34. Bei Freewheeler[®]-Modellen (FLRT) wird die Zeit im Tageskilometerzählerfenster angezeigt. Zum Einstellen der Uhrzeit folgende Schritte durchführen.

1. Den Zündschalter auf ACCESSORY (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) stellen.
2. Wiederholt den Triggerschalter drücken, bis die Zeit angezeigt wird.
3. **12-/24-Stundenanzeige:** Den Triggerschalter gedrückt halten, bis „12HR“ (12-Stunden-Anzeige) zu blinken beginnt. Den Triggerschalter drücken, um zwischen 12-Stunden-Anzeige (12HR) und 24-Stunden-Anzeige (24HR) zu wechseln.
4. **Stundenanzeige:** Den Triggerschalter gedrückt halten, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt. Den Triggerschalter wiederholt drücken, um die Stunden auf die korrekte Uhrzeit einzustellen.
5. **Minutenanzeige:** Den Triggerschalter gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt. Den Triggerschalter wiederholt drücken, um die Minuten auf die korrekte Uhrzeit einzustellen.

6. **AM/PM:** Wenn die 12-Stunden-Anzeige (12HR) gewählt wurde, den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, bis die Anzeige „AM/PM“ zu blinken beginnt. Den Triggerschalter drücken, um zwischen „AM“ und „PM“ zu wechseln.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnostikzwecken verwendet.

7. Den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, um die Zeiteinstellungen zu speichern.
8. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

Umkippr-Kontrollleuchte

▲ WARNUNG

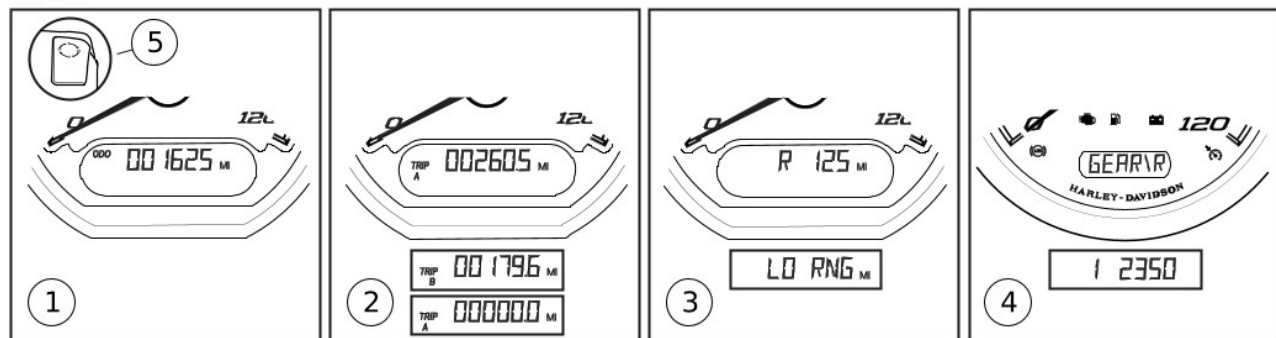
Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Siehe Abbildung 35 . Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tiP“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann erst dann wieder angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 135) , um den Umkippzustand zurückzusetzen.

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Falls das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgestattet ist und weggefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzunehmen, erscheint auf der Kilometeranzeige vorübergehend „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger).

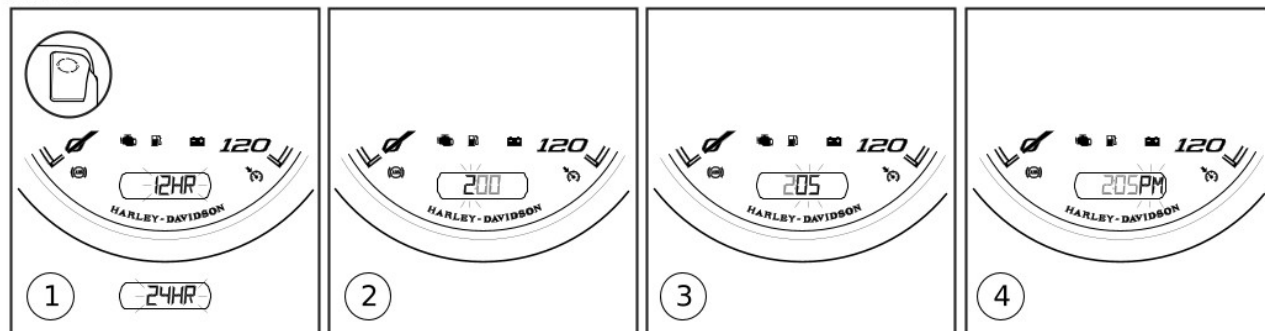
Ohne Schlüsselanhänger kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 79) .



1. Kilometerzähler
2. Tageskilometerzähler (A, B, zurücksetzen)
3. Aktionsradius (niedriger Kraftstoffstand)
4. Digitaler Drehzahlmesser (Freewheeler® (FLRT))
5. Triggerschalter (am linken Lenkerbedienelement)

Abbildung 33. Kilometerzählerfunktionen

om01681



1. 12-Stunden/24-Stunden-Einstellung
2. Stundeneinstellung

3. Minuteneinstellung
4. AM/PM-Einstellung (12-Stunden-Modus)

Abbildung 34. Zeit einstellen: Freewheeler (FLRT)

om01682

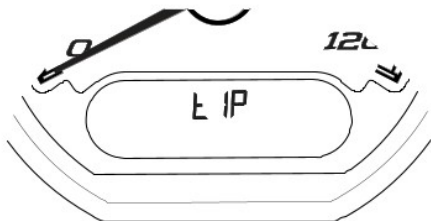


Abbildung 35. Umkip-Kontrollleuchte

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

⚠ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00083a)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Die Geschwindigkeitsregelung einschalten

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert, wenn:

- Seit dem Start des Motors mindestens zehn Sekunden vergangen sind.
- Die Geschwindigkeit im zweiten oder einem höheren Gang liegt zwischen 40–145 km/h (25–90 mph).

Siehe Abbildung 36. Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung (1) einzuschalten. Im eingeschalteten Zustand leuchtet das Symbol für die Geschwindigkeitsregelung in der Tachometer-Oberfläche gelb.

Die Reisegeschwindigkeit einstellen

Siehe Abbildung 36. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter SET/-herunterdrücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen (2). Die Farbe des Geschwindigkeitsregelungssymbols wechselt von Gelb auf Grün.

Die Reisegeschwindigkeit bei Bedarf an die Geschwindigkeitsbegrenzung oder die Verkehrsbedingungen anpassen:

Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken

Durch Antippen des Schalters RES/+ nach oben wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Halten des Schalters „RES/+“ in der oberen Stellung steigt die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Durch Antippen des Schalters SET/+ nach unten wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

Siehe Abbildung 36. Um die Reisegeschwindigkeit zu verlassen, den Gasgriff über den Abrollschalter (3) in die geschlossene Stellung drehen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird außerdem durch folgende Aktionen des Fahrers deaktiviert:

- Anziehen des Vorderradbremshebels oder Treten des Hinterradbremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels.
- Gas geben auf mehr als 16 km/h (10 mph) über der eingestellten Geschwindigkeit.

HINWEIS

Wenn die Traktionskontrolle einschreitet, wird unter Umständen die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert.

Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen

HINWEIS

Falls die aktuelle Geschwindigkeit um mehr als 24 km/h (15 mph) unter der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit liegt, bleibt die Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert.

Siehe Abbildung 36. Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte aber trotzdem gelb leuchtet, wird durch Drücken des Schalters RES/+ die Geschwindigkeitsregelung wiederaufgenommen (4). Das Symbol leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten

Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die

Geschwindigkeitsregelung auszuschalten. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

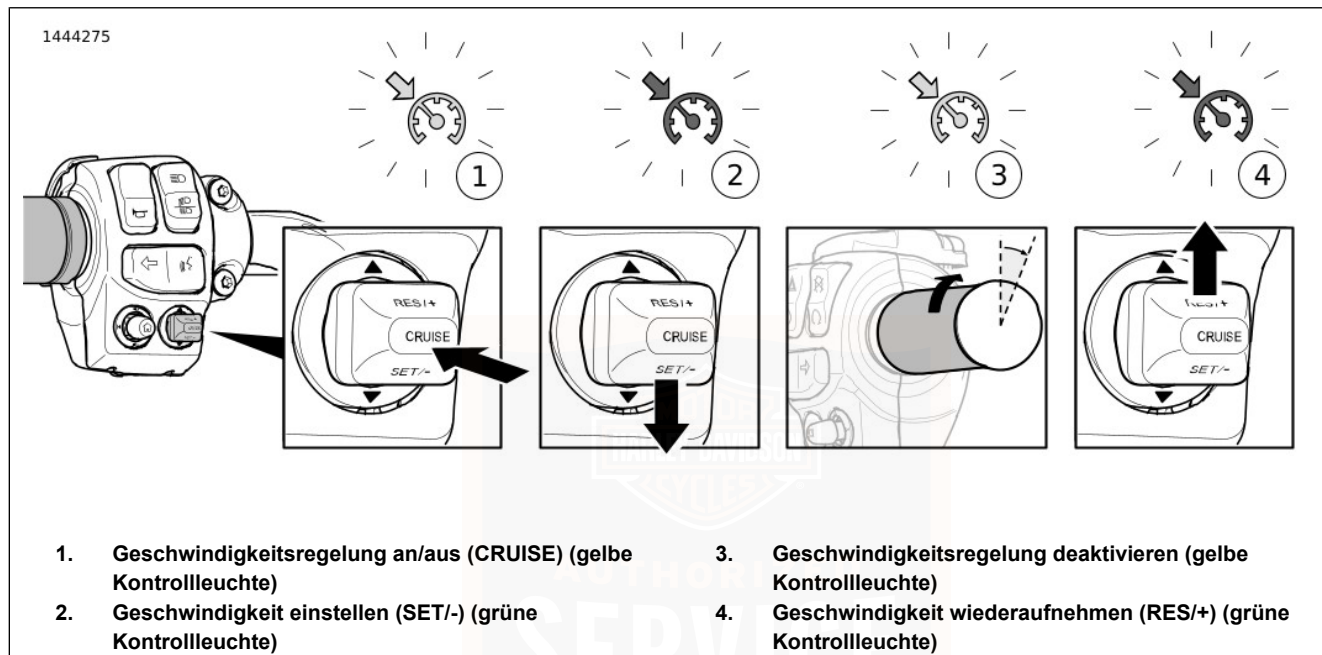


Abbildung 36. Geschwindigkeitsregelung (typisch)

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Dieses Motorrad verfügt über eine elektronische Drosselklappenregelung (ETC). Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappensteller kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um eine ungefähre

Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) zu erreichen. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position „schneller Leerlauf“ geschaltet, was für ausreichend Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

NEBENVERBRAUCHERSCHALTER

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

Siehe Abbildung 37. Eine Tafel für Nebenverbraucherschalter befindet sich neben dem Zündschalter auf der Verkleidungskappe. Schalter für installiertes Zubehör können hinzugefügt werden. Die maximal zulässige Last pro Schalter beträgt 2 Ampere.

Siehe Abbildung 38. Der Nebenverbrauchersteckverbinder befindet sich unter der linken Seitenabdeckung. Bei einem Harley-Davidson-Händler oder auf www.harley-davidson.com finden Sie passendes elektrisches Zubehör für Ihr Motorrad.

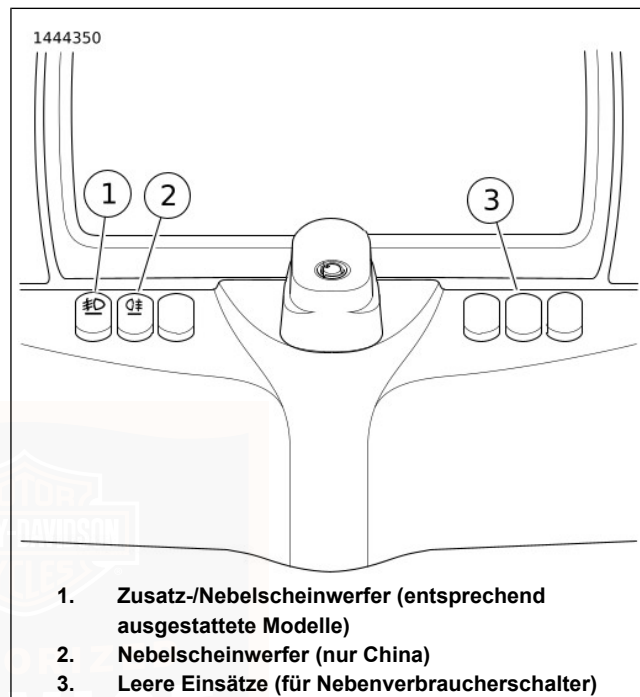


Abbildung 37. Dash-Panel-Schalter (FLHTCUTG-Modelle)

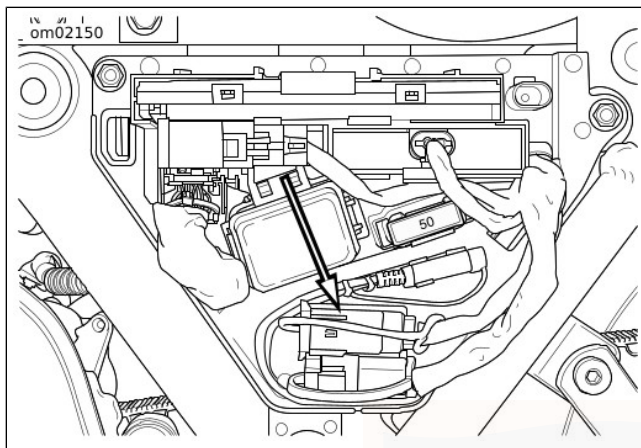


Abbildung 38. Nebenverbrauchersteckverbinder (unter der linken Abdeckung)

ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer sorgen bei Dunkelheit oder Regen für eine zusätzliche Ausleuchtung der Straße und der Umgebung. Zudem ist das Motorrad durch die Scheinwerfer für andere Verkehrsteilnehmer besser zu sehen.

Siehe Abbildung 36. Unsere Modelle sind mit den Zusatz-/Nebelleuchten ausgestattet, deren Schalter sich auf der linken Seite der Verkleidungskappe befindet.

Inlands-/Kanada-Konfigurationen:

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer sind so konfiguriert, dass sie automatisch ausgeschaltet werden, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird, sofern nicht anders vom Bundesstaat/Provinz gefordert.

Je nach den für den jeweiligen Standort geltenden gesetzlichen Bestimmungen können die Zusatz-/Nebelscheinwerfer so konfiguriert werden, dass sie beim Einschalten des Fernlichts eingeschaltet bleiben oder ausgeschaltet werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

BOOM! BOX INFOTAINMENT-SYSTEM

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

▲ WARNUNG

Wählen Sie keine Lautstärken aus, die das Verkehrsgeschehen übertönen oder die Konzentration stören, die für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderlich ist. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00539b)

HINWEIS

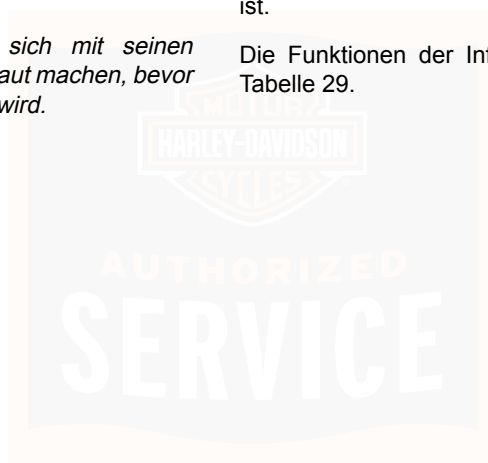
- *Siehe BOOM! BOX-BENUTZERHANDBUCH für eine vollständige Beschreibung der Funktionen und Anleitungen zur Bedienung.*
- *Infotainment-System einrichten und sich mit seinen Bedienelementen und Funktionen vertraut machen, bevor das Motorrad auf der Straße gefahren wird.*

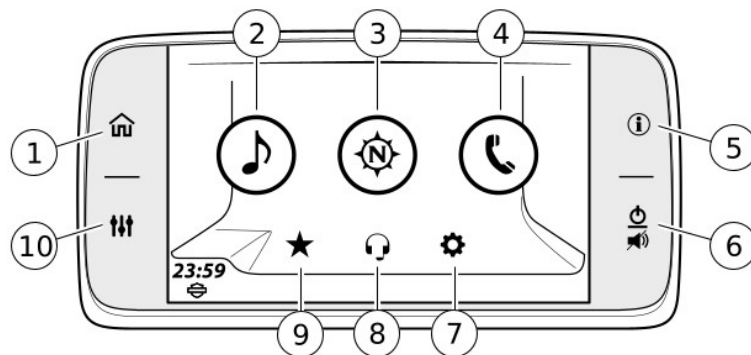
- *Für zusätzliche Anweisungen und Informationen einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen und Onlinere Ressourcen unter www.harley-davidson.com/touring nutzen.*

Eine vollständige Version der Bedienungsanleitung von Boom!™ Box 6.5 GTS kann unter www.harley-davidson.com oder H-D.com/BoomBoxGTS/manual heruntergeladen werden.

Siehe Abbildung 39. Manche Fahrzeuge sind mit einem Boom! Box Infotainment-System ausgestattet. Das System funktioniert, während der Zündschalter in der Position IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) ist.

Die Funktionen der Infotainment-Tasten finden sich unter Tabelle 29.





- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Start | 6. Ein/Aus/Mute |
| 2. Audio | 7. Setup |
| 3. Navigation | 8. Kommunikationsmittel |
| 4. Telefon | 9. Favoriten |
| 5. Information (Fahrzeugstatus) | 10. Audio-Einstellungen |

Abbildung 39. Auswahl der Deckplatte auf dem Bildschirm „Home“

Tabelle 29. Auswahl der Deckplatte auf dem Bildschirm „Home“

Presse	Ergebnis
1 [Home]	Zeigt den Home-Bildschirm an. Umschalten zwischen Home-Bildschirm und aktiven Medien.
	Verfügbare Optionen: Audio, Navigation, Telefon, Einrichtung, Kommunikation, Favoriten.

Tabelle 29. Auswahl der Deckplatte auf dem Bildschirm „Home“

Presse	Ergebnis
2 [Audio]	Zeigt die aktive Audioquelle mit Informationen zum hörbaren Inhalt. Verfügbare Optionen: AM, FM, WB (Wetterband). Optionale Optionen: Wenn verbunden: iPod, USB-Medien, Bluetooth-Audio. Falls vorhanden: SiriusXM
3 [Navigation]	Zeigt die Karte mit der aktuellen Position. Verfügbare Optionen: Suchen, Menü, Route stoppen, Autobahnfunktionen (wird nur auf Autobahnen angezeigt), Data Wing (rechts und links), Zoom (verkleinern und vergrößern). Informationsanzeige: Aktuelle Straße, Kompass, Nächstes Manöver, Entfernung bis zur nächsten Manöver, Nächste Straße, Wiederholen.
4 [Telefon]	Zeit Menüs an, um verbunden zu bleiben. Verfügbare Optionen: Anrufe, Kontakte, Nachrichten, Tastenfeld, SOS.
5 [Info]	Zeigt den Fahrzeugstatus an. Verfügbare Optionen: Info, Motor-/Kraftstoff-Info, Fahrtzusammenfassung, TPMS (Modelle mit).
6 [Stumm/Strom]	Zum Ein- und Ausschalten (drei Sekunden lang gedrückt halten). Stummschaltung oder Audio auf Pause.
7 [Einrichtung]	Konfigurieren der Fahrzeugeinstellungen. Vor der Fahrt durchführen. Verfügbare Optionen: Audio-Einstellungen, Anzeige, Globale Presets, Tastatur, Bluetooth-Einstellung, Funk-Kopfhörer, Maschinen, Uhr, Hintere Kontrollen, Systeminformation, Sprache, Projektionsmodus.
8 [Kommunikation]	Zeigt aktivierte Kommunikationsgeräte. Verfügbare Optionen: Sprechanlage (wenn aktiviert), CB-Funk (falls vorhanden).
9 [Favoriten]	Zeigt gespeicherte Favoriten. Verfügbare Optionen: Tuner, Medien, Telefon, Ziel.
10 [Audio-Einstellung]	Zeigt den Audio-Einstellbildschirm. Verfügbare Optionen: Tiefen, Höhen, Audiosteuerung, Fade, Lautstärke.

HEADSET-ANSCHLUSS

HINWEIS

Nicht am Kabel ziehen, um die Sprechgarnitur von der Buchse zu entfernen. Am Sprechgarniturstecker ziehen, um die Sprechgarnitur von der Buchse zu trennen. (00174a)

Siehe Abbildung 40 und Abbildung 41. Manche Fahrzeuge sind auf der Kraftstofftankabdeckung mit einem Sprechgarnituranschluss für den Fahrer und auf dem linken Lautsprechergehäuse mit einem Sprechgarnituranschluss für den Sozius ausgestattet. Die Headsets werden verwendet, um an entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen den CB-Funk, die Sprechanlage, die Spracherkennung und andere Funktionen zu bedienen.

Verwenden Sie die Harley-Davidson 7-Pin-DIN-Sprechgarnitur, die entsprechend ausgestatteten Modellen beiliegt oder über einen Harley-Davidson-Händler bezogen werden kann. Andere Kopfhörmikrofone funktionieren nicht. Beachten Sie zur Installation der Sprechgarnitur in einem Helm die der Garnitur beiliegende Anleitung.

Zum Anschließen der Sprechgarnitur die Führung am Steckverbinder der Sprechgarnitur auf die Führung am Konsolenanschluss ausrichten.

Die Audiosteuerung für das Headset wird über das Radio gesteuert. Lautstärke und Gegensprechfunktion werden über die Handbedienungselemente für Fahrer und Sozius geregelt bzw. bedient. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

Die Buchsendeckel müssen geschlossen bleiben, wenn die Buchsen nicht genutzt werden, um zu verhindern, dass Schmutz oder Wasser in die Buchse eindringen. Schließen Sie beide Buchsendeckel, bevor das Motorrad gewaschen wird.

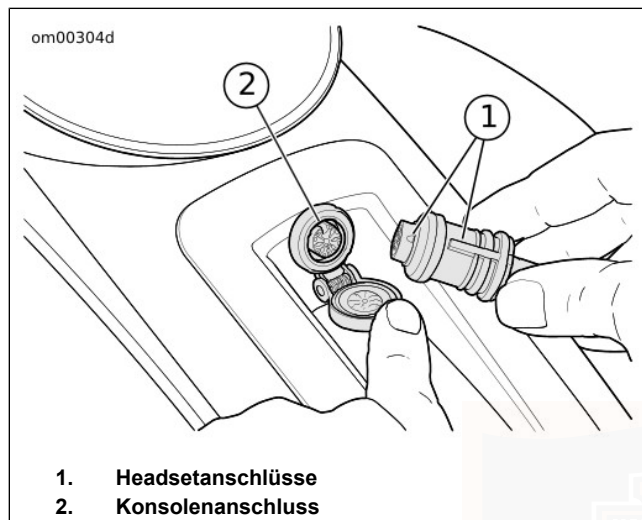


Abbildung 40. Satz für Fahrer-Headsetanschluss (typisch)

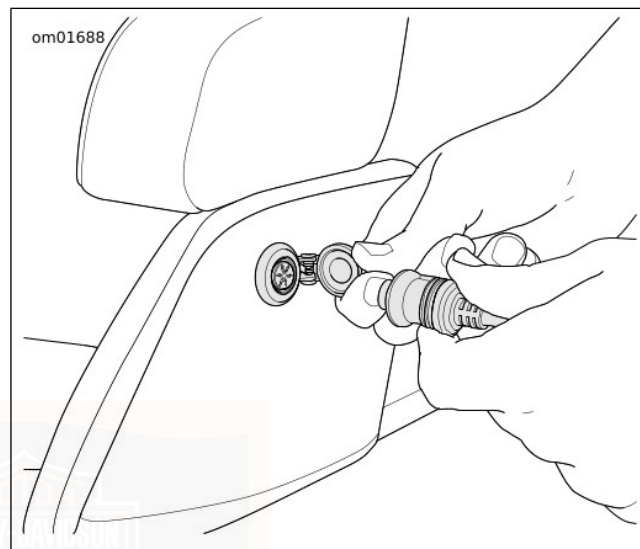


Abbildung 41. Sozius-Headsetanschluss

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR DEN SOZIUS

Siehe Abbildung 42. Manche Fahrzeuge sind auf der rechten Seite des Tour-Paks mit Bedienelementen für den Sozius ausgestattet. Mit diesen Bedienelementen kann der Sozius Funktionen des Infotainment-Systems bedienen. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG für detaillierte Anleitungen.

Modus-Schalter

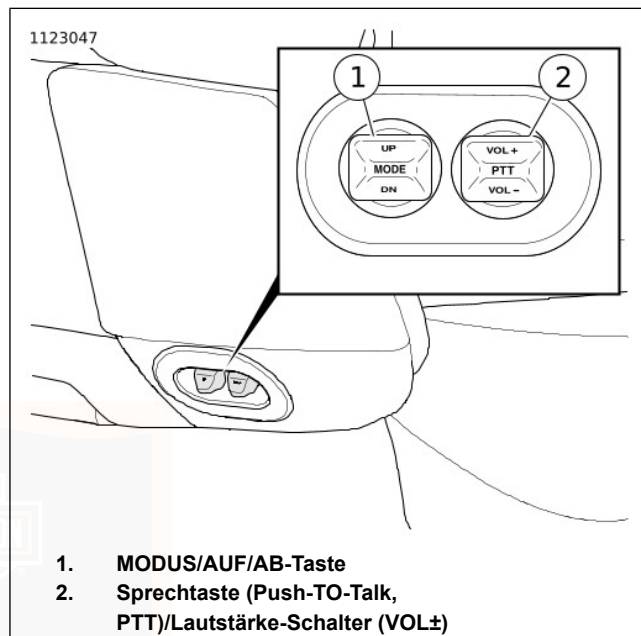
MODUS: Den Schalter gerade hineindrücken, um die nächste verfügbare Audioquelle auszuwählen.

UP/DN: Die Taste AUF/AB drücken, um den vorherigen/nächsten Radiosender oder die vorherige/nächste Mediendatei auszuwählen.

Sprechtaste (PTT)/Lautstärketaste (VOL)

PTT: Die Taste drücken, um über CB-Funk zu senden oder durch die Gegensprechanlage zu sprechen.

VOL+/VOL-: Die Taste nach oben/unten drücken, um die Lautstärke des Sozius-Kopfhörers zu erhöhen/zu senken.



**Abbildung 42. Bedienelemente für den Sozius
RADIOANTENNE**

Der Radioantennenmast ist auf einer Halterung an der Hinterseite des Fahrzeugs befestigt. Beim Einbau nur von Hand anziehen.

MEDIENFACH

Siehe Abbildung 43 oder Abbildung 44 . Das Jukebox-Medienfach ist ein Behälter in der Instrumententafel, das genutzt werden kann, um ein Mediengerät anzuschließen oder kleine Artikel zu verstauen. Medienabspielgeräte und USB-Speichermedien mit Mediendateien können mit dem USB-Anschluss verbunden werden. Aktualisierungen des Radiosystems werden ebenfalls über ein USB-Speichermedium durchgeführt.

Am USB-Anschluss angeschlossene Geräte werden geladen, während das Motorrad eingeschaltet oder im Nebenverbrauchermodus ist. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG, um Aktualisierungen zu installieren oder Dateien wiederzugeben.

Öffnen:

- **FLHTCUTG:** Siehe Abbildung 43. Auf den unteren Teil der Klappe drücken und loslassen.
- **FLTRT:** Siehe Abbildung 44. Die Medienfachklappe anheben.

Schließen:

- **FLHTCUTG:** Die Klappe fest zudrücken, bis die Verriegelung einrastet.
- **FLTRT:** Die Medienfachklappe schließen.

USB- oder Mediengerät anschließen: Das Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden. Gerät in den gepolsterten Halter legen. Die Klappe des Fachs schließen.

Klappenverriegelung neu einstellen (FLHTCUTG): Wenn die Klappe des Fachs gewaltsam geöffnet oder nicht korrekt verriegelt wurde, muss die Klappenverriegelung ggf. neu eingestellt werden. Die Klappe zudrücken. Die Klappe öffnen. Die Klappe erneut schließen, um den Verriegelungsmechanismus einzurasten.

Die Klappe während der Fahrt geschlossen halten, um zu verhindern, dass Gegenstände herausfallen. Wertsachen aus dem Medienfach entfernen, bevor das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurückgelassen wird.

Der Halter kann entnommen werden, um das Medienfach innen zu reinigen. Den Halter vor der Fahrt anbringen, um zu verhindern, dass sich Mediengeräte während der Fahrt im Fach bewegen, und um Vibrationen zu minimieren.

HINWEIS

Keine Medienabspielgeräte mit Festplatte verwenden.
Vibrationen können ggf. zu internen Schäden führen.

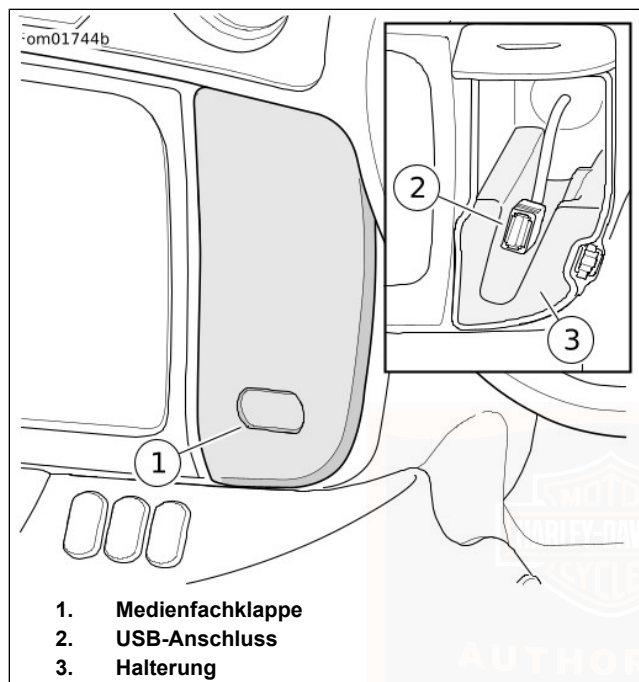


Abbildung 43. Medienfach: FLHTCUTG

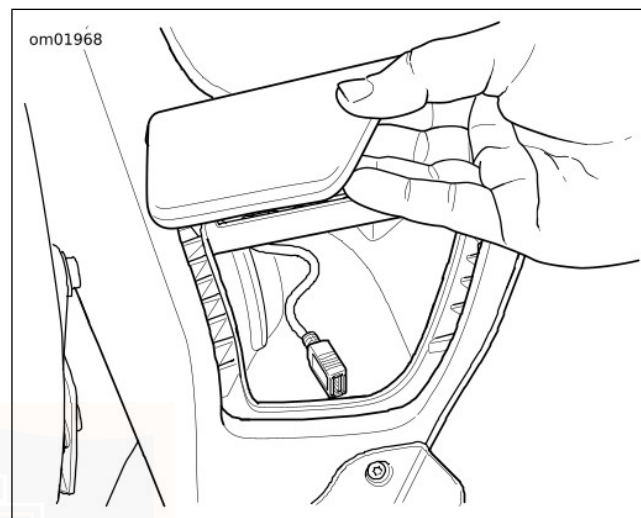


Abbildung 44. Medienfach: FLTRT

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

1. Bei vorhandenem Sicherheitssystem-Schlüsselanhängen den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
2. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Siehe Abbildung 45.

HINWEIS

- Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Für kurze Zeit ist ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während Druck in der Kraftstoffanlage aufgebaut wird.
- Um eine bessere Schmierung des Motors vor dem Anlassen zu ermöglichen, dreht der Motor vor dem Anlassen ein paar Mal durch.

Anlassen des Motors im Leerlauf

1. Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen, um die Bewegung des Motorrads zu verhindern.
2. Den Kupplungshebel an den Handgriff heranziehen. Das Getriebe in den Leerlauf schalten (die grüne Leerlaufleuchte leuchtet nun auf).
3. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
4. Den Motoranlasserschalter drücken, um den Motor anzulassen.

Anlassen des Motors in einem Gang

1. Um den Motor anzulassen und die Bewegung des Motors zu verhindern, **muss** die Vorder- oder Hinterradbremse betätigt werden.
2. Der Kupplungshebel **muss** an den Handgriff herangezogen werden.
3. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
4. Den Motoranlasserschalter drücken, um den Motor anzulassen.

HINWEIS

Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken. Nach mehreren erfolglosen Anlassversuchen, siehe

FEHLERSUCHE > MOTOR (Seite 251) . Für Service einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Nach Anspringen des Motors die Feststellbremse lösen, bevor Sie mit dem Motorrad so fahren, wie Sie es normalerweise tun würden. Siehe VOR DER FAHRT > FESTSTELLBREMSE (Seite 70) .

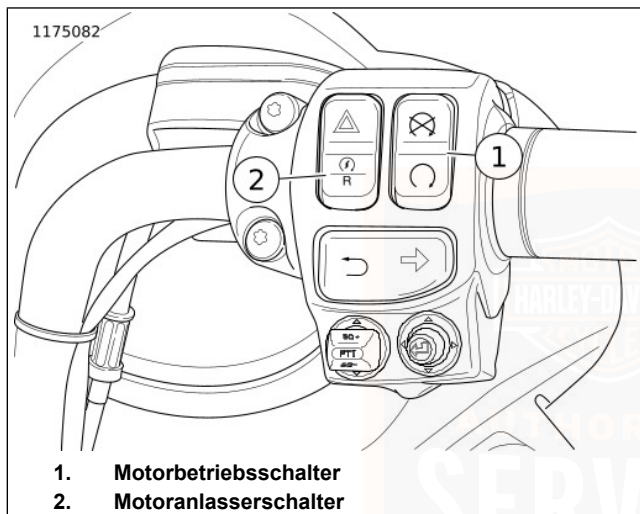


Abbildung 45. Rechte Lenkerbedienungselemente (typisch)

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ (umgekippt) eingeblendet und die Vierfach-Warnblinkanlage aktiviert.
 - Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
 - Damit die Vierfach-Warnblinkanlage abgeschaltet wird, die Zündung aus- und wieder einschalten.
1. Das Motorrad aufrecht stellen.
 2. Zündschalter und Motorbetriebsschalter ausschalten.
 3. 10 Sekunden lang warten.
 4. Zündschalter auf ZÜNDUNG stellen.

5. Motorbetriebsschalter einschalten.
6. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig längere Zeit im Leerlauf oder im stehenden Verkehr verbringen. Fahrer können EITMS je nach ihrem persönlichen Fahrstil aktivieren oder deaktivieren.

Funktionsweise

- Bei aktivem EITMS wird dieses durch Loslassen des Kupplungshebels zum Einkuppeln der Kupplung deaktiviert. Anschließend wird der hintere Zylinder gezündet. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, kann der Fahrer kurz vor der Abfahrt den Gasgriff drehen bzw. die Motordrehzahl leicht erhöhen. Dadurch wird EITMS deaktiviert und der hintere Zylinder wird unabhängig von der Stellung des Kupplungshebels gezündet.
- Die Leerlaufdrehzahl beim warmen Motor Milwaukee Eight 114 beträgt 950 U/min. Die Leerlaufdrehzahl kann abhängig von anderen Faktoren variieren, u. a. von den elektrischen Verbrauchern am Fahrzeug. Wenn EITMS bei diesen Motoren aktiv ist, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl auf 950–1000 U/min, bis dieses System deaktiviert wird.

Aktivierung

HINWEIS

EITMS funktioniert nicht während der ersten 30 Sekunden nach Motorstart.

EITMS schaltet das Einspritzventil des hinteren Zylinders aus, **wenn die folgenden voreingestellten Parameter allesamt erfüllt sind:**

- Der Motor läuft im Leerlauf (entsprechende Drosselklappenstellung).
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 2 km/h (1,2 mph).
- Motordrehzahl ist unter 1200 U/min.
- Der Eingangsmesswert des Sensors für die Motortemperatur liegt über dem voreingestellten Wert.
- Der Messwert des Sensors für die Umgebungstemperatur liegt über dem voreingestellten Wert (nur bei Modellen mit Radio).

Deaktivierung

EITMS wird deaktiviert, und das Einspritzventil des hinteren Zylinders nimmt seinen Betrieb wieder auf, **wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:**

- Der Messwert des Sensors für die Umgebungstemperatur fällt unter den voreingestellten Wert (nur bei Modellen mit Radio).
- Der Messwert des Sensors für die Motortemperatur fällt unter den voreingestellten Wert.
- Der Motor läuft über Leerlaufniveau (Rollbetätigung des Gasdrehgriffs durch den Fahrer)
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 3 km/h (1,9 mph).
- Motordrehzahl höher ist als 1350 U/min
- Der Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

EITMS aktivieren/deaktivieren

HINWEIS

- *EITMS ist standardmäßig aktiviert.*
- *EITMS kann bei laufendem oder ausgeschaltetem Motor aktiviert oder deaktiviert werden.*
- *Bei Fahrzeugen mit Radio ist auf dem Informationsbildschirm zu sehen, ob EITMS aktiviert / deaktiviert ist bzw. ob es sich eingeschaltet hat.*

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen

im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter keinen Bedingungen aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Den Zündschalter EINSCHALTEN. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker in die BETRIEB-Stellung schalten.
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.
3. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97). Nach 3 Sekunden blinkt die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung und zeigt dadurch den EITMS-Status an.
 - Grünes Blinken = EITMS aktiviert.
 - Gelbes Blinken = EITMS deaktiviert.
4. Das Verfahren wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

- Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.
- Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zündschalter AUSSCHALTEN. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter sofort ausschalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.
3. Im Getriebe einen Gang einlegen und die Feststellbremse betätigen.

REFLEX-VERBUNDBREMSEN MIT FÜR KURVENFAHRTEN VERBESSERTEM ABS

Vorderradbremsehebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 46. Mit dem Vorderradbremsehebel (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Hebel befindet sich am rechten Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 46. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Pedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

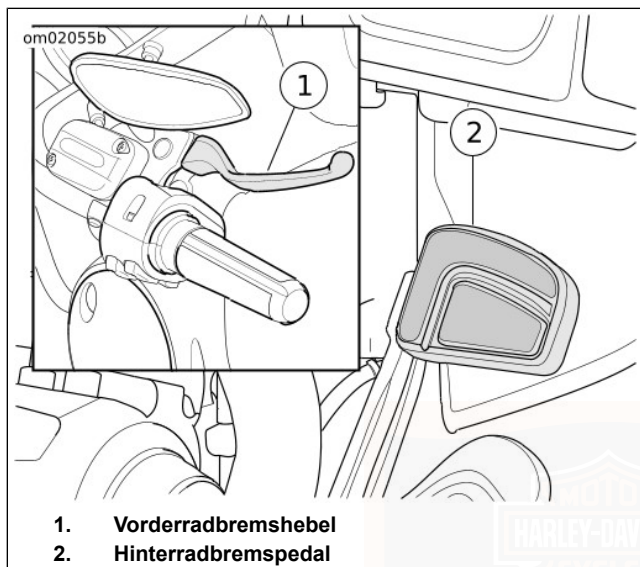


Abbildung 46. Bedienungselemente für Bremsen

Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem (ABS)

Die Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer bei Bremsvorgängen in Notsituationen, damit die Kontrolle über das Fahrzeug nicht verloren geht. Die Reflex-Verbundbremse mit

Antiblockiersystem überwacht die Bremsen an Vorder- und Hinterrädern und sorgt für Raddrehung. Sie verhindert, dass die Räder auf trockenem Straßenbelag, auf rutschigen Flächen wie Kies oder Laub sowie bei nasser Fahrbahn blockieren.

Die Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem zeichnet sich durch besseres Ansprechverhalten aus als herkömmliches ABS und sorgt bei einer Vielzahl von Bremsvorgängen für eine ausgewogenere Verteilung der Bremskraft zwischen Vorder- und Hinterrad.

Bei Geschwindigkeiten über 7 km/h (4 mph) passt die Anlage die Verteilung der aufgewendeten Bremskraft dynamisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um eine optimale Bremskraftverteilung zu erreichen. Die Anlage sorgt für mehr Bremskraftverteilung bei sehr starkem Bremsen und verringert oder unterbindet die Verteilung bei leichtem Bremsen und geringen Geschwindigkeiten.

HINWEIS

Werden beide Bremsen betätigt, bemerkt der Fahrer beim dynamischen Auswuchten ggf. eine leichte Rückwirkung am Vorderradbremssattel oder am Hinterradbremspedal.

Wenn die Anlage im Verbund arbeitet, wird beim alleinigen Betätigen des Vorderradbremssattels ein Teil der Bremskraft dynamisch auf das Hinterrad übertragen. Wird nur das Hinterradbremspedal betätigt, übt die Anlage einen Teil der

Bremskraft auch auf die vorderen Vorderradbremssättel aus. Werden beide Bremsen betätigt, versucht die Anlage die Bremskraft dynamisch ausgewogen auf Vorder- und Hinterrad zu verteilen.

Bei Geschwindigkeiten unter 3 km/h (2 mph) sind die Bremsen nicht verbunden, damit die Manövrierbarkeit bei niedrigen Geschwindigkeiten, wie etwa beim Fahren auf einem Parkplatz, nicht beeinträchtigt wird.

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass mindestens ein Rad zu schnell verlangsamt, was auf baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems stellt die elektronische Entsprechung zum manuellen Pumpen der Bremsen dar. Das System kann diesen Vorgang viele Male pro Sekunde durchführen.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Außerdem ist dabei ein Klickgeräusch vom ABS-Modul zu hören. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 30.

Weitere Informationen zum Antiblockiersystem finden Sie unter www.harley-davidson.com/trikeorientation.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich am sichersten mit beiden Bremsen anhalten.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden bis zum Ende des Bremsvorgangs nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit verringert ist, bei der das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Eine andere Räder- und Reifengröße kann dazu führen, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei

erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen als den angegebenen Reifendruckwerten kann die ABS-Bremsleistung

reduzieren. Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 37).

Tabelle 30. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren-des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Brems satteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 30. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

TRAKTIONSKONTROLLE

Traktionskontrollsystem

Zwar ist die Traktionskontrolle in manchen Situationen hilfreich, dennoch ist sie kein Ersatz für einen sicheren Fahrstil.

Das für Kurvenfahrten optimierte Traktionskontrollsystem von Harley-Davidson erkennt, ob eines oder beide Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren. Bei nassem Wetter, glattem Untergrund oder bei abrupter Beschleunigung verringert die

Traktionskontrolle das Drehmoment oder betätigt die Bremsen für die Antriebsräder, die die Bodenhaftung verlieren.

Indem die Traktionskontrolle die Reifendrehung verringert, sorgt sie dafür, dass die Kontrolle erhalten bleibt und zugleich maximal beschleunigt werden kann.

Das Fahrzeug ist auch mit einer Schleppmoment-Schlupfregelung ausgestattet, die Kontrollverlust bei Verlangsamung verhindert. Wenn Sie die Beschleunigung des Fahrzeugs abrupt unterbrechen, während Sie früh herunterschalten oder während der Antriebsstrang

auf nasser oder rutschiger Oberfläche verlangsamt, kann es bei den Hinterrädern zu Radschlupf kommen.

So funktioniert die Traktionskontrolle

Das für Kurvenfahrten optimierte Traktionskontrollsystem überwacht in Kurven fortlaufend die seitliche Beschleunigung des Fahrzeugs und passt das Drehmoment für die Antriebsräder an, wenn es einen Verlust der Bodenhaftung feststellt oder wenn es notwendig ist, die Fahrzeugkontrolle beim Durchfahren der Kurve zu verbessern.

Diese Einstellung verringert die Raddrehung und trägt dazu bei, die gewünschte Fahrtrinie in der Kurve beizubehalten.

Beim Anlassen blinkt die Traktionskontrollleuchte gleichzeitig mit der ABS-Leuchte. Das bedeutet, beide Systeme warten darauf, dass die Überprüfung des Raddrehzahlsensors beendet wird. Die Traktionskontrolle ist nach dem Anlassen auch während der Prüfung des Raddrehzahlsensors funktionsbereit. Die Traktionskontrollleuchte erlischt, wenn die Sensorprüfung abgeschlossen ist.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung auf gerader Strecke oder in Kurven Hinterradschlupf erkennt, während der Antriebsstrang verlangsamt, kann es durch Erhöhung der Motor-Umdrehungen pro Minute (U/min) das Schleppmoment verringern, um dadurch den Schlupf einzudämmen und die Kontrolle aufrechtzuerhalten.

Nutzung der Traktionskontrolle

HINWEIS

Bei laufendem Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand ist es ratsam, die Traktionskontrolle zu deaktivieren, damit sie nicht eingreift, wenn die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad voneinander abweicht.

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert. Der Fahrer kann die Traktionskontrolle jederzeit deaktivieren, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug vollkommen stillsteht, indem er den Traktionskontrollschalter eine Sekunde lang gedrückt hält.

Es kann vorteilhaft sein, die Traktionskontrolle bei niedriger Geschwindigkeit und geringer Bodenhaftung zu deaktivieren, beispielsweise wenn das Fahrzeug in tiefem Sand, bergauf auf nassem Gras oder in ähnlichen Situationen gefahren wird. Die Traktionskontrollleuchte leuchtet dauerhaft und zeigt damit an, dass die Traktionskontrolle deaktiviert ist. Wenn die TC-Leuchte jedoch zeitgleich mit der Störungsanzeige leuchtet, liegt eine Störung der Traktionskontrolle vor. In diesem Fall einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Während des Fahrzeugbetriebs lässt sich die Traktionskontrolle jederzeit durch Drücken des Traktionskontrollschalters wieder aktivieren.

Wenn die Traktionskontrollleuchte während der Fahrt schnell blinkt, greift die Traktionskontrolle gerade ein.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung eingreift, blinkt die Traktionskontrollleuchte ebenfalls schnell. Durch Deaktivieren der Traktionskontrolle wird die Schleppmoment-Schlupfregelung jedoch nicht deaktiviert.

Tabelle 31. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Traktionskontrollleuchte aus	Traktionskontrollsystem aktiv.
Traktionskontrollleuchte leuchtet ständig.	Traktionskontrollsystem durch Benutzer deaktiviert.
Die Traktionskontrollleuchte und die Störungslampe leuchten ständig	Traktionskontrollsystem fehlerhaft.
Traktionskontrollleuchte blinkt.	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Verminderte Drosselklappenreaktion bei Einschreiten der Traktionskontrolle	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
„Ruckel“-Gefühl beim Verlangsamen	Normaler Zustand. Einschreiten der Schleppmoment-Schlupfregelung.

GANGSCHALTUNG

Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Vor der Fahrt mit dem Motorrad die Feststellbremse lösen. Siehe VOR DER FAHRT > FESTSTELLBREMSE (Seite 70).

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und gelöster Feststellbremse den Kupplungshandhebel zum Lenkergriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 47. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 32.

Tabelle 32. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise schließen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

om00911

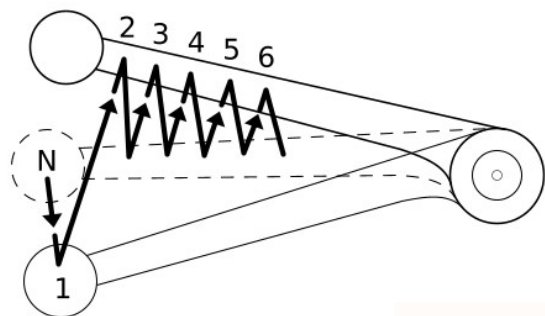


Abbildung 47. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠️ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 48. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder bei verringerter Geschwindigkeit beim Abbiegen, in den nächstniedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 33.

Tabelle 33. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierte in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

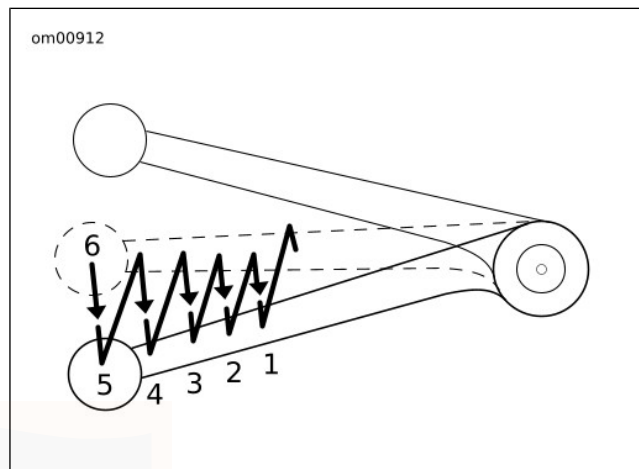


Abbildung 48. Schaltfolge: Herunterschalten

FUNKTIONSWEISE DES RÜCKWÄRTSGANGS

Das Fahrzeug verfügt über einen Elektromotor für das Rückwärtsfahren. Der Rückfahrmotor nutzt Batteriestrom, um das Fahrzeug bei laufendem Motor und ohne eingelegten Gang rückwärts zu fahren.

Der Rückfahrmotor ist für leichte Belastung und kurzzeitige Aktivierung ausgelegt. Eine zu hohe Belastung kann unter folgenden Umständen zum Auslösen des Rückwärts-Überlastschalters führen:

- Hinauffahren starker Steigungen
- Lange im Rückwärtsgang gefahrene Strecken
- Beim Versuch, das Fahrzeug bei aktivierten Bremsen oder aktivierter Feststellbremse zu betreiben
- Der Rückfahrmotorknopf wird wiederholt in rascher Folge gedrückt
- Beim Versuch, das Fahrzeug gegen Widerstand (z. B. einen Bordstein) zu betreiben

Informationen zum Zurücksetzen des Überlastschalters des Rückfahrmotors finden Sie unter WARTUNGSVERFAHREN > ÜBERLASTSCHALTER DES RÜCKFAHRMOTORS (Seite 232) .

Ein leichtes Betätigen der Bremsen während des Rückwärtsfahrens, rückwärts in etwas hineinfahren und dann versuchen, sich davon zu entfernen, oder rückwärts eine starke Steigung hinauffahren und dem Fahrzeug dann ermöglichen, in die andere Richtung zu rollen, hat vielleicht zur Folge, dass der Rückwärtsgang nicht ausgekoppelt wird. Falls dies geschieht, so kann man bei der Vorwärtsbewegung ein lautes Heulen hören und ein erhebliches Ziehen spüren, als ob die Feststellbremse aktiviert ist.

In diesem Fall sofort anhalten und das Fahrzeug leicht schaukeln, um den Antrieb auszukoppeln. Falls der Rückwärtsgang weiterhin eingekoppelt bleibt und das

Fahrzeug vorwärts gefahren wird, so kann dies zu Schäden am Rückfahrmotor führen.

HINWEIS

- *Bevor beim Fahrzeug der Vorwärtsgang eingelegt oder der Rückfahrmotor aktiviert wird, immer vollständig zum Halten kommen.*
 - *Während des Rückwärtsfahrens kann die Leerlaufdrehzahl ansteigen, damit zusätzliche Batterieladung verfügbar ist.*
1. Das Fahrzeug vollständig durch Anwendung der Vorder- oder Hinterbremse zum Halten bringen. Falls geparkt, prüfen, ob die Feststellbremse gelöst ist.
 2. Siehe Abbildung 49. Wenn das Fahrzeug gestartet und im Leerlauf ist, den Rückfahrschalter auf den Bedienungselementen der rechten Seite drücken und gedrückt halten, bis die Rückfahrleuchte aufleuchtet. **Mit Verkleidung:** Die Leuchte im Drehzahlmesser zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97). **Ohne Verkleidung:** Die Leuchte im Tachometer zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 97). Den Rückfahrschalter lösen. Die Leerlaufleuchte erlischt, sobald die Rückfahrleuchte aufleuchtet.
- **AUS-Modelle:** Die Rückfahrleuchte leuchtet auf.

HINWEIS

Die Leuchte geht nicht an oder blinkt dreimal, um anzuzeigen, dass die Bedingungen für den Elektro-Rückfahrbetrieb nicht gegeben sind. Falls die Leuchte nicht angeht oder weiterhin blinkt, muss überprüft werden, ob das Fahrzeug gestartet wurde, sich im Leerlauf befindet und der Überlastschalter nicht ausgelöst wurde.

3. Nachprüfen, ob der Bereich hinter dem Fahrzeug frei ist.

HINWEIS

Den Rückfahrmotorknopf nicht wiederholt in rascher Folge drücken und loslassen.

4. Den Rückfahrschalter ein zweites Mal drücken und gedrückt halten, um den Elektro-Rückfahrmotor zu betreiben. Das Motorrad bewegt sich so lange im Rückwärtsgang, wie der Rückfahrschalter heruntergedrückt bleibt. Der Rückwärtsgang schaltet sich automatisch aus, wenn der Motor ausgestellt wird oder wenn beim Motorrad ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

- **AUS-Modelle:** Die Rückfahrleuchte erlischt.

HINWEIS

- Die Rückfahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird von der Neigung der Straße beeinflusst. Wenn das Fahrzeug rückwärts eine Steigung hinabfährt, müssen zur Steuerung der Rückfahrgeschwindigkeit sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse verwendet werden. Dabei darf die Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden. Darauf achten, das Fahrzeug gegebenenfalls zu verlangsamen oder anzuhalten.
- Das Heck des Fahrzeuges ist breiter als ein normales Motorrad. Beim Manövrieren ausreichende Abstände sicherstellen.
- Bei Versagen des Rückfahrmotors siehe WARTUNGSVERFAHREN > ÜBERLASTSCHALTER DES RÜCKFAHRMOTORS (Seite 232), um den Überlastschalter zurückzustellen.
- 5. Den Rückfahrschalter lösen. Erforderlichenfalls die Bremse betätigen, um das Fahrzeug anzuhalten.
- 6. In einen Vorwärtsgang schalten und normal fahren oder die Zündung auf OFF (Aus) stellen und die Feststellbremse betätigen.

SERVICE

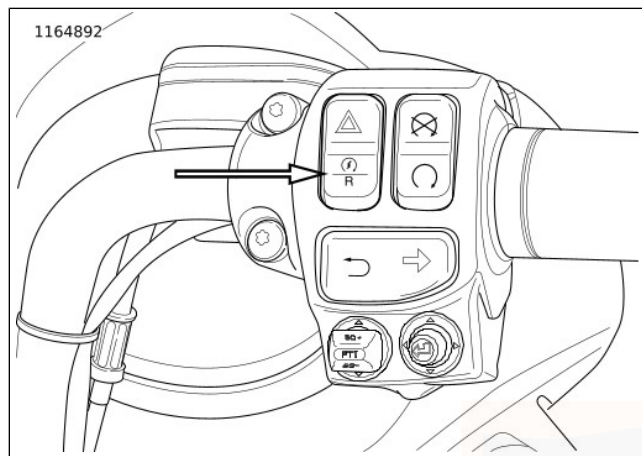


Abbildung 49. Rückfahrschalter (typisch)

SOZIUSTRITTBRETTER/-FUßRASTEN

Soziustrittbretter können in drei verschiedene Positionen gebracht werden.

1. Siehe Abbildung 50. Die Inbusschraube mit der Sicherungsscheibe (1) von der Oberseite der Trittbretthalterung (3) entfernen.

HINWEIS

Nicht die untere Schraube (4) entfernen. Bei der unteren Schraube handelt es sich um eine Bundschraube, die sich in einem Schlitz in der Halterung befindet.

2. Die Halterung auf die gewünschte Höhe schieben. Die obere Bohrung in der Halterung auf eine der drei Bohrungen im Rahmen ausrichten.
3. Einen Tropfen LOCTITE 243 THREADLOCKER AND SEALANT (BLUE) auf die Gewinde der Inbusschraube (1) auftragen. Die Inbusschraube mit Sicherungsscheibe anbringen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 49–56 N·m (36–42 ft-lbs).

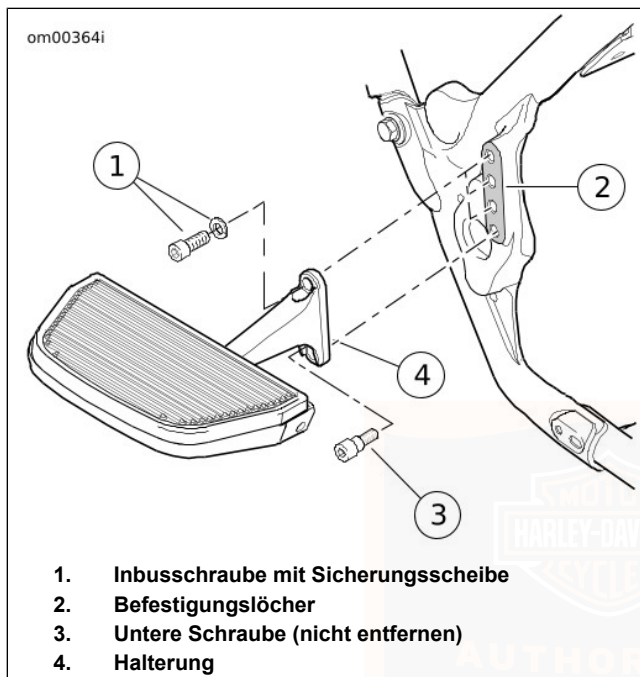


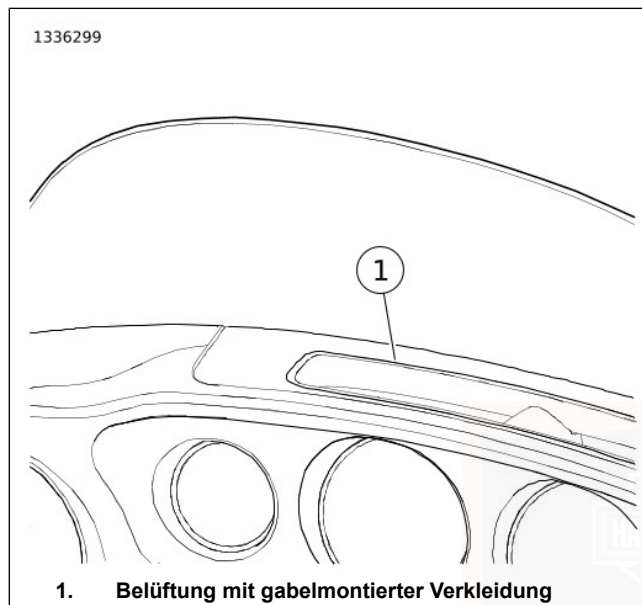
Abbildung 50. Soziustrittsbrett

VERKLEIDUNGSLÜFTUNGSDÜSEN

Gabelmontierte Verkleidung

Siehe Abbildung 51. Fahrzeuge mit gabelmontierter Verkleidung sind im oberen Bereich der Instrumententafel zur Belüftung mit einer Lüftungsdüse ausgestattet. Die Lüftungsdüse versorgt den Fahrer mit einem komfortablen Luftstrom und minimiert Windverwirbelungen.

Die Lüftungsdüse frei von Fremdkörpern halten. Die Lüftungsöffnung regelmäßig reinigen, um Schmutz, Insekten und Laub zu beseitigen. Siehe NACH DEM FAHREN > PFLEGE DER SPLITSTREAM VERKLEIDUNGSLÜFTUNGSDÜSE (Seite 174) .



**Abbildung 51. Splitstream-Verkleidungslüftungsdüse:
FLHTCUTG**

Rahmenmontierte Verkleidung

Rahmenmontierte Verkleidungen sind im oberen Bereich der Instrumententafel mit einer Lüftungsdüse ausgestattet. Diese Lüftungsdüse kann geöffnet oder geschlossen werden, um

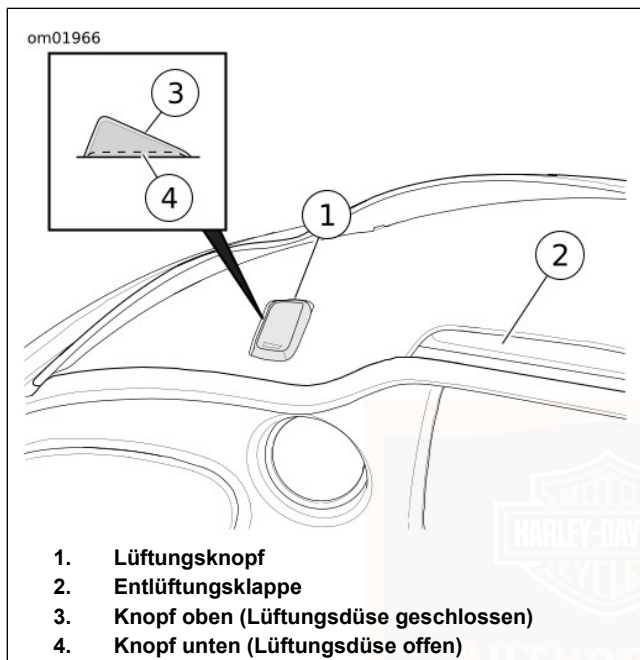
den Fahrer mit einem komfortablen Luftstrom zu versorgen und um Windverwirbelungen zu verringern. Die Lüftungsdüse sollte vorzugsweise in der geöffneten Stellung belassen werden, um die Verwirbelungen zu verbessern.

Öffnen Siehe Abbildung 52 . Den Lüftungsknopf nach unten drücken, bis er klickt. Die Entlüftungsklappe bleibt in der offenen Stellung.

Schließen: Den Lüftungsknopf nach unten drücken und loslassen. Der Knopf springt nach oben und die Entlüftungsklappe wird geschlossen.

Zurücksetzen: Wenn die Verriegelung nicht einrastet, den Knopf fest drücken, um die Lüftungsdüse zu öffnen, zu schließen und erneut zu öffnen, bis der Mechanismus einrastet.

Die Lüftungsdüse frei von Fremdkörpern halten. Den Lüftungsmechanismus regelmäßig reinigen, um Schmutz, Insekten und Blätter zu entfernen, und um zu verhindern, dass die Einzelteile ankleben. Den Knopf und die Entlüftungsklappe reinigen, falls sie nur noch schwergängig öffnen und schließen. Siehe NACH DEM FAHREN > PFLEGE DER SPLITSTREAM VERKLEIDUNGSLÜFTUNGSDÜSE (Seite 174) .



**Abbildung 52. Splitstream-Verkleidungslüftungsdüse:
FLRT**

VERSTELLBARE WINDABWEISER

Siehe Abbildung 53. Einige Modelle verfügen über verstellbare Windabweiser entlang der linken und rechten Kante der

Verkleidung. Diese Windabweiser können verstellt werden, um die Luftströmung komfortabel für Fahrer und Sozius anzupassen.

Einstellen: Bei stehendem Fahrzeug die äußere Kante des Abweisers greifen und den Abweiser in die gewünschte Stellung schwenken.

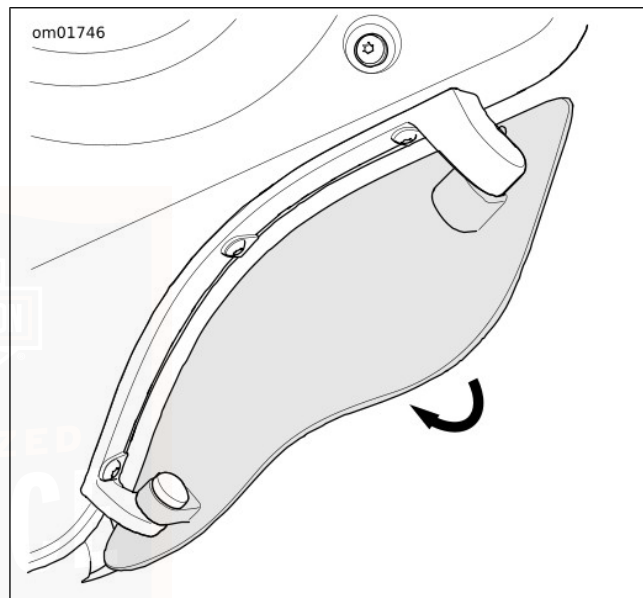


Abbildung 53. Windabweiser

UNTERE VERKLEIDUNGEN

Einige Modelle besitzen untere Verkleidungen. Die untere Verkleidungen sorgen für zusätzlichen Fahrkomfort, indem sie die Beine des Fahrers vor Wind und Wasser schützen.

HINWEIS

Die unteren Verkleidungen von Twin-Cooled-Fahrzeugen besitzen enthalten Kühlkomponenten und kein Staufach.

Die untere Verkleidung von Twin-Cooled-Fahrzeugen nicht entfernen.

Niemals Gegenstände in der unteren Verkleidung eines Twin-Cooled-Fahrzeugs verstauen.

in der rechten, unteren Verkleidung. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLUNG (Seite 210), um den Kühlmittelstand zu prüfen.

Der Zugangsdeckel ist durch drei Halter gesichert. Zum Entfernen des Zugangsdeckels diesen an der oberen Kante und den beiden unteren Ecken vorsichtig aufhebeln. Zum Anbringen den Deckel andrücken, bis die Halter einrasten.

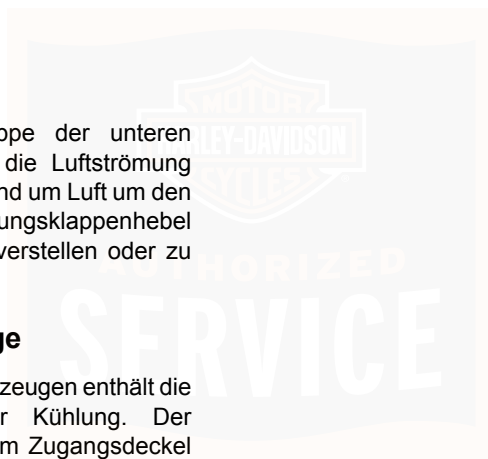
Den Kühlergrill und den Auslasskanal sauber und frei von Fremdkörpern halten.

Entlüftungsklappe

Siehe Abbildung 54. Die Lüftungsklappe der unteren Verkleidung kann verstellt werden, um die Luftströmung komfortabel für den Fahrer anzupassen, und um Luft um den Motor zirkulieren zu lassen. Den Entlüftungsklappenhebel verschieben, um die Lüftungsklappe zu verstellen oder zu schließen.

Kühlung: Twin-Cooled-Fahrzeuge

Siehe Abbildung 54. Bei Twin-Cooled-Fahrzeugen enthält die untere Verkleidung Komponenten der Kühlung. Der Kühlmittelbehälter befindet sich hinter dem Zugangsdeckel



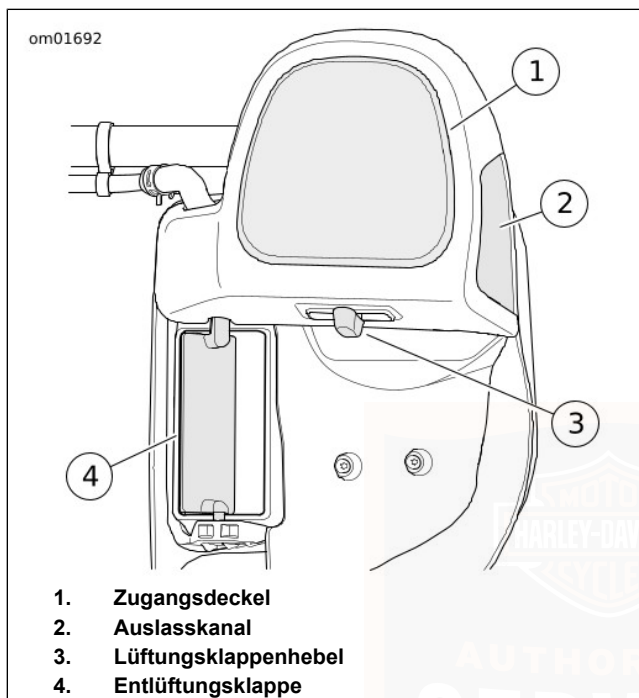


Abbildung 54. Untere Verkleidung: Twin-Cooled-Modelle

TOUR-PAK

⚠ WARNUNG

Das Maximalgewicht für den Tour-Pak keinesfalls überschreiten. Zu viel Gewicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00401c)

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Betrieb

Siehe Abbildung 55. Manche Fahrzeuge sind mit einem abschließbaren Tour-Pak zum Verstauen von Gepäck ausgestattet.

Sperren/Entsperren: Den Zündschlüssel verwenden, um den Verriegelungsgriff zu sperren oder zu entsperren.

Öffnen: Am Verriegelungsgriff ziehen. Den Deckel anheben.

Schließen: Den Deckel schließen. Auf den Verriegelungsgriff drücken, um die Satteltasche zu sichern. Den Deckel anheben, um zu überprüfen, dass er sicher geschlossen ist.

Ausbau/Einbau

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Der Tour-Pak kann nach vorne oder nach hinten gerichtet eingebaut werden. Das Motorrad wird werksseitig mit nach hinten gerichtetem Tour-Pak versandt. Das Werkstatthandbuch heranziehen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

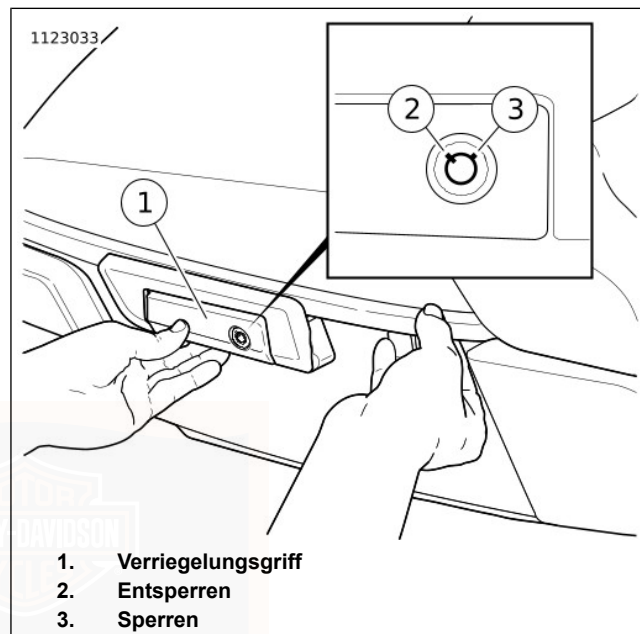


Abbildung 55. Tour-Pak

GEPÄCK

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- GVWR ist das zulässige Gesamtgewicht, bei dem die Sicherheit nicht beeinträchtigt ist und das sich aus dem Gewicht des Motorrads, des Zubehörs, des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks errechnet.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber auf dem Lenkkopf bzw. Unterrohr des Rahmens zu finden.

⚠ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzuverlässiger Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00095a)

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Die Höchstzuladung auf dem Aufkleber im Gepäck nicht überschreiten.
- Prüfen, ob das Gepäck gesichert ist. Das Gepäck darf während der Fahrt nicht verrutschen. Die Ladung regelmäßig überprüfen.
- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.

KOFFERRAUM

Das Fahrzeug hat einen verschließbaren Kofferraum. Beim Beladen des Aufbewahrungskoffers das Gewicht gleichmäßig verteilen. Die Höchstzuladung von 22,7 kg (50 lb) darf nicht überschritten werden. Bei der Fahrt kann sich der Inhalt des Kofferraum verschieben.

FLHTCUTG

1. Siehe Abbildung 56. Um den Kofferraum aufzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und im Uhrzeigersinn eine Achteldrehung drehen. Schlüssel zurück in mittlere Position bringen und herausziehen.
2. Siehe Abbildung 57. Zylinderschloss eindrücken, um Tür zu entriegeln. Am Griff ziehen, um die Tür des Kofferraum zu öffnen.
3. Kofferraum fest schließen, damit die Verriegelung einrastet. Am Griff ziehen, um sicherzustellen, dass der Aufbewahrungskofferdeckel gesichert ist.
4. Um den Kofferraum abzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und eine Achteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel zurück in mittlere Position bringen und herausziehen. Zylinderschloss eindrücken, um sicherzustellen, dass der Aufbewahrungskoffer verschlossen ist.

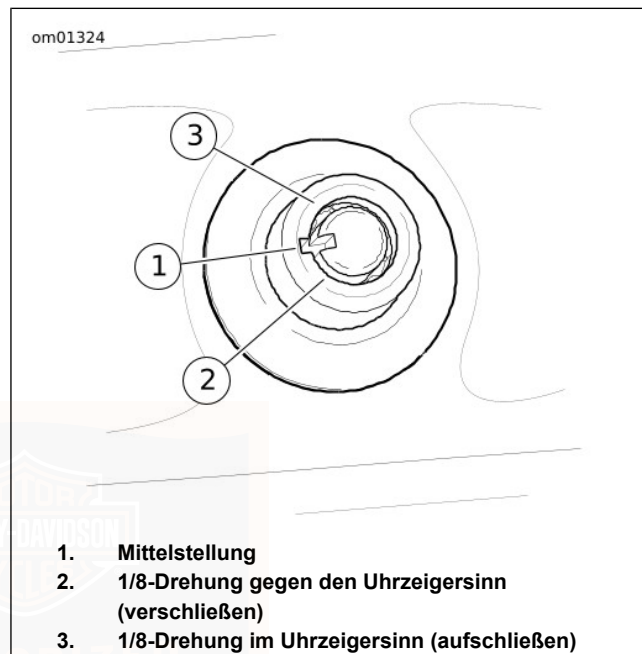


Abbildung 56. Aufbewahrungskofferschloss: FLHTCUTG

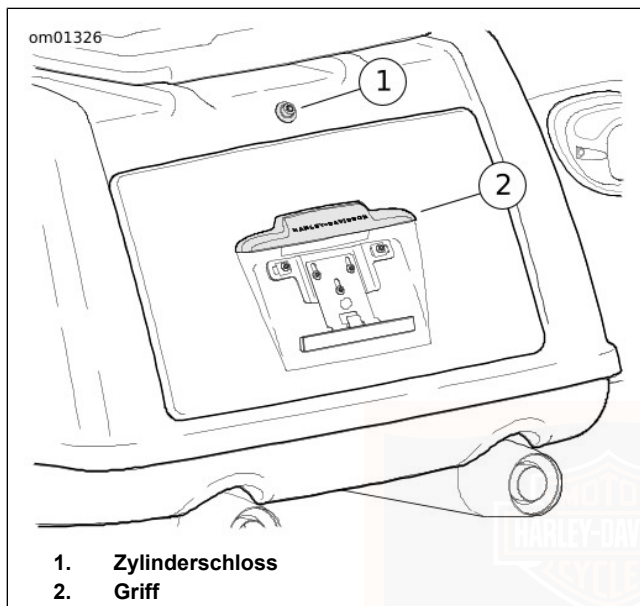


Abbildung 57. Aufbewahrungskoffer (typisch)

FLRT/FLTRT

Siehe Abbildung 58 . Um den Aufbewahrungskoffer aufzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel abziehen.

- Siehe Abbildung 59 . Zum Entriegeln des Deckels das Zylinderschloss im Uhrzeigersinn drehen. Den Aufbewahrungskofferdeckel öffnen.
- Aufbewahrungskoffertür schließen. Den Aufbewahrungskofferdeckel nach unten drücken, damit die Verriegelung einrastet. Versuchen Sie, den Aufbewahrungskofferdeckel anzuheben, um sicherzustellen, dass er sicher geschlossen ist.
- Um den Aufbewahrungskoffer aufzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und eine Achteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel abziehen. Versuchen Sie, das Zylinderschloss zu drehen, um sicherzustellen, dass der Aufbewahrungskoffer verschlossen ist.

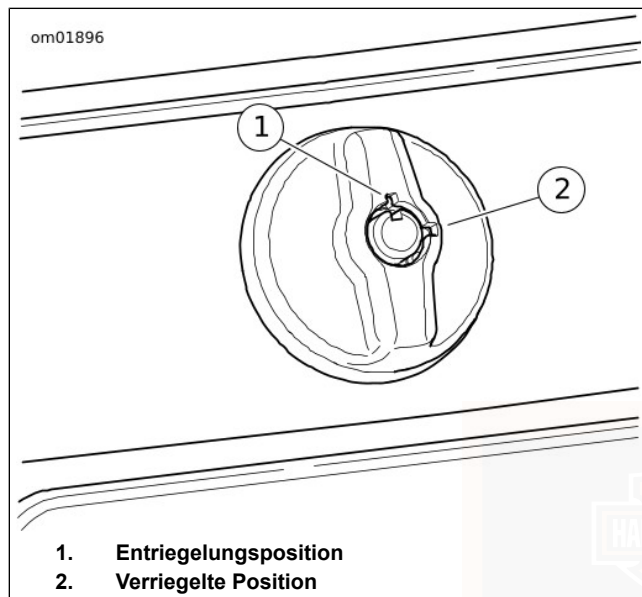


Abbildung 58. Aufbewahrungskofferschloss (FLRT/FL-TRT)

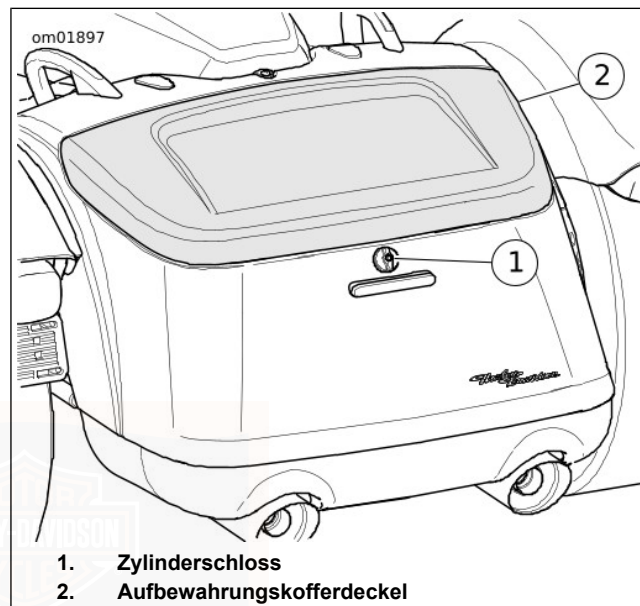


Abbildung 59. Aufbewahrungskoffer (FLRT/FLTRT)

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories zu entdecken, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF (Portable Document Format) (PDF) erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten an Harley-Davidson Zubehör und Wartungsprodukten.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

- Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe Tabelle 34 und Tabelle 35.
- Pflege, Reinigung und Schutz der Fahrzeugoberflächen liegen in der Verantwortung des Besitzers.
- Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern.
- Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.
- Keine Papiertücher, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.
- Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Reinigung von Rädern und Reifen

HINWEIS

Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

- Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden.
- Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden.
- Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern.
- Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 34.

Kühler

Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLUNG (Seite 210) für wichtige Informationen zur Reinigung des Kühlers.

EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Die folgenden Produkte werden für Fahrzeuge, Ersatz- und

Zubehörteile von Harley-Davidson empfohlen. An Ihrem Fahrzeug sind ggf. nicht alle in den Tabellen aufgeführten Komponenten vorhanden.

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen. ⁽¹⁾	Je nach Verwendbarkeit				
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunst- stoff oder lackierten Oberflächen.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
CHROME CLEAN & SHINE 93600031 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glän- zen und reinigt matt geschliffene Alu- minium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit				
DENIM PAINT CLEANER 93600124 (USA) 93600127 (außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auf- frischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZ- SPRAY 93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackie- rung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Mo- torlackie- rung
ALLTAGS-PFLEGEMITTEL 93600157 (USA) 93600158 (außerhalb der USA)	Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit.	Ja	Ja	Ja	Nein	
GRAPHEN-SPRÜHBE- SCHICHTUNG 93600166 (USA) 93600169 (außerhalb der USA)	Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt wasser- und staubabweisend.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
GLOSS DETAILER 93600123 (USA) 93600125 (außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober- flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben.	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY-REISEPFLEGE- SATZ 93600149 (nur USA)	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackie- rungen verwenden).	Ja	Ja	Ja	Nein	
LEDER-SCHUTZMITTEL 93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwa- ren
SCHNELLWÄSCHE 93600162 (USA) 93600171 (außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCRATCH & SWIRL RE- PAIR 93600155 (USA) 93600156 (außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SEAT, SADDLEBAG & TRIM CLEANER 93600167 (USA) 93600170 (außerhalb der USA)	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sit- zen, Satteltaschen, Innenverkleidun- gen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Sattelta- schen und Ver- zierung
SPRAY CLEANER & PO- LISH 93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffri- scher. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten. ⁽¹⁾	Ja	Ja	Ja	Nein	

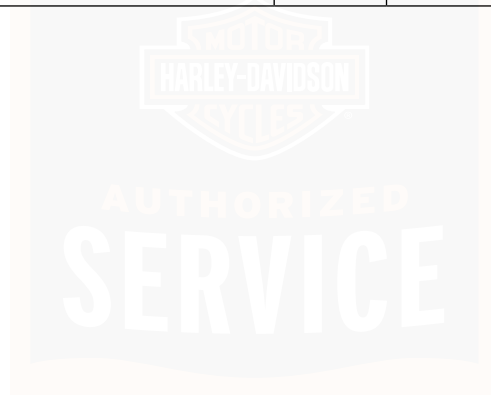


Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SUNWASH-MOTORRADSEI- FE 93600129 (USA) 93600141 (außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflä- chen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
WHEEL & TIRE CLEANER 93600121 (USA) 93600126 (außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwand- reifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer
(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) oder SPRAY CLEANER & POLISH (Reinigungs- und Politurspray) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.						

Tabelle 35. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM 93600110	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst und entfernt der INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT 94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
REINIGUNGSSTÄBCHEN 93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
BIKE-WASCHEIMER 93600133	Wascheimer. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER 94651-09A	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-APPLIKATOREN (4er-Pack) 93600168	Zum Auftragen der meisten Wachs-, Beschichtungs-, Versiegelungs- und Pflege-mittelprodukte.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGS- TUCH 94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
MIKROFASER-REINIGUNGSTÜCHER (3er- Pack) 93600136	Sehr saugfähige Reinigungstücher zum Polieren und Versiegeln.
WEICHES MIKROFASER-TROCKENTUCH 93600132	Waschbar und wiederverwendbar. Bietet eine fusself- und streifenfreie Trocknung für professionelle Ergebnisse.

Tabelle 35. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
MIKROFASER-WASCHHANDSCHUH 93600130	Hochwertiger Waschhandschuh aus Mikrofaser. Mit beiden Händen verwendbar.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE 43078-99	Konische Bürste für Räder.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
Siehe Tabelle 34 und Tabelle 35.

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten, den Luftfiltereinsatz und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.

3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.
 - c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
 - d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.
2. Auf das Waschen vorbereiten.
 - a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - c. Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.

3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Windschutzscheiben können jedoch im Rahmen der Motorradwäsche mit WINDSHIELD CLEANER - INDIVIDUAL WIPES, SUNWASH BIKE SOAP oder QUICK WASH gewaschen werden. Siehe Tabelle 34 .

HINWEIS

- *Zum Aufweichen von Insekten das BUG REMOVER verwenden. Mit einem BUG EATER SPONGE sauber wischen.*
- *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*

1. Für die Detailreinigung von Windschutzscheiben WINDSHIELD CLEANER verwenden.
2. Mit einem sauberen MICROFIBER DETAILING CLOTH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, die Windschutzscheibe reinigen, wenn das Motorrad abgekühlt ist und im Schatten steht. Leichte Schlieren sind normal. Schlieren sind auf getönten Windschutzscheiben stärker sichtbar.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter

schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Oberflächen mit einer Harley-Davidson Sitzregenschutzplane oder einer Motorrad-Abdeckplane (separat erhältlich) schützen.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL aufrufen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und

Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material. Deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

DENIM-LACK

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans-Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 34 für Produktempfehlungen.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Reinigen von Denim-Lack

Für leichte Ablagerungen: DENIM-LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen H-D WASCHHANDSCHUH oder SCHNELLWÄSCHE verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

PFLEGE DES AUDIOSYSTEMS

Ausschließlich von Harley-Davidson empfohlene Produkte und Verfahren verwenden, um das Radio, die Lautsprecher und andere Audiosystemkomponenten zu reinigen und zu pflegen. Niemals Schleifmittel, Polituren oder Pasten verwenden, um den Bildschirm oder andere Komponenten zu reinigen. Keine Reiniger auf Ammoniakbasis für die Pflege des Bildschirms verwenden. Die Verwendung anderer Produkte oder Verfahren kann die Komponenten beschädigen.

Bildschirm

HINWEIS

Keine chemischen Reiniger oder mit Chemikalien getränkte Wischtücher oder Lappen verwenden. Diese können die Bildschirmoberfläche beschädigen.

Reinigen Sie die Glasoberfläche der Anzeige vorsichtig mit einem sauberen, trockenen Mikrofasertuch. Vor der Reinigung

wird empfohlen, sämtliche Ablagerungen von sichtbarem Staub, Schmutz, Sandpartikel mit einem leichten Druckluftstrahl zu entfernen. Durch die Reinigung des Anzeigeglas mit obengenannten Materialien können Kratzer entstehen.

Reinigung des Radios

Eine kleine Menge HARLEY GLOSS auf ein MICROFIBER DETAILING CLOTH sprühen. Ablagerungen behutsam entfernen, ohne sie in den Bildschirm hineinzureiben. In kreisenden Bewegungen von innen nach außen arbeiten. Ein trockenes MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH verwenden, um den Bildschirm abzutrocknen. Das Verfahren bei Bedarf wiederholen.

HINWEIS

Keine Chemikalien oder Produkte zur Verbesserung des Bildschirms verwenden. Diese können die Bildschirmoberfläche beschädigen.

Lautsprecherpflege

Wenn sich an Lautsprechern mit Schutzgitter eine Schicht bildet, diese mit HARLEY SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER und einem SOFTCLOTH oder WEICHEN POLIERTUCH reinigen. Auf Lautsprechergitter dürfen kein Wachs und ähnliche Produkte aufgetragen werden.

174 Nach dem Fahren

An Lautsprechern darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.

Fahrzeuge mit Satteltaschenlautsprecher sind so ausgeführt, dass das Eindringen von Wasser verhindert wird und dass Wasser beim Waschen und Fahren unter allen Witterungsbedingungen abfließen kann. Um stehendes Wasser aus den Satteltaschenlautsprechern zu entfernen, die Satteltaschen öffnen und Wasserrückstände sacht aus den Lautsprechern schütteln.

PFLEGE DER SPLITSTREAM VERKLEIDUNGSLÜFTUNGSDÜSE

Die Lüftungsdüse frei von Fremdkörpern halten. Die Lüftungsöffnung regelmäßig reinigen, um Schmutz, Insekten und Laub zu beseitigen.

1. Mit mildem Seifenwasser und einer weichen Bürste Schmutz, Blätter und Insekten von der Lüftungsöffnung entfernen.

PFLEGE DER ABGASANLAGE

Die Auspuffbauteile vor der Reinigung abkühlen lassen.

Auf Chrom-Auspuffoberflächen Boot Mark Remover auftragen, um Stiefelspuren, geschmolzenen Kunststoff oder Asphaltrückstände zu entfernen. Das Gel einige Minuten

einwirken lassen, das geschmolzene Material abkratzen, abspülen und reinigen.

Auf schwarz beschichtete Auspuffoberflächen beim Waschen des Motorrads Wheel & Tire Cleaner auftragen. Auspuffoberflächen abwischen oder abkratzen, abspülen und reinigen.

HINWEIS

Auf Auspuffrohre und Schalldämpfer gibt es keine Garantie für den Fall von Verfärbungen. Eine blaue Verfärbung wird durch Tuning-Maßnahmen, die Nockenwellensteuerzeit, Überhitzung usw. verursacht. Das liegt nicht an Fertigungsmängeln.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln

der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr BARE ALUMINUM WHEEL PROTECTANT auftragen, um kosmetische Schäden zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach dem Waschen der Räder mit WHEEL & TIRE CLEANER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 36.

Tabelle 36. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GRAPHEN	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.

Tabelle 36. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Chrom	CHROME CLEAN & SHINE	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Poliertes und blankes Aluminium oder rostfreier Stahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR ⁽¹⁾	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, sollten Maßnahmen zum Schutz des Motorrads ergriffen werden. Diese Maßnahmen schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiedereinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

⚠️ WARNUNG

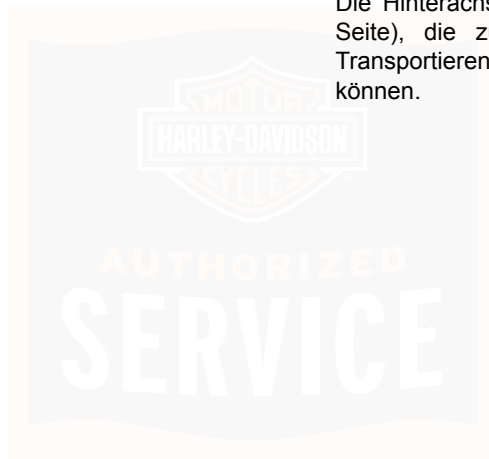
Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

1. Den Kraftstofftank füllen. Dem Benzin einen Benzinstabilisator beimischen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.

2. Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL (Seite 187).
3. Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 221).
4. Das Kühlsystem an relevanten Fahrzeugen prüfen und auffüllen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLUNG (Seite 210).
5. Um Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Räder vor Korrosion zu schützen, vor der Lagerung die kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.. Siehe NACH DEM FAHREN > REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE (Seite 161).
6. Das Motorrad mit einem luftdurchlässigen Material abdecken, beispielsweise mit einem leichten Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.

FESTBINDELASCHEN FÜR DIE HINTERACHSE

Die Hinterachse hat unten Stahllaschen (linke und rechte Seite), die zum Festbinden des Fahrzeughecks beim Transportieren auf einem Anhänger verwendet werden können.



HINWEISE



WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

Warten Sie das Motorrad gemäß WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275). Das Motorrad zwischen den regulären Wartungsintervallen und nach längeren Standzeiten regelmäßig überprüfen, um festzustellen, ob zusätzliche Wartung notwendig ist.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Riemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.

4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Kühlmittelstand prüfen, sofern zutreffend. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN

⚠ WARNUNG

Die Hebekapazität und der Zustand der Hebevorrichtungen, Seilschlingen, Ketten oder Stahlseile müssen vor der Verwendung geprüft werden. Bei Überschreiten der Hebekapazitäten oder Verwendung von Hebevorrichtungen mit Mängeln kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00466c)

HINWEIS

Bei der Wartung grundsätzlich Stützen oder ordnungsgemäße Ständer zur Sicherung des Motorrads verwenden.

Motorrad aufrecht stellen

1. Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Fläche oder ggf. eine geeignete Hebevorrichtung stellen.
2. Sicherstellen, dass das Motorrad waagrecht und stabil ist.
3. Mit Spannriemen sichern.

HEBESTELLEN

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

HINWEIS

- *Niemals das Differenzialgehäuse als Hubstelle benutzen.*
- *Die Feststellbremse anziehen und die Räder nach Bedarf mit Klötzen sichern, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.*
- *An den Schmiedestellen, an denen die vertikalen Rohre und die Bodenrahmenrohre zusammentreffen, anheben.*
- *Niemals mithilfe der Soziushandgriffe anheben.*

Da der Schwerpunkt nach hinten in Richtung Heck liegt, müssen beim Heben mit einem Wagenheber für

Wartungsarbeiten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Siehe Abbildung 60. Beim Heben der Vorderradführung die Feststellbremse anziehen. Den Wagenheber unter dem vorderen Abschnitt des Rahmens ansetzen. Er muss ungefähr unter der Kurbelwelle zentriert sein. Sicherstellen, dass Kontakt an den Rahmenrohr-Schmiedestellen an beiden Seiten hergestellt wird. Sicherstellen, dass der Wagenheber nicht die Komponenten der Feststellbremse berührt.

Siehe Abbildung 61. Beim Heben des Motorradhecks den Vorderreifen in einem Radschraubstock sichern. Die Vorderradführung mit Gurten am Wagenheber sichern. Den Wagenheber unter dem hinteren Abschnitt des Rahmens ansetzen. Er muss ungefähr unter dem Kupplungsdeckel zentriert sein. Sicherstellen, dass Kontakt an den Rahmenrohr-Schmiedestellen an beiden Seiten hergestellt wird.

Als Alternative kann auch jedes Hinterrad mit einem Wagenheber unter der linken oder rechten Seite der Achse gehoben werden.

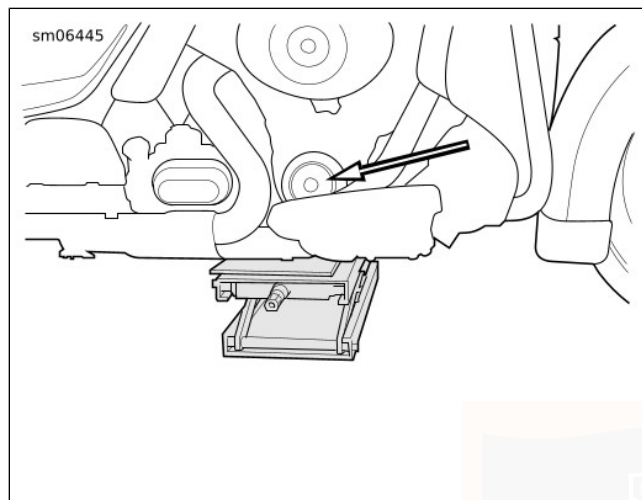


Abbildung 60. Platzierung des Wagenhebers zum Anheben der Vorderradführung

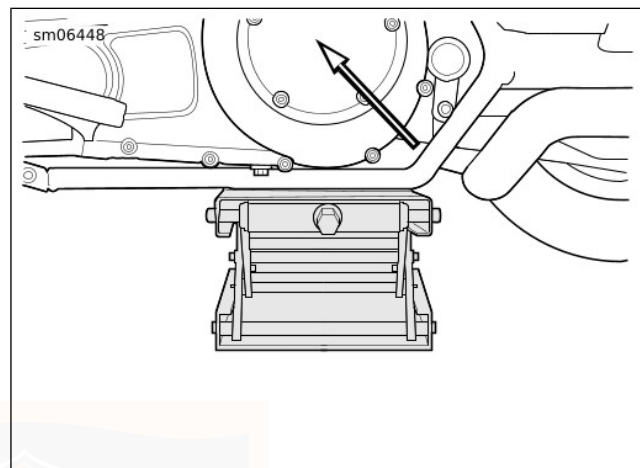


Abbildung 61. Platzierung des Wagenhebers zum Anheben des Hecks

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORSCHMIERUNG

Motorschmierung

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 37.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON H-D 360 MOTORCYCLE OIL 20W50 befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 37 für Alternativen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 37. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 50	Über 16 °C (60,8 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 60	Über 27 °C (80,6 °F)	Ungenügend

Schmierung bei niedriger Temperatur

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) verwendet wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlammis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlammis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

HINWEIS

Siehe Abbildung 63. Bei der Prüfung des Ölstands die Anzeige FULL HOT VEHICLE UPRIGHT (Voll, heiß, Fahrzeug aufrecht) verwenden.

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

1. Zur Inspektion vor der Fahrt das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken.

2. Siehe Abbildung 62. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Den Ölmesstab abwischen. Den Ölmesstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.

HINWEIS

Der Ölstand darf bei kaltem Motor nie oberhalb des Mittelpunkts liegen.

3. Siehe Abbildung 63. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Unter Verwendung der Anzeige FULL HOT VEHICLE UPRIGHT (Voll, heiß, Fahrzeug aufrecht) auf dem Ölmesstab den Ölstand prüfen. Der korrekte Ölstand sollte auf halbem Wege (2) zwischen den Markierungen ADD QT (Nachfüllen) und FULL HOT (Voll, heiß) auf dem Ölmesstab stehen.
4. Falls der Ölstand am Ölmesstab an oder unter der Markierung ADD QT (Nachfüllen) liegt, nur soviel Öl nachfüllen, um den Füllstand an die Markierung FULL HOT (Voll) zu bringen.
5. Den Motor anlassen und zwei Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
6. Ölstand prüfen. Nur so viel Öl nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Ölmesstab-Markierungen ADD QT (1) und FULL HOT (3) zu bringen.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

- Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.
- Den Motorölstand bei warmem Motor nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.

1. Das Motorrad fahren, bis sich das Öl auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat (93,4 °C (200 °F) oder höher).
2. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken. Den Motor 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
3. Siehe Abbildung 62. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab herausziehen und den Ölmesstab sauber abwischen. Den Ölmesstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.

4. Siehe Abbildung 63. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Unter Verwendung der Anzeige FULL HOT VEHICLE UPRIGHT (Voll, heiß, Fahrzeug aufrecht) auf dem Ölmesstab den Ölstand prüfen. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD QT (1) (Nachfüllen) und FULL HOT (3) (Voll, heiß) liegen. Nur so viel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die Markierung FULL HOT (Voll, heiß) des Ölmesstabs erreicht. Nicht zu viel einfüllen.

HINWEIS

Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 183). Siehe Tabelle 37.

5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.

HINWEIS

- Bei jedem Vollarbeiten den Motorölstand prüfen.
- Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle zu wechseln. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

- Je kälter das Wetter oder je beanspruchender die Betriebsbedingungen, desto häufiger müssen Ölwechselintervalle sein. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

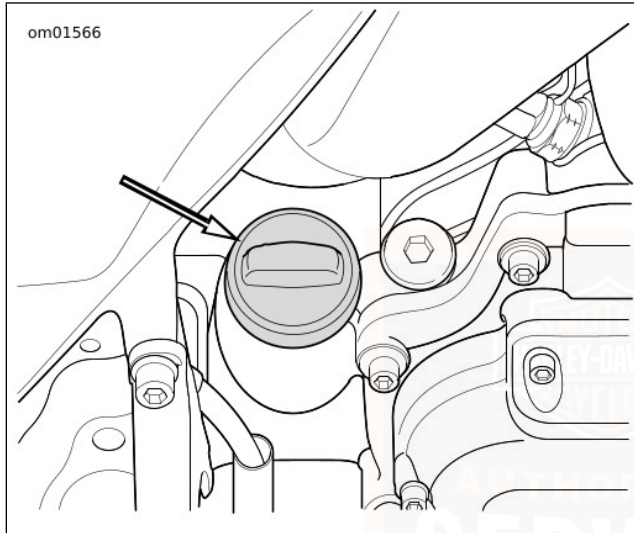


Abbildung 62. Motoröl-Einfüllverschlusstopfen

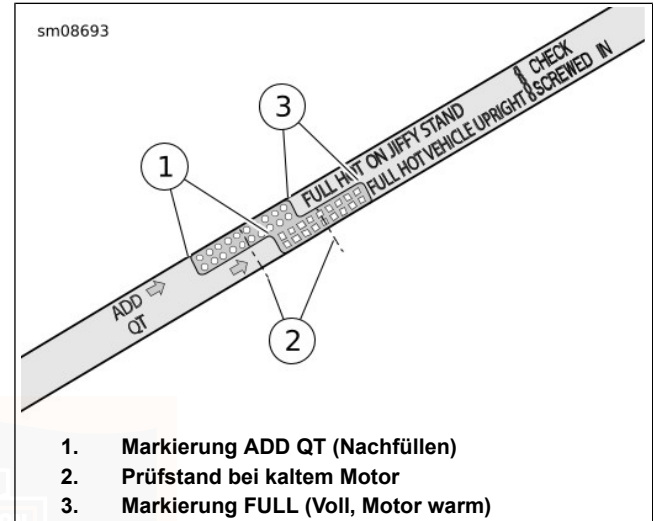


Abbildung 63. Motorölmessstab

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

▲ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

- Motoröl nach den ersten 1.600 km (1000 mi) bei einem **neuen** Motor wechseln. Nach der ersten Wartung ist das Öl regelmäßig im Rahmen der normalen Wartung bei warmen bis mäßigen Temperaturen zu wechseln. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).
 - Das Motoröl bei kaltem Wetter oder extremen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe Schmiermittel für den Winter in WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 183).
1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
 2. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

HINWEIS

O-Ringe der Ölablassschraube ersetzen.

3. Siehe Abbildung 64. Die Ölablassschraube (2) und den O-Ring entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.

HINWEIS

Den P&A-Ölaufnehmertrichter (Teile-Nr. 62700199) oder etwas ähnliches verwenden, um beim Abnehmen des Ölfilters das abgelassene Öl vom Kurbelwellengehäuse fernzuhalten. Verbliebenes Öl könnte sonst später fälschlicherweise als Undichtigkeit des Kurbelwellengehäuses interpretiert werden.

4. Den Ölfiler mit Ölfilterschlüssel und Handwerkzeugen entfernen. Nicht Druckluftwerkzeuge verwenden.
Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (94863-10)
Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (94686-00)
5. Den Ölfilerbefestigungsflansch reinigen.
6. Das Kurbelwellen- und Getriebegehäuse von etwaigen Ölresten reinigen.
7. Siehe Abbildung 65 . Den **neuen** Ölfiler einbauen.
 - a. Die Dichtung mit einer dünnen Schicht sauberen Motoröls schmieren.

- b. Den **neuen** Ölfilter einbauen.
 - c. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Den Ölfilterschlüssel NICHT für den Einbau verwenden.
8. Die Motorölablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen.
- Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Motorölablassschraube

HINWEIS

Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 37 bezüglich des empfohlenen Öls.

9. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen. Siehe Tabelle 38.

Tabelle 38. Vorläufige Ölfüllmenge

TEIL	MENGE
Vorläufige Motorölfüllmenge	3,8 L (4.0 qt)

10. Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 185).
- a. Den Motorölstand bei **kalttem Motor** prüfen.
 - b. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
 - c. Den Motorölstand bei **warmem Motor** prüfen.

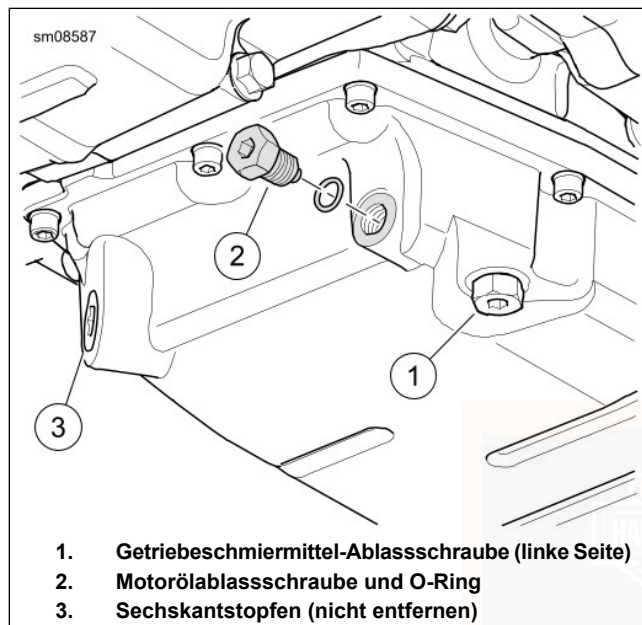
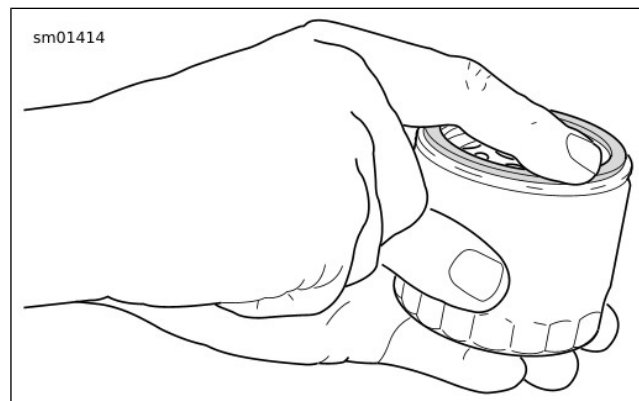


Abbildung 64. Ölwanne



**Abbildung 65. Schmieren der neuen Ölfilterdichtung
ÖLKÜHLER**

Nicht Twin-Cooled-Modelle sind mit einem Ölkühler ausgestattet. Einige haben auch einen Ölkühlerlüfter. Der Ölkühler und der Lüfter müssen sauber und frei von Verschmutzungen und Ablagerungen gehalten werden, um eine optimale Kühlleistung zu erzielen.

GETRIEBESCHMIERMittel PRÜFEN

HINWEIS

Das Getriebeschmiermittel prüfen, wenn die Temperatur des Motorrads auf Umgebungstemperatur liegt. O-Ring des Getriebeölmessstabs überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

1. Das Motorrad auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Siehe Abbildung 66. Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen. Den Ölmessstab sauber wischen.
3. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab einsetzen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Noch nicht fest anziehen.
4. Siehe Abbildung 67. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmessstab prüfen. Der richtige Ölstand liegt zwischen den Markierungen Add (A) (1) und Full (F) (2).
5. Falls der Schmiermittelstand niedrig ist, so viel von Harley-Davidson empfohlenes Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 39.
6. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab einsetzen. Gemäß Drehmomentangabe anziehen.

Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)
Getriebe-Ölmessstab

Tabelle 39. Getriebeschmiermittel

MODELL	SCHMIERMITTEL
Alle	FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT oder SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT 20W50.

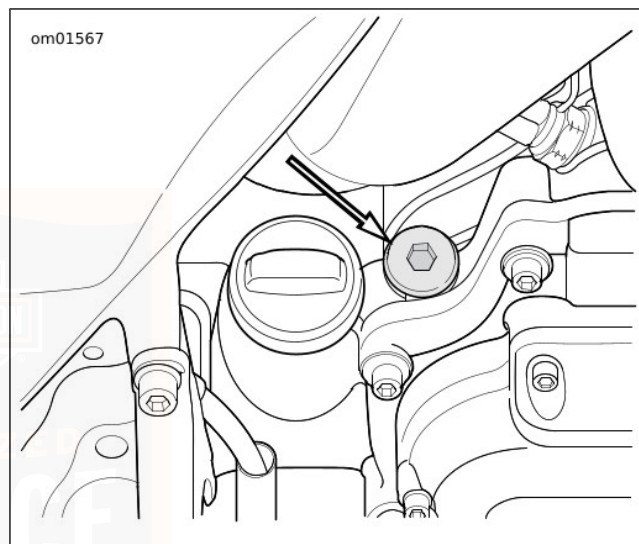


Abbildung 66. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmessstabs

1441573

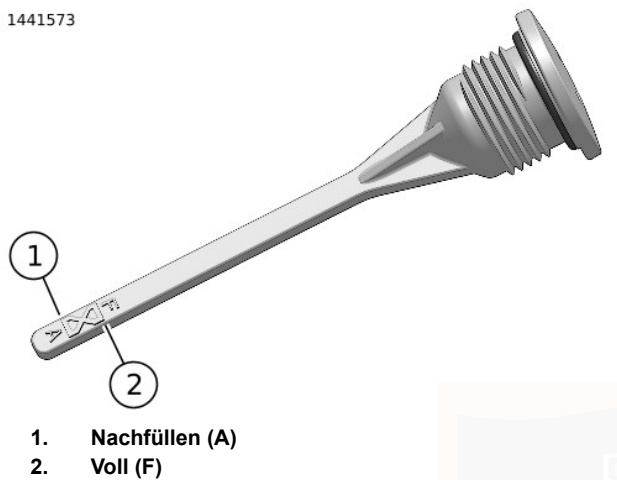


Abbildung 67. Getriebschmiermittelstand

WECHSELN DES GETRIEBESCHMIERMITTELS

1. Siehe Abbildung 67. Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 68. Die Getriebschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Getriebe entleeren.
3. Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen. Festziehen. Nicht zu fest anziehen.
Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Getriebschmiermittelablassschraube

5. Das Getriebe mit empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 39.
Volumen: 0,83 L (28 fl oz)
6. Den Schmiermittelstand prüfen. Ausreichend Schmiermittel zugeben, bis der Füllstand zwischen den Markierungen A (Hinzufügen) und F (Voll) liegt. Siehe Abbildung 67.
7. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab einsetzen. Festziehen.
Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)
Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab

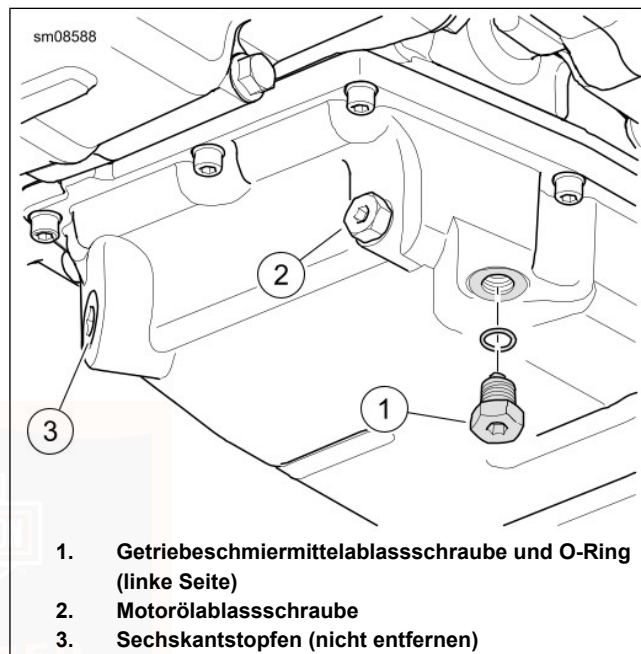


Abbildung 68. Getriebeschmiermittelablass

PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Das Motorrad auf einer ebenen Fläche stehend sichern.
3. Siehe Abbildung 69. Das Primärkettengehäuse entleeren.
4. Den Ablassschraubenmagnet reinigen. Wenn sich am Stopfen zu viele Schmutzrückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile prüfen.

5. Die Ablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen. Festziehen.

Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Primärkettengehäuse-Ablassschraube

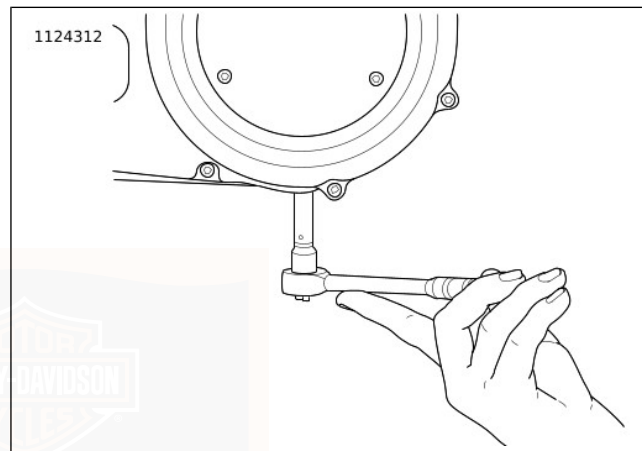


Abbildung 69. Ausbau/Einbau der Kettengehäuse-Ablassschraube

6. Siehe Abbildung 71. Schrauben (3) und Kupplungsinspektionsdeckel (2) entfernen.

7. Dichtung (1) entfernen. Das Öl von der Nut im Kettengehäusedeckel und der Befestigungsfläche abwischen.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

8. Schmiermittel einfüllen.

- a. Die angegebene Menge FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT oder SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT 20W50 durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen. Siehe Tabelle 40.
- b. Siehe Abbildung 70 . Der korrekte Füllstand liegt ca. an der Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte.

Tabelle 40. Primärkettengehäuseschmiermittel

TEIL	NEUFÜLLUNG ⁽²⁾		NACHFÜLLUNG ⁽³⁾	
	Oz.	l	Oz.	l
Menge ⁽¹⁾	34	1.0	30	0,9
(1) Menge ist eine ungefähre Angabe. Bei aufrecht abgestelltem Fahrzeug bis zur Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte auffüllen.				
(2) Abdeckung wurde entfernt und angebracht.				
(3) Schmiermittel wurde nur durch die Ablassschraube entleert.				

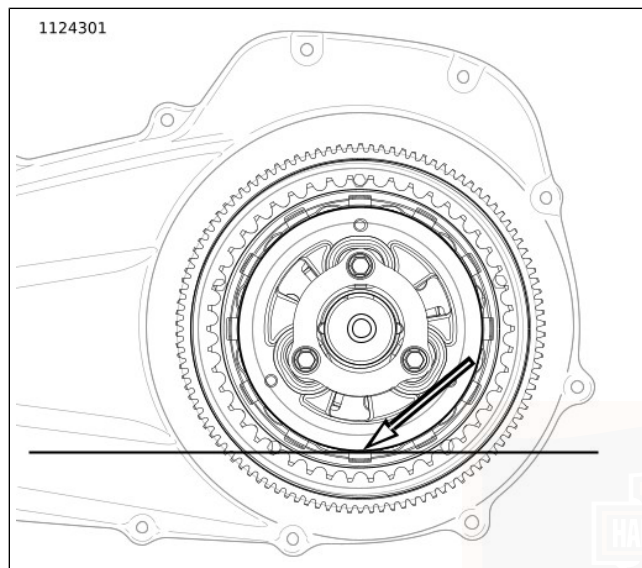


Abbildung 70. Primärer Schmiermittelstand

9. Kupplungsinspektionsdeckel und **neue** Dichtung einbauen:

- a. Schmiermittel sorgfältig von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäusedeckel abwischen.

- b. Siehe Abbildung 71 . Die **neue** Dichtung (1) in die Nut des Kupplungsinspektionsdeckels (2) einsetzen. Jede Noppe auf der Dichtung in die Nut drücken.
- c. Den Kupplungsinspektionsdeckel (2) mit Schrauben und unverlierbaren Unterlegscheiben (3) sicher befestigen.
- d. Siehe Abbildung 72 . Auf folgendes Drehmoment anziehen: 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**).

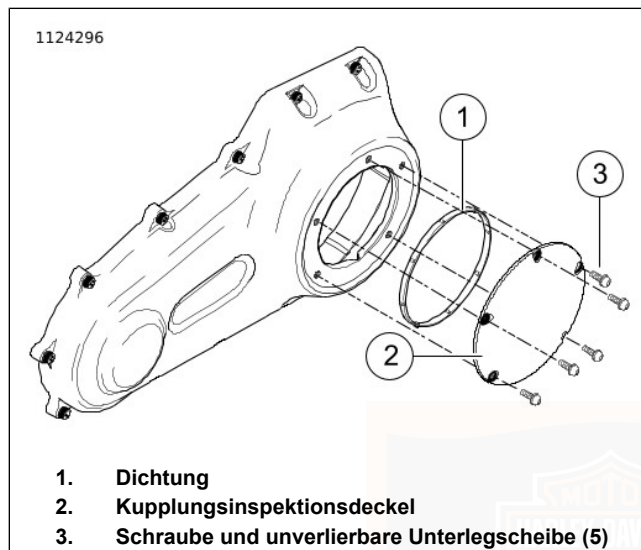


Abbildung 71. Kupplungsdeckel (Typisch)

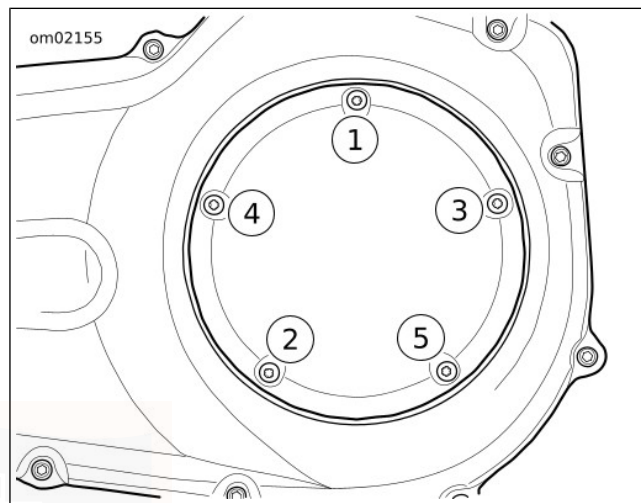


Abbildung 72. Anzugsreihenfolge für Kupplungsdeckel

**ANLAGEN AUF LECKSTELLEN UND
ABRIEB PRÜFEN**

Alle Leitungen und Schläuche auf Leckstellen, Schäden und Abrieb prüfen. Die entsprechenden Intervalle sind WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275) zu entnehmen.

- Kraftstoffanlage und -leitungen
- Motorkühlung und Kühlmittleitungen

- Ölkühlung und Ölleitungen
- Bremsanlage und -leitungen

ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG PRÜFEN

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können. Dadurch können die Spanncords gequetscht werden und brechen.

Durchbiegung prüfen:

- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Mit den Hinterrädern des Motorrads auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und leerer Aufbewahrungskoffer.

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Sicherheitssystem entschärfen. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SICHERUNGEN (Seite 229) .
2. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.

HINWEIS

Beim Einstellen eines **neuen** Riemens vor Einstellen der Spannung das Hinterrad ein paar Umdrehungen drehen.

3. Siehe Abbildung 73. Messung der Riemendurchbiegung mit:
Spezialwerkzeug: ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (HD-35381-A)
a. Den O-Ring (4) zur Null-Markierung (3) schieben.

- b. **Modelle mit Rahmendurchbiegungs-Sichtfenster:** Die Riemenhalterung (2) in einer Linie mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster an den unteren Teil des Antriebsriemens anlegen.
- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemensscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,54 kg (10 lb) (5) rutscht; dort festhalten.

4. Messung der Riemendurchbiegung:

- a. **Modelle mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster:** Siehe Abbildung 75. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung entspricht ungefähr 1,6 mm (1/16 in) .
- b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 74. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.

5. **HINWEIS**

Die unterste (engste) Einstellung wählen, wenn der Riemen weniger als 1.600 km (1.000 Meilen) aufweist.

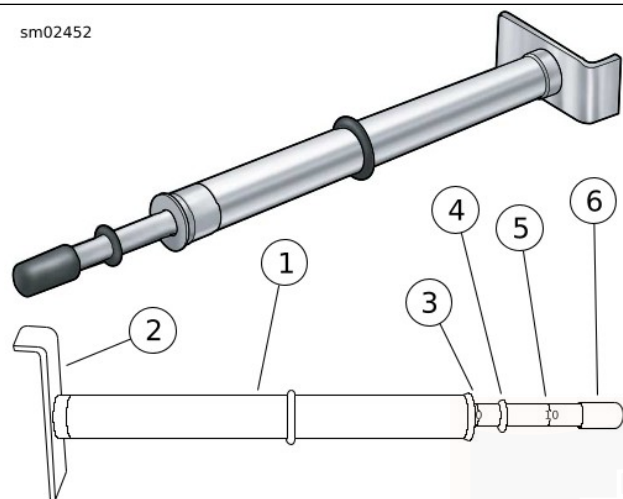
Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 41. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

6. Die Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 41. Riemendurchbiegung

MODELLE	in	mm
Alle Modelle	3/8–7/16	9,5-11,1

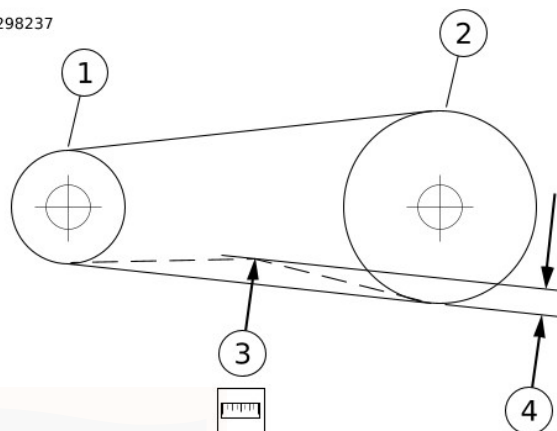
sm02452



1. Zahnriemenprüfgerät
2. Riemenhalterung
3. Markierung 0 kg (0 lb)
4. O-Ring
5. Markierung 4,5 kg (10 lb)
6. Knopf

Abbildung 73. Zahnriemenprüfgerät

298237



1. Getriebezahnrad
2. Hinterradzahnrad
3. 4,5 kg (10 lb) Kraft
4. Ausmaß der Durchbiegung

Abbildung 74. Riemendurchbiegung überprüfen

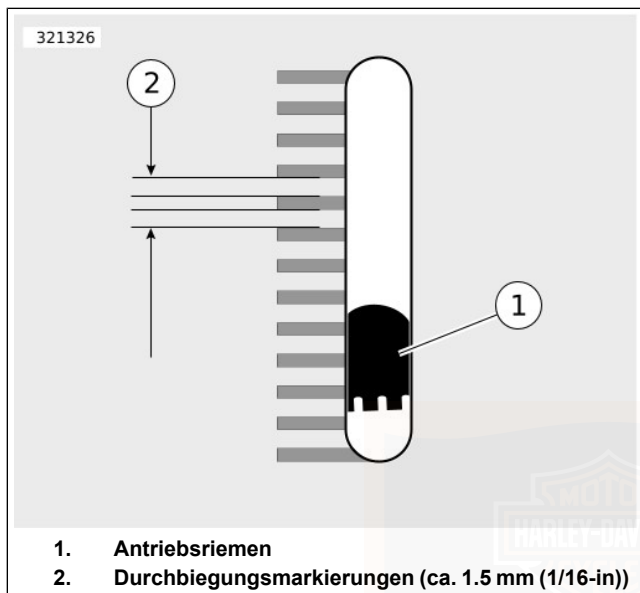


Abbildung 75. Sichtfenster der Riemendurchbiegung
SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Folgende Komponenten gemäß Wartungsplan überprüfen und schmieren. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

- Vorderradbremshebel-Gelenk

- Kupplungshandhebel-Gelenk
- Fußschalthebel-Gelenk
- Hinterradbremshebel-Gelenk
- Scharniere und Verriegelungen (z. B. Tankdeckel und Fußrasten)
- Schlösser, je nach Bedarf
- Seitenständer (ANTI-SEIZE LUBRICANT verwenden)

Zum Schmieren HARLEY LUBE verwenden, wenn nichts anderes angegeben ist.

Falls das Motorrad auf staubigen oder schlammigen Straßen betrieben wird, muss das Motorrad in kürzeren Abständen gereinigt und geschmiert werden.

BREMSEN

⚠ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit

wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Bremsflüssigkeit

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

- Sollte DOT 4 Brake Fluid mit lackierten Oberflächen in Kontakt kommen, diesen Bereich SOFORT mit klarem Wasser abspülen.

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

1. HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage keine Undichtigkeit hat, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Füllstand.*

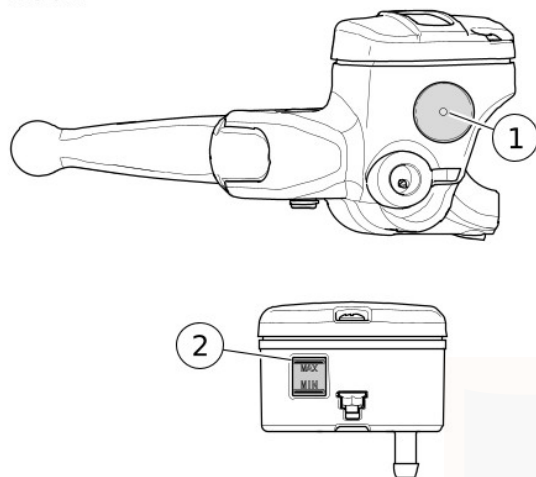
- *Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln oder früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt und dabei nur DOT 4 Platinum Bremsflüssigkeit verwenden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.*

Siehe Abbildung 76. Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinderbehälter prüfen. Das Fahrzeug auf einer flachen, ebenen Fläche abstellen. Lenker so drehen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht liegt.

- a. Vorderes Behälterschauglas prüfen. Der Füllstand muss die Mindestmarkierung auf dem Glas erreichen oder darüber liegen. Wenn der Füllstand unter der Mindestmarkierung liegt oder nicht sichtbar ist, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.
- b. Die Füllstände hinten müssen sich zwischen den Markierungen MIN und MAX befinden. Wenn der Flüssigkeitsstand unter der Markierung MIN liegt, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

2. Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden.

1484914



1. Vorderradhauptbremszylinderbehälter
2. Hinterradhauptbremszylinderbehälter

Abbildung 76. Bremsflüssigkeitsschäuglas

Bremsbeläge

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

▲ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

▲ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuscentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

1. Bremssattelkolbenbereiche auf scheuernde und Schmutzablagerungen prüfen. Bei Bedarf reinigen.
 - a. Bereich mit warmer Seifenlauge abspülen.
 - b. Mit Niederdruckluft trocknen.
2. Siehe Abbildung 77 und Abbildung 78. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.

3.

HINWEIS

Die vorderen und hinteren Bremsbeläge weisen Nute im Reibbelag auf, die den Verschleiß des Bremsbelags anzeigen.

Die äußeren hinteren Bremsbeläge können durch Sichtprüfung auf Verschleiß geprüft werden, ohne dass die Hinterräder entfernt werden müssen.

Bei vorschriftsmäßigem Betrieb verschleifen die inneren hinteren Bremsbeläge in ähnlichem Maße wie die äußeren.

Eine Sichtprüfung der Verschleißanzeigenute durchführen. Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Jeden einzelnen Bremsbelag prüfen.

4. Die Bremsbeläge vor dem völligen Verschleiß der Verschleißanzeigennute ersetzen.
5. Die Bremsbeläge ersetzen, bevor der Reibbelag die Mindeststärke erreicht. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Siehe Tabelle 42.

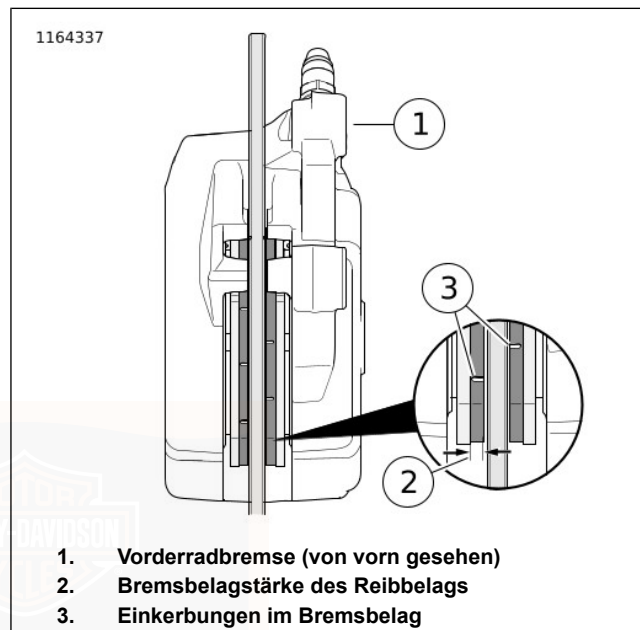


Abbildung 77. Bremsbelagmaterial hinten

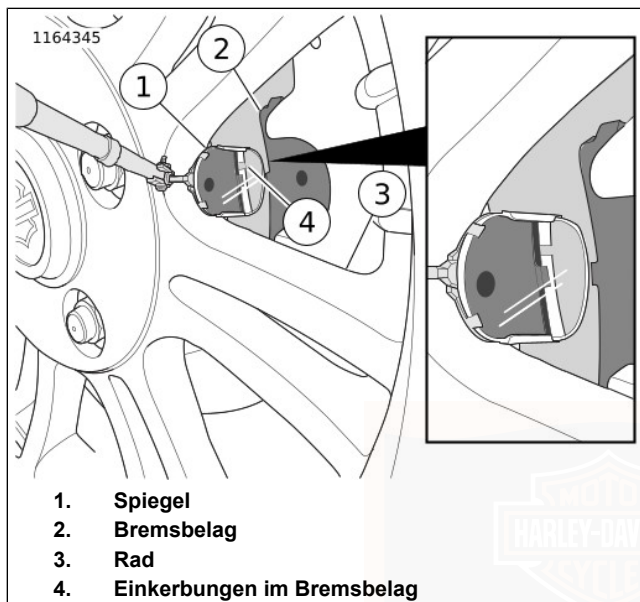


Abbildung 78. Bremsbelagmaterial vorn

Tabelle 42. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

BREMSE	in	mm
Vorne	0,016	0,4
Hinten	0,039	1,0

FESTSTELLBREMSE

Wenn der Verschleiß der Bremsbeläge beginnt, wird sich das Bremspedal weiter eindrücken lassen, wenn die Bremse betätigt wird. Die Feststellbremse überprüfen und einstellen:

- In regelmäßigen Abständen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).
- In periodischen Abständen nach intensiver Bremsnutzung.
- Nach Austausch der hinteren Bremsbeläge oder anderer Wartung der Bremsen.

HINWEIS

Die folgenden Inspektions- und Einstellungsverfahren können verwendet werden, um die Feststellbremse zwischen den Wartungsintervallen einzustellen. Für regelmäßige Wartungsintervalle einen Harley-Davidson-Händler kontaktieren oder das Werkstatthandbuch für vollständige Wartungsanleitungen einsehen.

Prüfung

1. Fahrzeug (normal beladen) auf einer starken Steigung parken. Zündschalter auf OFF (Aus) stellen und den ersten Gang einlegen.

2. Vorderradbremse betätigen und den rechten Fuß auf die Hinterradbremse stellen.
3. Siehe Abbildung 22. Mit dem linken Fuß das Feststellbremspedal fest nach unten drücken, bis es nicht mehr weiter gedrückt werden kann. Die Bremse erzeugt eine Reihe von Klickgeräuschen, bevor sie ihre Maximalposition erreicht.
4. Bei betätigter Feststellbremse die Vorderradbremse lösen und langsam den Kupplungshebel anziehen.
5. Die Hinterradbremse sollten sicher halten und das Fahrzeug sollte still stehen bleiben. Siehe EINSTELLUNG, um die Feststellbremse erforderlichenfalls einzustellen.
4. Die Feststellbremse bis zum **ersten** Klick eindrücken. Versuchen, das Fahrzeug zu rollen.
 - a. Wenn etwas Widerstand spürbar ist, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - b. Wenn sich die Räder unbehindert drehen, die Feststellbremse lösen und den Einsteller länger stellen. Prüfen und solange wiederholen, bis Widerstand spürbar ist.
5. Das Pedal der Feststellbremse zwei oder mehr Klicks bis zum **dritten** Klick eindrücken. Das Fahrzeug darf sich nicht bewegen, wenn es angeschoben wird. Wenn sich die Räder drehen, die Feststellbremse lösen und den Einsteller länger stellen. Prüfen und wiederholen, bis sich die Räder nicht mehr drehen lassen.

Einstellung

1. Das Fahrzeug auf einer flachen, ebenen Fläche abstellen.
2. Die Feststellbremse lösen. Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug leicht von Hand schieben lässt.
3. Siehe Abbildung 79. Die Manschette zurückziehen. Gegenmutter lockern.

6. Das Pedal der Feststellbremse loslassen. Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug frei bewegt.

HINWEIS

Fett auf die Einstellgewinde auftragen, um zukünftige Einstellungen zu erleichtern.

7. Die Einstellmutter halten und die Gegenmutter anziehen.
Drehmoment: 12–16 N·m (106–142 **in-lbs**) *Gegenmutter für die Einstellmutter der Feststellbremse*

8. Die Manschette auf der Einstellung anbringen.
9. Siehe PRÜFUNG, um die Leistung der eingestellten Feststellbremse zu prüfen.

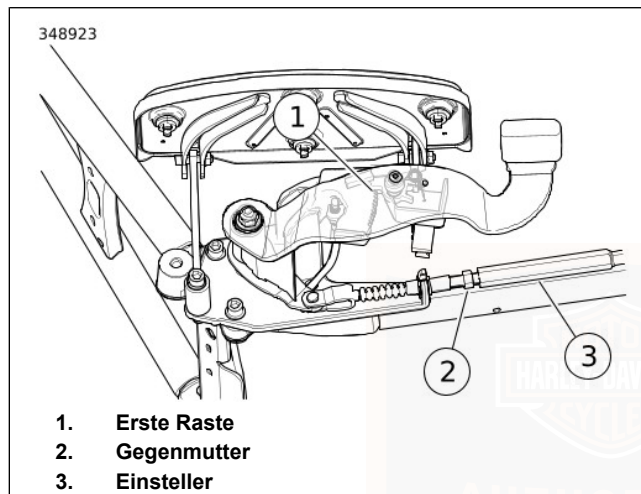


Abbildung 79. Einstellung der Feststellbremse

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen

von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

KÜHLUNG

⚠️ WARNUNG

Das Kühlmittelgemisch enthält giftige Chemikalien, die bei Verschlucken tödlich sein können. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen; sofort einen Arzt rufen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. Durch Dämpfe oder direkten Kontakt kann es zu Haut- oder Augenreizung kommen. Bei Kontakt mit Haut oder Augen gründlich mit Wasser abspülen und gegebenenfalls ins Krankenhaus gehen. Gebrauchtes Kühlmittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. (00092a)

⚠️ ACHTUNG!

Bei Betriebstemperatur enthalten Kühler und Ölkühler heiße Flüssigkeiten. Kontakt mit einem Kühler oder Ölkühler kann leichte bis mittelschwere Verbrennungen verursachen. (00141b)

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER ist bereits auf die richtige Konzentration vorverdünnt. Es bietet Temperaturschutz bis zu -36,7 °C (-34 °F) . KEIN Wasser hinzufügen.

HINWEIS

Für das Frostschutzmittel muss vollentsalztes Wasser im Kühlsystem verwendet werden. Hartes Wasser kann zu Kesselsteinbildung in Wasserkanälen führen, die die Effizienz des Kühlsystems herabsetzt sowie Überhitzung und Schäden am Motorrad verursacht. (00195b)

Wenn GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER nicht zur Verfügung steht, kann ein Gemisch aus vollentsalztem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis verwendet werden. Sobald wie möglich wieder zu GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT wechseln.

Prüfung des Kühlmittelstands

HINWEIS

Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor und mit dem Motorrad auf ebenen Boden stehend überprüfen.

1. Den Zugangsdeckel von der unteren, rechten Verkleidung entfernen. Die Klappe in der Mitte der oberen Kante nach oben drücken und herausziehen, um die Halter zu lösen.

HINWEIS

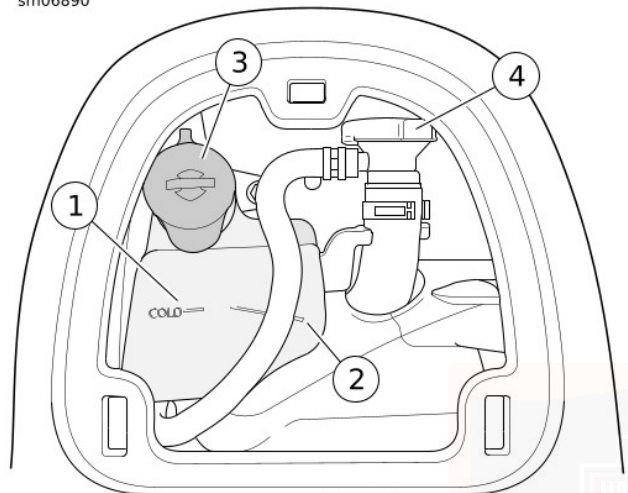
Siehe Abbildung 80. Auf dem Kühlmittelbehälter befinden sich zwei Markierungen. Die schräge Markierung (2) verwenden, wenn das Motorrad auf dem Ständer abgestellt ist.

2. Siehe Abbildung 80. Überprüfen, ob der Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter auf oder knapp über der Markierung „COLD“ (1) steht.

HINWEIS

- Den Kühlerdruckverschluss (4) nicht entfernen. Zum Auffüllen des Kühlmittelbehälters den Gummistopfen (3) entfernen.
 - Wenn der Kühlmittelbehälter bei kaltem Motor leer ist, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten überprüfen. Nach Bedarf reparieren. System mit Kühlmittel füllen und Entlüftungsverfahren durchführen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
3. Liegt der Kühlmittelstand im Behälter unter der Markierung „COLD“, den Gummistopfen (3) entfernen. GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER einfüllen, bis der Füllstand die Linie „COLD“ (Kalt) erreicht oder etwas darüber liegt.
 4. Den Gummistopfen einbauen.
 5. Den Zugangsdeckel anbringen.

sm06890



1. Kaltfüllstandslinie „Cold Full“, Fahrzeug steht aufrecht
2. Kaltfüllstandslinie „Cold Full“, Fahrzeug auf Seitenständer
3. Ausgleichsbehälterdeckel
4. Kühlerdruckverschluss

Abbildung 80. Kühlmittelstand

Kühler reinigen

HINWEIS

Die Einlassseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühleroberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

1. Siehe Abbildung 81. Den äußeren Kühlergrill an der unteren Verkleidung ausbauen.
 - a. Die Abdeckung an der gebogenen Kante vorsichtig aufhebeln, um die Verriegelungen zu lösen.
 - b. Nach vorne abnehmen.
2. Ablagerungen von den Kühlerlamellen entfernen.
3. Äußeren Kühlergrill einbauen.

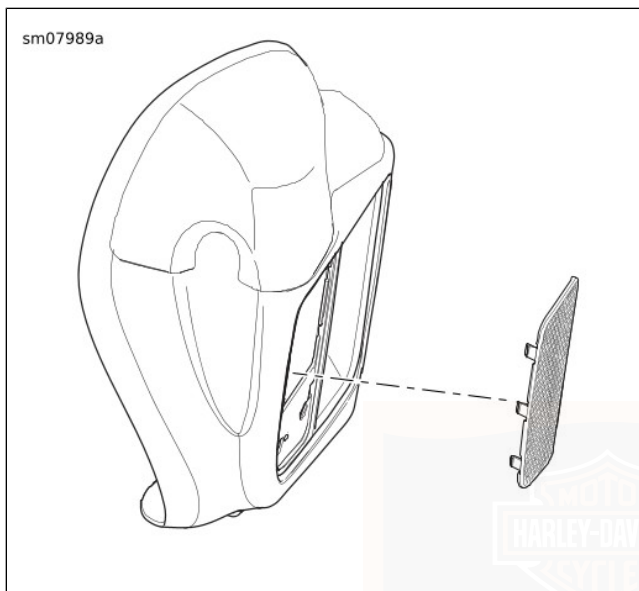


Abbildung 81. Kühlergrillabdeckung der unteren Verkleidung

Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts

Für die Prüfung des Kühlmittel-Gefrierpunkts einen HARLEY-DAVIDSON Händler aufsuchen.

AUSPUFFANLAGE AUF UNDICHTIGKEITEN PRÜFEN

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275) für alle Wartungspläne.

1. Die Auspuffbauteile abkühlen lassen.
2. Die Auspuffanlage auf offensichtliche Anzeichen von undichten Stellen prüfen, wie z. B. Verkohlungen und andere Anzeichen an Rohrverbindungsstellen.
 - a. Auf lose/fehlende Befestigungsteile prüfen.
 - b. Auf Bruchstellen in Rohrschellen und Halterungen prüfen.
 - c. Prüfen, ob die Auspuffwärmeschutzschilde locker oder gebrochen sind.
3. Gefundene Undichtigkeiten reparieren. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

WARTUNG DER VORDERRADGABEL

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen.

Bei unzureichendem Vorderradgabelölstand funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist.

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275) für alle Wartungspläne.

LENKKOPFLAGER EINSTELLEN

▲ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275) für alle Wartungspläne.

Zum Einstellen der Lenkkopflager einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

LENKUNGSDÄMPFER

Den hydraulischen Lenkungsdämpfer zu den festgelegten Intervallen auf Leckage prüfen. Das Vorderrad leicht hochlagern und die Lenker mehrmals um ihren gesamten Lenkbewegungsbereich bewegen, um zu prüfen, ob der Dämpfer frei beweglich ist. Den festen Sitz aller Befestigungsteile des Dämpfers prüfen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

Der Lenkdämpfer muss zu den festgelegten Intervallen ausgetauscht oder aufgearbeitet werden. Falls der Lenkerdämpfer ein Leck hat oder beschädigt ist, so suchen Sie einen Harley-Davidson-Händler auf.

SPUREINSTELLUNG

Die Spureinstellung am Fahrzeug sollte in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Dies sollte auch immer dann geschehen, wenn der Hinterradantriebsriemen eingestellt wird. Die Stabilisatorstange und Motoraufhängungen gemäß den im Werkstatthandbuch angegebenen Vorgehensweisen in den richtigen Abständen auf Verschleiß prüfen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

Die Spureinstellung ist wichtig. Bei nicht eingestellten Rädern wird die Stabilität des Motorrads beeinträchtigt. Sowohl die Spureinstellung von vorne nach hinten als auch lateral

(zwischen den beiden Seiten) prüfen. Die Haupt-Spureinstellung der Vorder- und Hinterräder wird teilweise durch eine Stabilisatorstange oben auf dem Motor und durch Einstellung der Hinterachse gesteuert. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um diese Wartung durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Die Spureinstellung sollte nur vom Harley-Davidson Händler durchgeführt werden. Eine falsche Spureinstellung kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00060a)

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson Vertragshändler vorgenommen werden.

LUFTFILTER PRÜFEN

Ausbau

1. Siehe Abbildung 82. Schraube (1) und Luftfilterabdeckung (2) mit Gummidichtung (6) entfernen.
2. Die drei Schrauben (3) entfernen.
3. Filtereinsatz (4) entfernen, dabei den Entlüftungsschlauch aus dem Loch auf der Innenseite ziehen.
4. Entlüftungsschlauch (5) von den Entlüftungsschrauben entfernen.
5. Den Entlüftungsschlauch und die Anschlüsse auf Beschädigung überprüfen.

⚠ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

▲ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

6. Filtereinsatz reinigen.

- a. Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze und die Entlüftungsschläuche mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
- b. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder von innen mit Niederdruckluft ausblasen. An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.
- c. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.

- d. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.

Einbau

HINWEIS

Wenn die Entlüftungsschläuche beim Einbau des Luftfilters nicht eingebaut werden, können Kurbelgehäusedämpfe in die Atmosphäre entweichen. Das verstößt gegen Emissionsrichtlinien.

1. Siehe Abbildung 82. Den Entlüftungsschlauch (5) auf den Entlüftungsschrauben anbringen.
2. Den Filtereinsatz (4) anbringen und dabei den Entlüftungsschlauch in den Filtereinsatz einführen.
3. Die Schrauben (3) anbringen. Die Schrauben auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,5–6,8 N·m (40–60 in-lbs).
4. Überprüfen, ob die Gummidichtung (6) nicht beschädigt ist und richtig am Umfang der Luftfilterabdeckung aufliegt.

5. Die Luftfilterabdeckung auf der Grundplatte anbringen. Einen Tropfen LOCTITE 243 MEDIUM STRENGTH THREADLOCKER AND SEALANT (blue) auf die Gewinde jeder Schraube (1) auftragen. Schraube einsetzen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs).

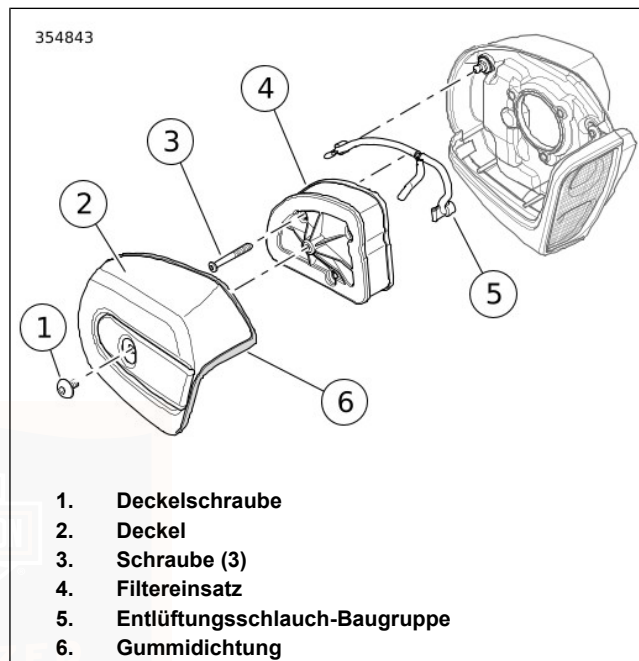


Abbildung 82. Luftfilterbaugruppe

ZÜNDKERZEN AUSTAUSCHEN

⚠ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

⚠ ACHTUNG!

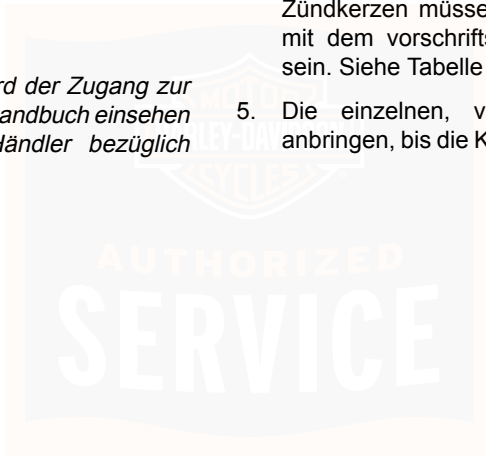
NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

HINWEIS

Durch den Ausbau des Kraftstofftanks wird der Zugang zur mittleren Zündkerze verbessert. Werkstatthandbuch einsehen oder sich an einen Harley-Davidson-Händler bezüglich Wartung wenden.

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 275).

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Elektrodenabstand mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 17.
4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 17.
5. Die einzelnen, vergossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.



SEITENABDECKUNGEN

Siehe Abbildung 83. Die Seitenabdeckungen abnehmen, um Zugang zu Sicherungen und anderen Komponenten zu erhalten.

Ausbau: Seitenabdeckung abziehen.

Ausbau: Die Hakenstifte an der Seitenverkleidung an den Aufnahmeöffnungen im Rahmen ausrichten. Abdeckung zum Befestigen andrücken.

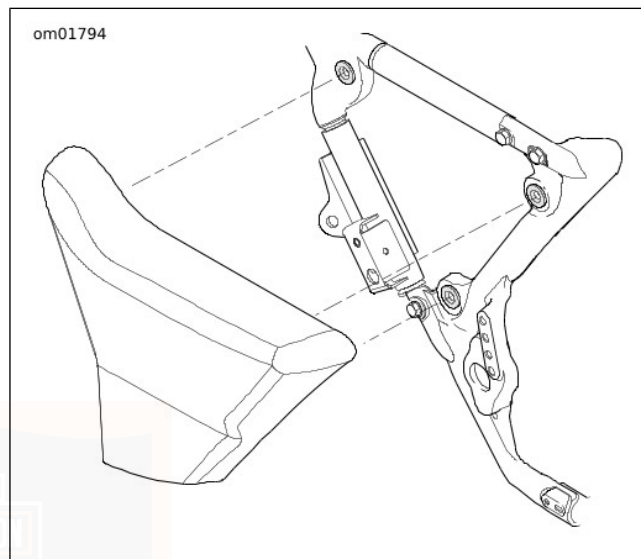


Abbildung 83. Seitenabdeckung
BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER

HINWEIS

Zur Verwendung eines Batterieladegeräts müssen die Hauptsicherung und die P&A-Sicherung installiert sein.

Siehe Abbildung 84. Das Motorrad ist unter der linken Seitenabdeckung unter der Hauptsicherung mit einem

Batterieladegerät-Steckverbinder mit Schnellverschluss ausgestattet. Durch den Anschluss eines Batterieladegeräts zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden.

Um Zugang zu dem Steckverbinder zu erhalten, die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 219).

Den Steckverbinder durch den Schlitz im Boden der Elektrietafel verlegen. Den Kabelbaum und den Steckverbinder mit Kabelbinder an einer Stelle befestigen, an der der Steckverbinder und der umliegende Bereich nicht beschädigt werden können. Sicherstellen, dass ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auf die Kontakte aufgetragen wird. Den Steckverbinder abgedeckt lassen, um Schäden durch Feuchtigkeit bei Nichtbenutzung zu vermeiden.

Siehe Abbildung 85. Ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung wie dargestellt anschließen. Der Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson-Batterieladegeräte.

Weiter Information zum Laden der Batterie sind unter WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 221) zu finden.

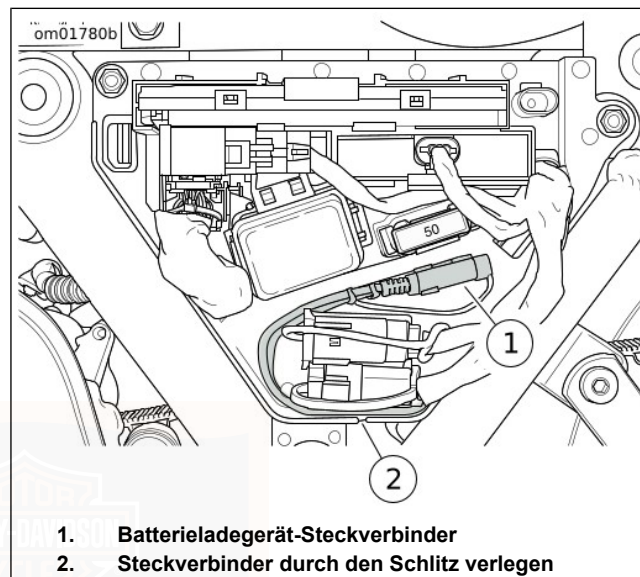


Abbildung 84. Batterieladegerät-Steckverbinder (unter linker Seitenabdeckung)

1124209

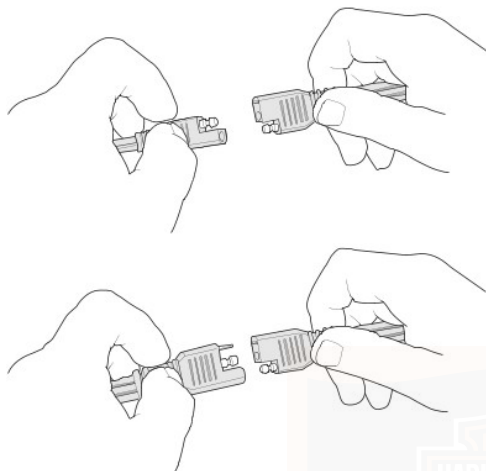


Abbildung 85. Batterieladegerät-Anschluss

WARTUNG DER BATTERIE

Batteriesicherheit

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00063a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

▲ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14,6 V empfohlen, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen und werden nicht empfohlen. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten oder wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines automatischen

Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Harley-Davidson bietet eine Vielzahl an vollautomatischen Ladegeräten (nordamerikanische und internationale Ausführungen verfügbar). Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen.

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Oberseite der Batterie reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.

4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Aufladen und Lagern der Batterie

Eine im Motorrad gelassene Batterie kann sich selbst oder durch Störlasten entladen. Störlasten treten aufgrund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf. Auch eine aus dem Motorrad ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Für die Lagerung muss die Batterie nicht aus dem Fahrzeug entfernt werden.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht

empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie in folgenden Fällen laden:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde für mindestens zwei Wochen nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Stets die Aufladeanleitung des Ladegeräts befolgen.

1. Wenn sich die Batterie im Motorrad befindet.

- a. Den Leiter des Batterieladegeräts an den Steckverbinder für das Batterieladegerät am Motorrad anschließen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER (Seite 219).
- b. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den Batterieladegerät-Steckverbinder des Motorrads abziehen.

2. Wenn sich die Batterie außerhalb des Motorrads befindet.

- a. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.
- b. Den Leiter des Batterieladegeräts an den im Lieferumfang des Ladegeräts enthaltenen Adapter-Steckverbinder des Batterieleiters anschließen.

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

- c. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
- d. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.
- e. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

- f. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den schwarzen Leiter des Batterieladegeräts abklemmen. Den roten Leiter des Batterieladegeräts abklemmen.

BATTERIE AUSTAUSCHEN

Abklemmen und Ausbauen

1. Den Sitz ausbauen.

2. Siehe Abbildung 86. ECM (1) von der oberen Elektriztafel lösen. Beiseiteschieben.
3. Sofern vorhanden, das Entlüftungsmagnetventil (2) nach oben verschieben, um es von der oberen Elektriztafel zu lösen.
4. **Modelle mit Sicherheitssystem:** Die Sicherheitsantenne (3) von der oberen Elektriztafel lösen und aus dem Weg schieben.
5. Steckverbinder (7) von den Fixierungen auf der oberen Elektriztafel lösen.
6. Befestigungsteile (5) entfernen.
7. Kabelbinder durchschneiden (4). Die Kabelbäume verschieben, um mehr Freiraum für die obere Elektriztafel zu erhalten.
8. Die obere Elektriztafel nach vorn drücken, um die Vorderseite der Elektriztafel von der vorderen Niederhaltevorrichtung zu lösen. Die obere Elektriztafel abnehmen.
9. Um Schäden an elektrischen Komponenten zu vermeiden, deaktivieren Sie das elektrische System nach folgendem Verfahren, bevor Sie die Stromversorgung trennen.
 - a. Sicherstellen, dass der Handsfree-Schlüsselanhängers vorhanden ist.
 - b. Den Zündschalter EINSCHALTEN.
 - c. Die linke Seitenabdeckung abnehmen.
 - d. Die Hauptsicherung vom Steckverbinder entfernen.
10. Siehe Abbildung 87. Beide Batteriekabel, das Batterieminuskabel zuerst, abklemmen.

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (–) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

11. Den Batterieriemen nach oben ziehen, um die Batterie anzuheben. Wenn die Batterie weit genug angehoben wurde, um sie gut fassen zu können, Batterie greifen und komplett ausbauen.

Einbau und Anschluss

1. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. Den Batterieriemen quer über den Boden der Batteriegrundplatte nach hinten und dann nach oben und quer über den Rahmenquerträger führen.
3. Siehe Abbildung 87. Die Batterie mit der Kontaktseite nach vorne in die Batteriegrundplatte einsetzen.

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

4. Beide Batteriekabel anschließen, Batteriepluskabel zuerst. Festziehen.

Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs)
Batteriepolerschraube

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

5. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auftragen.

6. Den Batterieriemen nach vorne über die Batterie falten.
7. Siehe Abbildung 86. Die obere Elektrizitätsplatte in die Einbaustellung bringen und die Verriegelung in die Niederhaltevorrichtung eingreifen lassen.
8. Die obere Elektrizitätsplatte mit Befestigungsteilen (5) am Rahmenquerträger befestigen. Festziehen.
Drehmoment: 8,1–10,9 N·m (72–96 **in-lbs**) *Obere Elektrizitätsplatte-Schrauben*
9. Die Sicherheitsantenne (3) und das Entlüftungsmagnetventil (2) auf der oberen Elektrizitätsplatte anschließen. Sicherstellen, dass alle anderen Steckverbinder und Kabelbäume korrekt verlegt sind.
10. Die Steckverbinder (7) an den Fixierungen auf der oberen Elektrizitätsplatte befestigen.
11. ECM (1) auf der oberen Elektrizitätsplatte einrasten.
12. Die Kabelbäume mit Kabelbindern (4) am Rahmen befestigen.
13. Den Sitz einbauen. Nach dem Einbau den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.
14. Die Hauptsicherung einbauen.
15. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

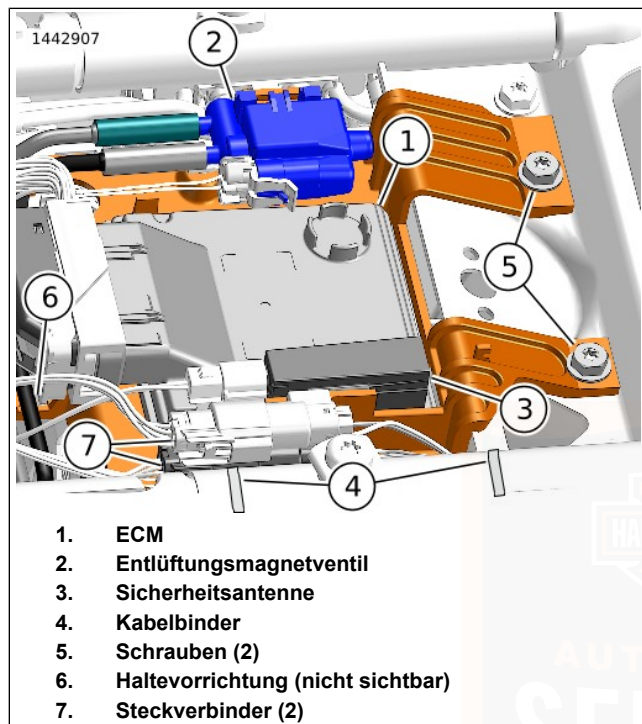


Abbildung 86. Obere Elektriktafel

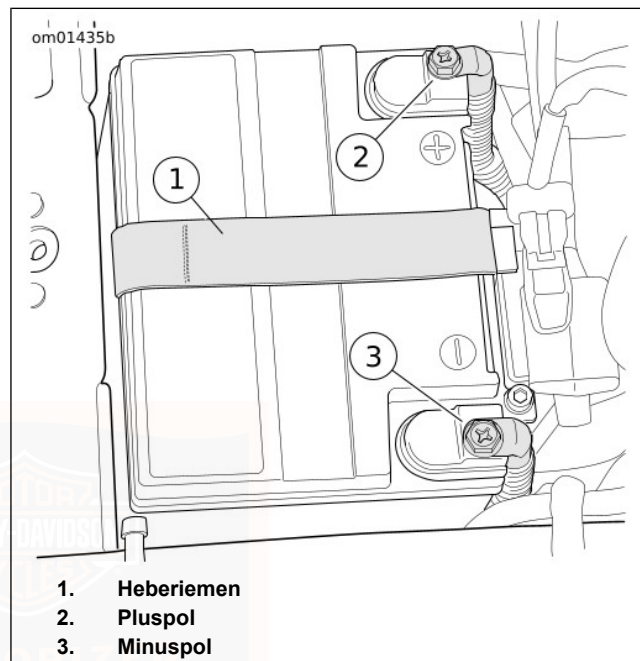


Abbildung 87. Batteriefach

SICHERUNGEN

Hauptsicherung

Siehe Abbildung 88. Eine 50-A-Hauptsicherung befindet sich in der Nähe des Sicherungsblocks. Wenn die Hauptsicherung entfernt wird, unterbricht das die Stromversorgung zu allen Systemen, außer Anlasser und Anlassermotor/-magnetschalter.

Um Schäden an elektrischen Komponenten zu vermeiden, deaktivieren Sie das elektrische System nach folgendem Verfahren, bevor Sie die Stromversorgung trennen.

1. Sicherstellen, dass der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist.
2. Den Zündschalter EINSCHALTEN.
3. Die Hauptsicherung vom Steckverbinder entfernen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Zündschalter auf OFF (Aus) geschaltet ist, bevor die Hauptsicherung eingesetzt wird.

Systemsicherungen

HINWEIS

Beim Austauschen der Sicherungen keinen der Schritte auslassen! Werden Schritte beim Austauschen der Sicherungen ausgelassen, so kann dies zur Beschädigung des Soundsystems und/oder anderer Fahrzeugsysteme führen. (00223a)

Siehe Abbildung 88. Sicherungen befinden sich unter der linken Seitenabdeckung.

Wenn das Problem durch einen Sicherungsaustausch nicht beseitigt wird, zur elektrischen Diagnose einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

1. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 219) >.
3. Die Zungen auf der linken und rechten Seite der Sicherungsblockabdeckung nach innen drücken. Die Abdeckung ausbauen.
4. Siehe Abbildung 89. Die Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

5. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder beschädigt ist.

HINWEIS

Für den Austausch Kfz-Sicherungen verwenden. Im Sicherungsblock befinden sich Ersatzsicherungen.

6. Die Sicherungsblockabdeckung einbauen.
7. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

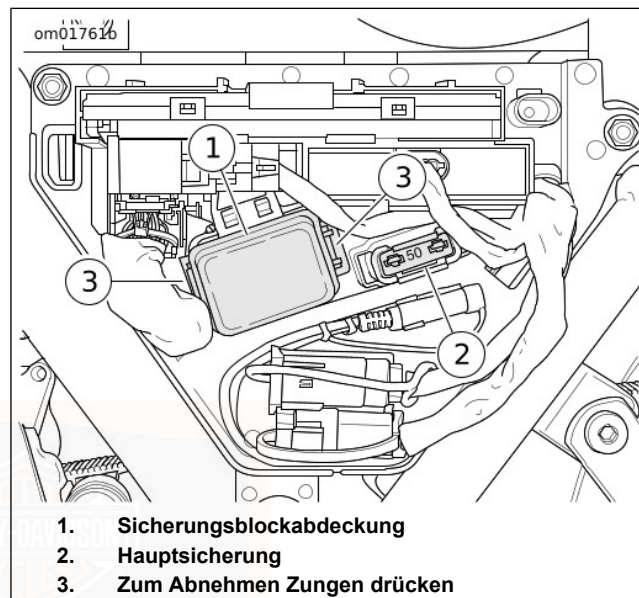
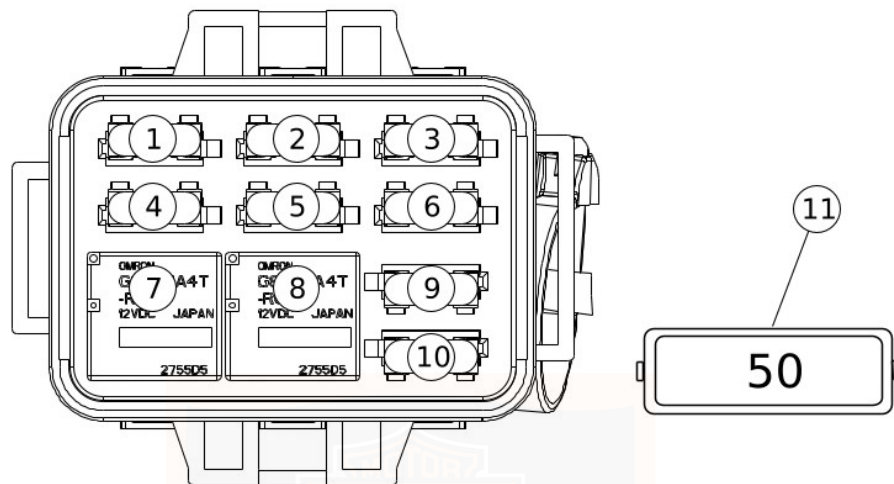


Abbildung 88. Sicherungsblock (unter der linken Seitenabdeckung)



1. Radio-Stromversorgung (20 A)
2. Systemstromversorgung (7,5 A)
3. Batterie (5 A)
4. P&A (20 A)
5. Kühlung (15 A)
6. Ersatzsicherung (5 A)

7. P&A-Relais
8. Kühlungsrelais
9. Ersatzsicherung (7,5 A)
10. Ersatzsicherung (20 A)
11. Hauptsicherung (50 A)

Abbildung 89. Sicherungen und Relais

ÜBERLASTSCHALTER DES RÜCKFAHRMOTORS

Der Stromkreis des Rückfahrmotors hat einen Überlastschalter, um Überladungszustände am Motor und an den Stromkabeln zu verhindern.

1. Falls der Rückfahrmotor nicht läuft oder während des Betriebs abschaltet:
 - a. Das Rückwärtsfahren durchführen.
 - b. Den Motor abstellen.
 - c. Die rechte Seitenabdeckung entfernen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 219).
 - d. Den Zustand des Überlastschalters prüfen.
 - e. Siehe FUNKTIONSWEISE > FUNKTIONSWEISE DES RÜCKWÄRTSGANGS (Seite 147).

Siehe Abbildung 90. Der Überlastschalter befindet sich in der Elektrietafel hinter der rechten Seitenabdeckung. Dieser manuell zurückstellbare Überlastschalter hat einen roten Auslösedruckknopf (2) und einen Rückstellschalter (1). Um den Überlastschalter manuell auszulösen, den Druckknopf

herunterdrücken (dies bewirkt, dass der Rückstellschalter herausgedrückt wird).

Falls der Rückstellschalter wie abgebildet herausgedrückt ist, so ist der Rückfahrstromkreis offen/ausgelöst. Zum Zurückstellen den Rückstellschalter in die Mitte des Überlastschaltergehäuses drücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

Falls sich der Überlastschalter wiederholt unter nicht-strapaziösen Bedingungen öffnet oder der Motor nach Rückstellung des Überlastschalters nicht läuft, an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEIS

- Die Rückfahrleuchte im Instrumentenblock leuchtet auf, selbst wenn der Überlastschalter ausgelöst/offen ist.
 - Es ist eine normale Funktion, dass das Antriebsritzel auf dem Rückfahrmotor in den Zahnkranz eingreift, wenn der Überlastschalter ausgelöst wird. Es ertönt ein **Klickgeräusch**, aber es erfolgt keine Rückwärtsbewegung.
2. Die rechte Seitenabdeckung anbringen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 219).
 3. Rückwärtsfahren prüfen.

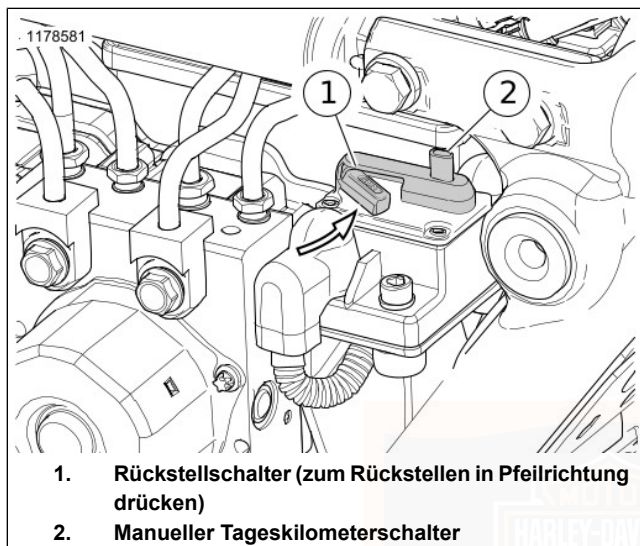


Abbildung 90. Überlastschalter des Rückfahrmotors
SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

Ausrichtung prüfen

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgesehene Last einstellen.

3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

4. *HINWEIS*

Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

Siehe Abbildung 91. Das Motorrad auf einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.

5. Das Motorrad mit einem Abstand von zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.
Länge/Abmessung/Abstand: 7,6 m (25 ft)
6. Eine senkrechte Mittellinie (2) an der Wand anzeichnen.

7. *HINWEIS*

*Bei LED-Scheinwerfern befindet sich das **Abblendlicht** hinter der oberen Streuscheibe.*

Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der oberen Streuscheibe **Abblendlicht** messen.

8. Siehe Abbildung 91. Durch die vertikale Linie an der Wand in der gemessenen Höhe eine horizontale Linie (5) ziehen.

9.

HINWEIS

Siehe Abbildung 91. Der Scheinwerfer ist korrekt eingestellt, wenn die Oberseite des Lichtstrahls bei **Abblendlicht** wie dargestellt ausgerichtet ist.

Siehe Abbildung 91. Die Scheinwerferausrichtung überprüfen.

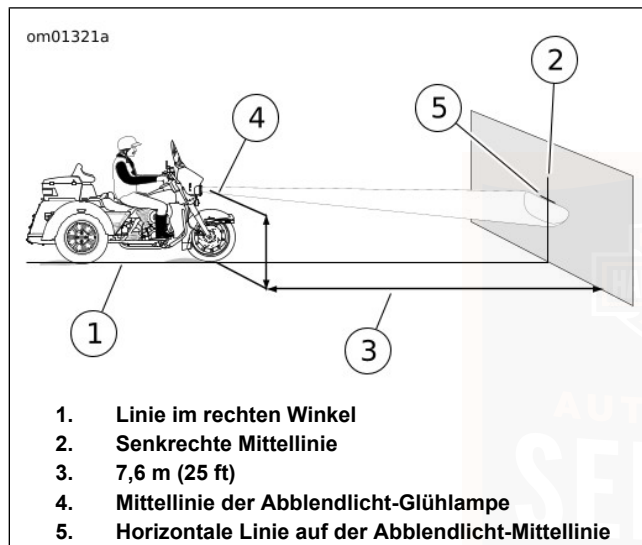


Abbildung 91. Scheinwerferausrichtung: LED

Ausrichtung einstellen: Alle außer FLTRT

1.

HINWEIS

Den Zierring zur Scheinwerferausrichtung nicht entfernen.

LED-Scheinwerfer auf **Abblendlicht** stellen.

2. Siehe Abbildung 92. Einen 5/32-Zoll-Kugelpf-Steckschlüssel in die Einstellöffnungen im Zierring stecken.

a. **Horizontal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Horizontaleinstellschraube (1) nach links und rechts verstellen.

b. **Vertikal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Vertikaleinstellschraube (2) nach oben und unten verstellen.

3. Siehe Abbildung 91. Das **Scheinwerferabblendlicht** wie dargestellt ausrichten.

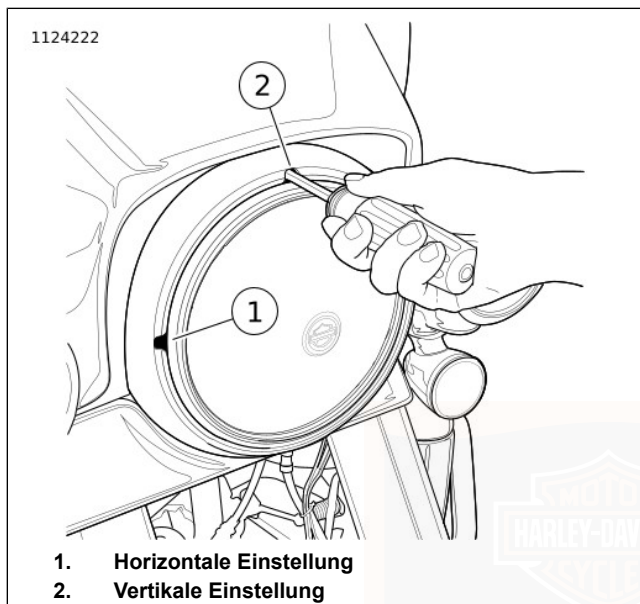


Abbildung 92. Scheinwerfereinstellschrauben: Alle außer rahmenbefestigte Verkleidung (typisch)

Ausrichtung einstellen: FLTRT

HINWEIS

Den Zierring zur Scheinwerferausrichtung nicht entfernen.

1. Scheinwerfer auf **Fernlicht** stellen.
2. Siehe Abbildung 93 . Die Einstellvorrichtung für den Scheinwerfer lokalisieren.

HINWEIS

Bei Modellen mit rahmenmontierter Verkleidung kann nur eine vertikale Einstellung vorgenommen werden. Die Einstellschraube kann mit drei optionalen Werkzeugen gedreht werden.

- 9-mm-Steckschlüssel
- 6-mm-Sechskantschlüssel
- T-15 Torx

3. Siehe Abbildung 94 . Die Einstellvorrichtung drehen, um den Lichtstrahl auf den Schnittpunkt der beiden Linien auszurichten.

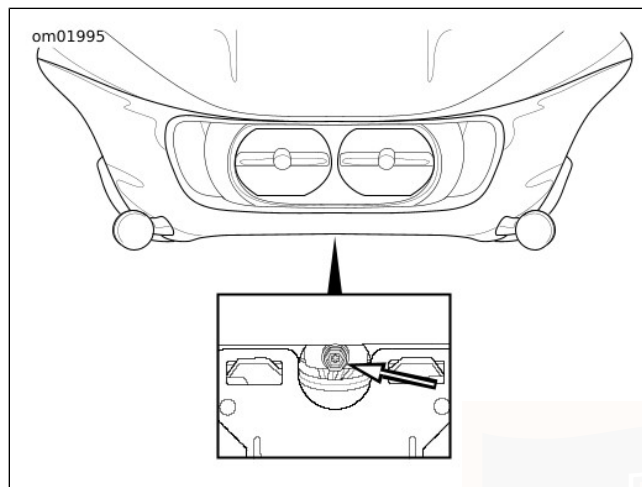
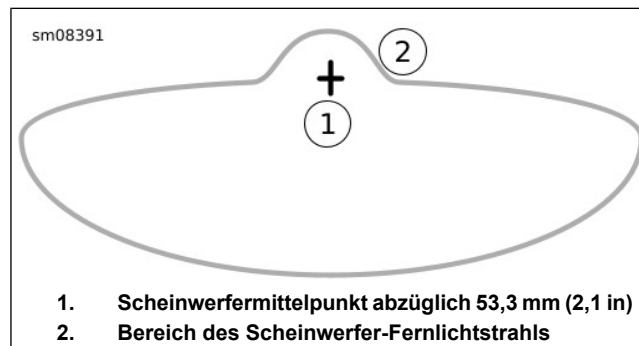


Abbildung 93. Scheinwerfereinstellvorrichtung



1. Scheinwerfermittelpunkt abzüglich 53,3 mm (2,1 in)
2. Bereich des Scheinwerfer-Fernlichtstrahls

Abbildung 94. Fernlichtmuster

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: DOPPEL-LED

Ausrichtung prüfen

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgesehene Last einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

4.

HINWEIS

Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

Siehe Abbildung 95. Das Motorrad auf einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.

5. Das Motorrad so aufstellen, dass die Vorderseite des Scheinwerfers den angegebenen Abstand zur Wand hat.
5,0 m (16.4 ft)
6. Eine senkrechte Mittellinie (2) an der Wand anzeichnen.
7. Den horizontalen Abstand von der Fahrzeugmittellinie zur Mittellinie jedes Scheinwerfers messen.
8. Die Mittellinien der Scheinwerfer (6, 7) an der Wand markieren.

HINWEIS

Bei LED-Scheinwerfern befindet sich das **Abblendlicht** hinter der oberen Streuscheibe.

9. Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden bis zur Unterkante der Scheinwerferscheibe messen und den angegebenen Abstand zu diesem Wert addieren.
101 mm (3.98 in)

10. Siehe Abbildung 96. Eine horizontale Linie an der berechneten horizontalen Mittellinie (2, 6) jedes Scheinwerfers zeichnen.

11. Für die Wandmarkierung jedes Scheinwerfers eine Ziellinie (1, 7) unterhalb der horizontalen Mittellinie in einem bestimmten Abstand hinzufügen.

25 mm (1 in)

HINWEIS

LED-Scheinwerfer erzeugen einen Lichtstrahl, der an der Oberseite nahezu flach ist.

12. Scheinwerferausrichtung prüfen.

- a. Scheinwerfer auf **Abblendlicht** stellen.
- b. Die Scheinwerfer sind ausgerichtet, wenn sich die Brennpunkte der Lichtstrahlen genau unter den Ziellinien (1, 7) und in der Mitte der Linien (3, 5) befinden.

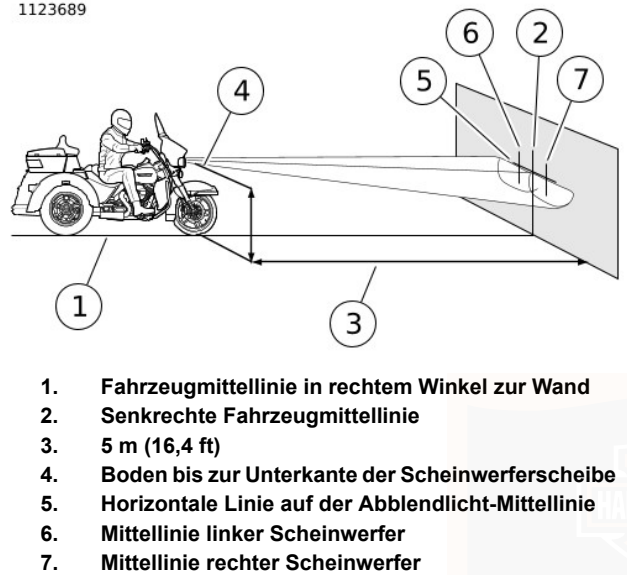


Abbildung 95. Scheinwerferausrichtung: Doppel-LED

Die Scheinwerferausrichtung einstellen

1. Das Fahrzeug wie oben beschrieben in rechtem Winkel vor einer Wand in Stellung bringen.

HINWEIS

Wenn der Scheinwerfer nur vertikal verstellt werden muss, kann die Scheinwerfer-Gelenkmutter gelöst werden.

2. Mutter und Sicherungsscheibe entfernen, mit denen die Blinker befestigt sind. Blinker aus den Scheinwerfer-Befestigungshalterungen entfernen.
3. Die Muttern des Scheinwerfers etwas lockern, so dass sich die Leuchte verschieben lässt.
4. Siehe Abbildung 97. **Falls erforderlich:** Nur die vertikale Einstellmutter (1) am Scheinwerfer lösen.
5. Das **Scheinwerferabblendlicht** einschalten.
6. Siehe Abbildung 96. Den rechten Scheinwerfer abdecken. Den linken Scheinwerfer so einstellen, dass sich der obere Teil des linken Lichtstrahls (9) in der Mitte unterhalb der linken Ziellinie (1) befindet.
7. Rechten Scheinwerfer abdecken. Den rechten Scheinwerfer so einstellen, dass sich der obere Teil des rechten Lichtstrahls (8) in der Mitte unterhalb der rechten Ziellinie (1) befindet.

8. **Falls gelöst:** Die vertikale Einstellmutter festziehen.
Drehmoment: 36,6–43,4 N·m (27–32 ft-lbs) *Vertikale Scheinwerfereinstellmutter: Doppel-LED*
9. Die Scheinwerfermutter anziehen.
Drehmoment: 43,4–48,8 N·m (32–36 ft-lbs) *Scheinwerfermutter: Doppel-LED*
10. Die Blinker mit den Schrauben befestigen. Festziehen.
Drehmoment: 10,9–17,6 N·m (8–13 ft-lbs) *Befestigungsschraube der vorderen LED-Blinkerleuchte:*

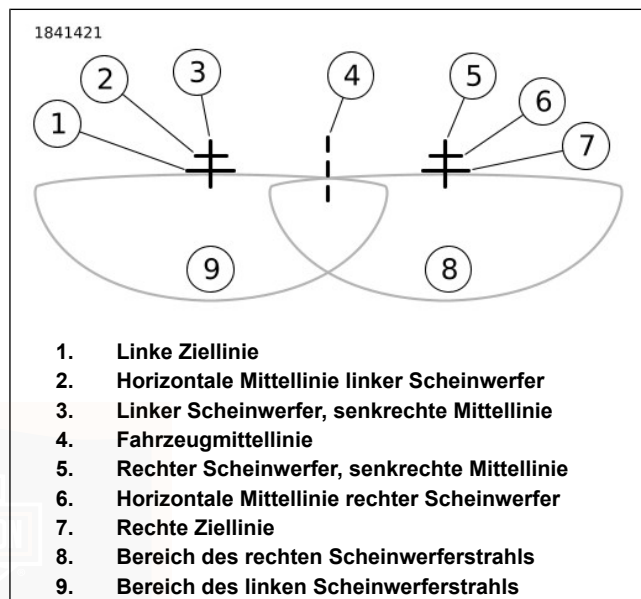
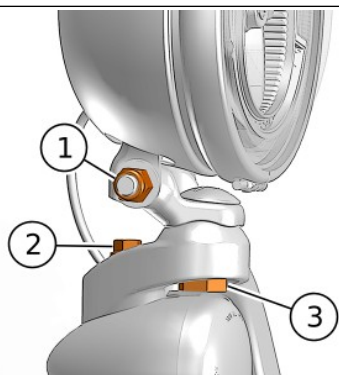


Abbildung 96. Scheinwerferstrahlmuster: Doppel-LED

1899742



1. Vertikale Einstellmutter
2. Blinkerschraube
3. Scheinwerfermutter

Abbildung 97. Scheinwerferhalterung: 146 mm (5,75 Zoll)

SCHEINWERFERAUSTAUSCH

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

OHNE VERKLEIDUNG

Austausch der Glühlampen

1. Die Scheinwerferbaugruppe ausbauen.
2. Die Kabelbaumsteckverbinder von den Glühlampen abklemmen.
3. Die Glühlampenbaugruppe um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen, um sie von dem Reflektor/der Streuscheibe zu entfernen.

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

4. Die neue Glühlampe in die Reflektor/Streuscheibe einstecken und eine 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
5. **H D I - M o d e l l e :** Die Markierungsleuchten-Glühlampenhalterung um eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie auszubauen. Die Glühlampe austauschen und die Glühlampenhalterung in das Lampengehäuse einsetzen.
6. Die Kabelbaumsteckverbinder an die Glühlampen anschließen.
7. Die Scheinwerferbaugruppe und den Scheinwerferring befestigen.

Einbau

1. Die Scheinwerfer-Steckverbinder einbauen.
2. Abbildung 98 Die Scheinwerferbaugruppe mit Sicherungsring und Schrauben (1) befestigen. Festziehen.
Drehmoment: 2,6–2,9 N·m (23–26 in-lbs)
Scheinwerfer-Sicherungsschrauben
3. Scheinwerferring (verchromter Ring) einbauen:
 - a. Überprüfen, dass die Gummidichtung auf dem Scheinwerferring angebracht ist. Auf die Dichtung Glasreiniger auftragen, um den Einbau zu erleichtern.
 - b. Den um ein paar Grad gegen den Uhrzeigersinn gedrehten Scheinwerferring gerade auf den Scheinwerfer drücken.
 - c. Solange im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schrauben angebracht werden können.
 - d. Schraube einsetzen. Festziehen.
Drehmoment: 1–2 N·m (9–18 in-lbs)
Scheinwerferringsschrauben

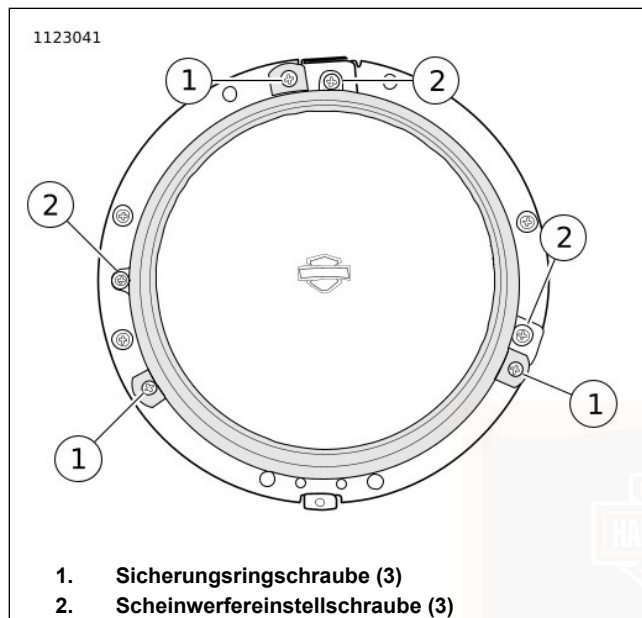


Abbildung 98. Scheinwerfer-Sicherungsring

MIT VERKLEIDUNG

Austausch der Glühlampen

HINWEIS

Die LED-Scheinwerfer enthalten keine Ersatzglühlampen. Bei Versagen die Baugruppe austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHEINWERFER-AUSTAUSCH: DOPPEL-LED

HINWEIS

Die LED-Scheinwerfer enthalten keine Ersatzglühlampen. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Ausbau

1. Siehe Abbildung 99. Die Schraube (1) entfernen. Den Zierring (2) vom Lampengehäuse entfernen.
2. Die Baugruppe Scheinwerferglühlampe und den Feststellring entfernen.
3. Steckverbinder vom Scheinwerfer abklemmen.

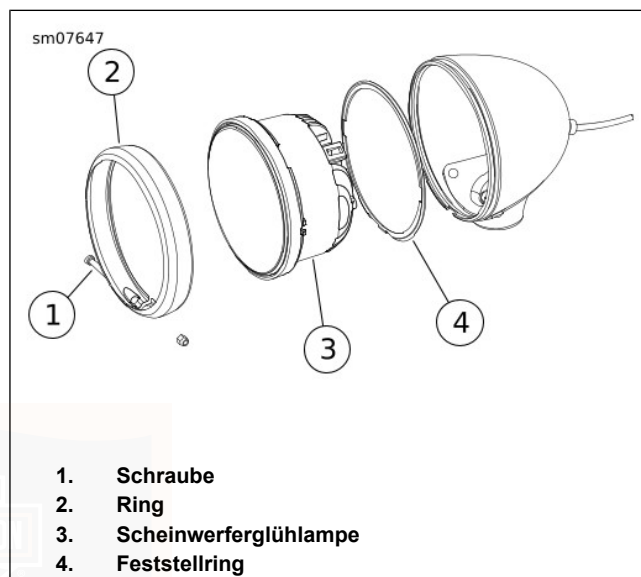
Einbau

1. Siehe Abbildung 99. Den Feststellring (4) auf die Rückseite der **neuen** Glühlampe (3) setzen, wobei die Ausrichtung von der Glühlampe wegzeigen muss.
2. Steckverbinder an Glühlampe anschließen.
3. Glühlampenbaugruppe einbauen.
4. Die Ausrichtung des Feststellrings in den Schlitz unten im Lampengehäuse eingreifen lassen.

5. Die Ausrichtungen der Glühlampenbaugruppe in die Schlitz im Feststellring eingreifen lassen.
6. Den Zierring mit der Schraube an der tiefsten Stelle zentriert am Lampengehäuse befestigen. Festziehen.

Drehmoment: 1–1,6 N·m (9–14 in-lbs)
Scheinwerfer-Ringschraube, HDI

7. Scheinwerferausrichtung prüfen. Siehe
WARTUNGSVERFAHREN >
SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: DOPPEL-LED
(Seite 236).



**Abbildung 99. Scheinwerferbaugruppe
ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER
EINSTELLEN**

HINWEIS

Zusatz-/Nebelscheinwerfer sind LED-Leuchten ohne austauschbare Glühlampen. Bei Versagen die Baugruppe austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

1. Das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in WARTUNGSVERFAHREN > SCHEINWERFERAUSRICHTUNG (Seite 233) vor einer Wand in Stellung bringen und auf diese richten.

HINWEIS

Durch das Gewicht des Fahrers wird die Fahrzeugfederung geringfügig zusammengedrückt. Eine Person, die ungefähr das gleiche Gewicht wie der Fahrer hat, auf dem Motorrad sitzen lassen.

2. Bei aufrecht stehendem Fahrzeug und mit einem Fahrer auf dem Motorrad sitzend, den Abstand vom Boden bis zur Mittellinie jedes Zusatz-/Nebelscheinwerfers messen.
3. Nun den Abstand zwischen der senkrechten Mittellinie des Scheinwerfers und der senkrechten Mittellinie jeder der Zusatz-/Nebelscheinwerfer messen.
4. Siehe Abbildung 100. Die horizontalen und vertikalen Mittellinien (2, 3) der Zusatz-/Nebelscheinwerfer auf der Wand markieren.
5. Den Blinker aus der Befestigungshalterung entfernen.
6. Mit einem Überwurfmutter-Steckschlüssel die Flanschnutter eines der Zusatz-/Nebelscheinwerfer etwas lockern, so dass sich die Leuchte bewegen lässt.

Spezialwerkzeug: ÜBERWURFMUTTERN-STECKSCHLÜSSEL (FRX181)

7. Das Scheinwerferabblendlicht einschalten und den Scheinwerfer und den rechten Zusatz-/Nebelscheinwerfer abdecken. Den linken Zusatz-/Nebelscheinwerfer so einstellen, dass der gesamte hell beleuchtete Bereich (4) unter der Mittellinie liegt, wie in Abbildung 100 dargestellt.
8. Das Verfahren mit dem rechten Scheinwerfer wiederholen.
9. Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Mutter auf folgendes Drehmoment anziehen:
Drehmoment: 27,1–32,5 N·m (20–24 ft-lbs)
Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Flanschnutter
10. Blinker einbauen. Blinker an Befestigungshalterung befestigen. Auf folgendes Drehmoment anziehen:
Drehmoment: 10,9–13,5 N·m (96–119 in-lbs) *Schraube zwischen Blinker und Befestigungshalterung: Modelle mit Blinkern in Zigarrenform*

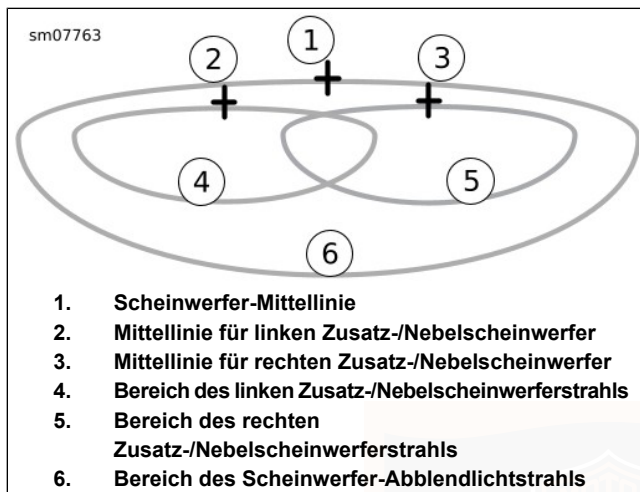


Abbildung 100. Scheinwerfer-Lichtmuster: LED-Typ mit Zusatz-/Nebelscheinwerfer

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE:

GLÜHLAMPE

Ausbau

1. Die beiden Schrauben entfernen, um die Schlussleuchtenbaugruppe von dem verchromten Sockel zu entfernen.

2. Siehe Abbildung 101. Den Schlussleuchten-Steckverbinder (3) abklemmen.
3. Die Glühlampenfassung (4) um eine Vierteldrehung nach links drehen und aus der Schlussleuchte nehmen. Die Glühlampe entfernen.

Einbau

1. ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Eine **neue** Glühlampe einbauen.
2. Siehe Abbildung 101. Fassung (4) in die Schlussleuchtenbaulampe einstecken. Eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Schlussleuchten-Steckverbinder (3) einstecken.
4. Die Schlussleuchte gegen die verchromte Halterung in die Einbaustellung bringen.

HINWEIS

Schrauben nicht zu fest anziehen.

5. Die zwei Schrauben einbauen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lbs).

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

6. Die Funktion aller Lampen prüfen.

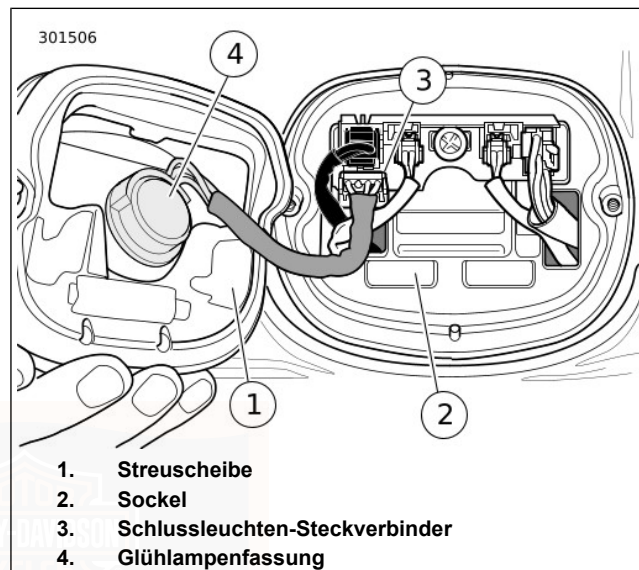


Abbildung 101. Schlussleuchtenbaugruppe

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: LED

Die Schlussleuchte ist eine Leuchtdiode (LED-) -Baugruppe. Die Schlussleuchten-Baugruppe austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: GLÜHLAMPE

Blinkerglühlampe austauschen.

1. Siehe Abbildung 102. Eine Münze in die Kerbe einsetzen. Vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Lampengehäuse herauspringt.
2. Während die Glühlampe hineingedrückt wird, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu entfernen. Die Glühlampe entfernen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. **Neue** Glühlampe hineindrücken und im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
6. Die Streuscheibenkappe mit der Nut nach unten auf das Lampengehäuse stecken.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktion aller Lampen prüfen.

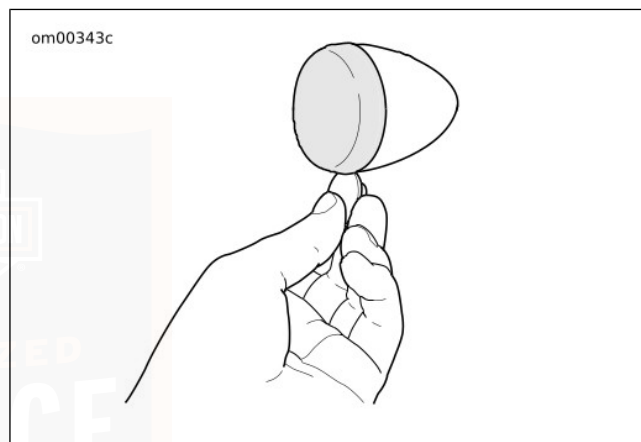


Abbildung 102. Streuscheibe entfernen.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: LED

Der LED- -Blinker ist eine versiegelte Baugruppe. Den Blinker als Einheit austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

SITZ

Ausbau: Ohne Tour-Pak

1. Die Schraube, die die Sitzrückseite sichert, entfernen.
2. Um die Lackierung des Fahrgestells zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
3. Siehe Abbildung 103. Den Sitz nach vorne drücken und die Hinterkante des Sitzes anheben, bis die Halterung über das Fahrgestell vorbeipasst. Den Sitz leicht nach hinten schieben, um den Schlitz von der Zunge an der hinteren Kraftstofftankhalterung zu lösen.

Einbau: Ohne Tour-Pak

1. Siehe Abbildung 104. Die Sitzvorderseite fest nach unten und nach vorne drücken, bis der Schlitz in die Zunge eingreift.

2. Die Rückseite des Sitzes mit einer Schraube befestigen. Festziehen.

Drehmoment: 5,4–8,1 N·m (48–72 in-lbs)
Sitzbefestigungsschraube

3. Den vorderen und hinteren Teil des Sitzes nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er an allen Befestigungspunkten korrekt gesichert ist.

Ausbau: Mit Tour-Pak

1. Siehe FUNKTIONSWEISE > TOUR-PAK (Seite 155) >. Zum Entfernen der Soziusrückenlehne den Tour-Pak-Deckel öffnen.
2. Die Schraube, die die Sitzrückseite sichert, entfernen.
3. Um die Lackierung des Tour-Pak zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
4. Siehe Abbildung 103. Den Sitz nach vorne drücken und die Hinterkante des Sitzes anheben, bis die Halterung über dem Tour-Pak vorbeipasst. Den Sitz leicht nach hinten schieben, um den Schlitz von der Zunge an der hinteren Kraftstofftankhalterung zu lösen.

Einbau: Mit Tour-Pak

1. Siehe Abbildung 104. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.

2. Um die Lackierung des Tour-Pak zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
3. Den Sitz an der Rückseite um etwa 76,2 mm (3 in) anheben und mit der anderen Hand auf der Vorderseite des Sitzes kräftig nach unten und vorn drücken, bis die Zunge in den Schlitz des Sitzes eingreift.
4. Den Sitz nach hinten schieben, bis die Sitzarretiermutter im Loch der Befestigungshalterung zentriert ist.
5. Die Sitzbefestigungsschraube anbringen. Auf 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**) anziehen.
6. Den vorderen und hinteren Teil des Sitzes nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er an allen Befestigungspunkten korrekt gesichert ist.

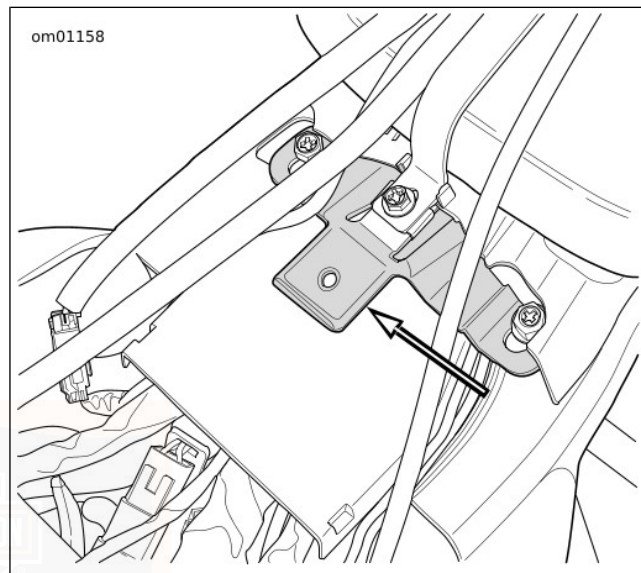


Abbildung 103. Sitzzunge

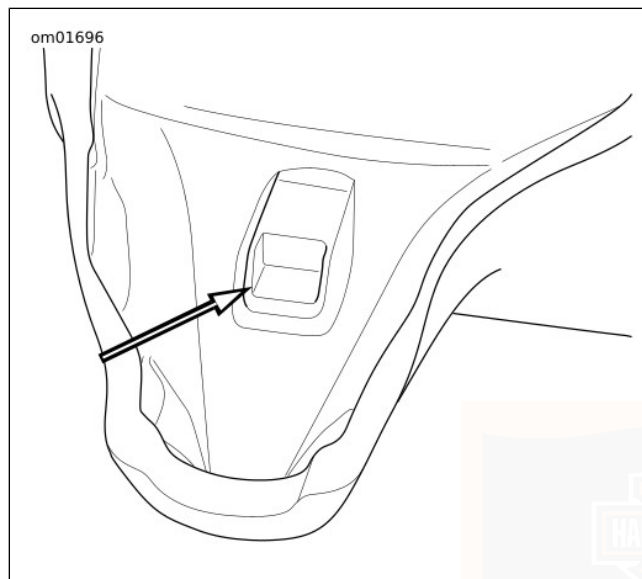
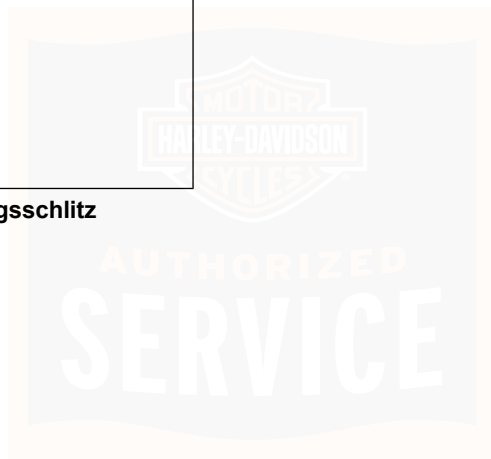


Abbildung 104. Sitzbefestigungsschlitz



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter steht nicht in der Position IGNITION (Zündung).
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht gegen Lenker gedrückt und Vorder- oder Hinterradbremse betätigt oder Getriebe nicht im Leerlauf.

5. Hauptsicherung nicht angebracht.

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Der Kraftstofffilter ist verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
7. Die Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Hauptsicherung nicht angebracht.

Anlasssschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Beschädigte oder lose Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Zündspule oder einem Batteriepol.

5. Motoröl zu schwer (Kaltwetter-Betrieb).
6. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
7. Die Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Zündspule, Batterie oder ECM-Steckverbinder.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdeckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während langem Leerlaufbetrieb oder bei sehr langsamem Fahren (z. B. bei Paraden).

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.
4. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
5. Kette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.

6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.
8. Dämpfer des Lenkkopfes verschlissen oder beschädigt. Händler aufsuchen.
9. Panhardstab-Befestigungsteile lose. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlissene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

KÜHLUNG

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand.
2. Eingeschränkter Kühlerluftstrom.

3. Kühlmittelpumpe oder Lüfter funktionieren nicht. Händler aufsuchen.
4. Entlüftungsschlauch gequetscht.
5. Luft im Kühlmittel.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

BREMSEN

Verhalten des ABS-Systems

1. Antiblockiersystem (ABS) Lampe schaltet sich oben 5 km/h (3 mph) nicht aus. Händler aufsuchen.
2. Andere ABS Symptome. Siehe Tabelle 30.

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinder oder Bremssattelkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

RÜCKFAHRMOTOR

Rückfahrmotor funktioniert nicht/kann nicht aktiviert werden

1. Fahrzeug nicht angelassen oder Fahrzeug nicht in Leerlauf.
2. Rückfahrmotor-Überlastschalter ausgelöst/geöffnet.

HANDHABUNG

Unregelmäßigkeiten

1. Motorrad falsch beladen. Ein instabiles Fahrverhalten ist oft auf Zusatzausstattungen im Vorderradbereich zurückzuführen, z. B. schwere Radiogeräte, zusätzliche Scheinwerfer oder Gepäck.
2. Reifen beschädigt oder Kombination von Vorder- und Hinterradreifen ungeeignet.
3. Profilverschleiß am Vorderrad unregelmäßig oder anormal.
4. Reifendruck falsch.
5. Stoßdämpfer funktioniert nicht normal. Händler aufsuchen.
6. Lose Vorderradachsmuttern oder Hinterradflanschmuttern. Auf die empfohlenen Drehmomentangaben anziehen. Händler aufsuchen.
7. Hinterachse nicht vorschriftsmäßig auf den Rahmen und das Vorderrad ausgerichtet. Händler aufsuchen.
8. Lenkkopflager falsch eingestellt. Richtig einstellen und korrodierte oder verschlissene Lager und Laufbahnen ersetzen. Händler aufsuchen.
9. Beschädigter oder funktionsunfähiger Lenkungsämpfer.
10. Reifen und Rad nicht ausgewuchtet. Händler aufsuchen.
11. Hinterradschwinge baugruppe: Unsachgemäß angezogene oder zusammengebaute, lose oder beschädigte Gelenklager bzw. Gelenklager mit Lochfraß. Händler aufsuchen.
12. Motorauflösungen und/oder Stabilisatorstangen lose, verschlissen oder beschädigt. Händler aufsuchen.
13. Ungleichmäßige Wirkung der Hinterradbremse. Händler aufsuchen.
14. Lose Hinterachslagerdeckelschrauben oder Lagerhaltermuttern. Händler aufsuchen.

HINWEISE



WARTUNGSAUFGABEN

Dieses Benutzerhandbuch enthält das Wartungsprotokoll des Besitzers.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen.

1. Vereinbaren Sie einen Inspektions- und Servicetermin bei einem Harley-Davidson Händler vor dem ersten 1.600 km (1.000 mi) und schnellstmöglich nach Auftreten eines Problems.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Sollten Sie sich für die Verwendung von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson für Wartungs- und/oder

Reparaturarbeiten entscheiden, ist Harley-Davidson nicht verpflichtet, für die Reparatur von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson oder für die Behebung von Schäden, die durch deren Verwendung entstehen, aufzukommen.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

EINEN AUTORISIERTEN HÄNDLER FINDEN

Sie können den Namen und den Standort des nächsten Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA unter der Nummer 1-800-258-2464 erfragen (nur USA). Um Händler weltweit zu finden, besuchen Sie bitte Siehe: www.harley-davidson.com. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Siehe www.harley-davidson.com.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

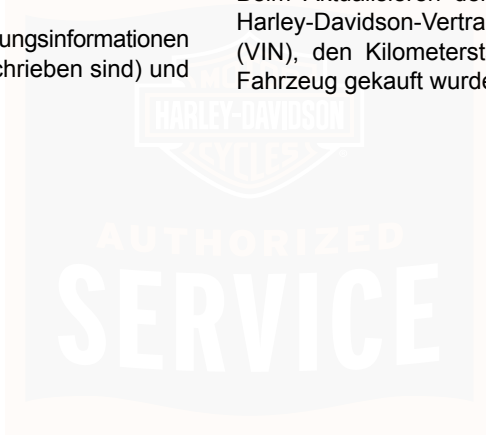
Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und

erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE 2025

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

36 Monate/unbegrenzte Kilometer für Portugal, Spanien, Schweden und Japan

Die Harley-Davidson Motor Company Inc. garantiert für jedes neue Harley-Davidson® Motorrad des Modelljahres 2025, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine solche Reparatur oder der Austausch defekter Teile die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel im Rahmen dieser beschränkten Garantie (im Folgenden „beschränkte Garantie“ oder „beschränkte Motorradgarantie“). Diese beschränkte Garantie gilt nur für die unten im Abschnitt „Garantiezeit“ angegebene Dauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen. Als Bedingung für diese beschränkte Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt, verantwortlich.

Harley-Davidson empfiehlt, eine Kopie der Wartungsprotokolle und Quittungen aufzubewahren.

Mit Ausnahme der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Punkte wird diese Garantie nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist, und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen allein führt nicht zum Erlöschen dieser Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson Originalteilen, nicht zugelassenen Harley-Davidson Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe verursacht wurden. Die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson für jedes in Ihrem Land zugelassene Harley-Davidson Motorrad die Garantieabdeckung aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt

getunt wurde, das nicht von den örtlichen Behörden genehmigt wurde.

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE IM GELTENDEN RECHT FESTGELEGTE DAUER BESCHRÄNKT, JE NACHDEM, WELCHER ZEITRAUM KÜRZER IST. SOFERN NICHT GESETZLICH VERBOTEN, WIRD JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN.

DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST.

HARLEY-DAVIDSON, SEINE TOCHTERFIRMEN UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS,

GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson, seine Tochterfirmen und Ihr Händler übernehmen keine Haftung für Zeit- oder Einkommensverluste, Unannehmlichkeiten, Verluste durch Transport oder Einsatz Ihres Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff, Reisen, Verpflegung oder Unterkunft, oder sonstige Neben- oder Folgeschäden.

Schadenersatzforderungen werden unter Umständen nicht beglichen, sofern geltendes Recht deren Haftungsausschluss nicht untersagt. Sie können keine Gewährleistungsansprüche als Vertreter bei einer Sammelklage, als selbstständiger Staatsanwalt, oder im Rahmen einer sonstigen Vertreterschaft geltend machen. Harley-Davidson übernimmt keine Haftung für aus Lieferverzögerungen oder der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen entstandenen Ansprüche.

Diese beschränkte Motorradgarantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte, und Sie haben möglicherweise auch andere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sind, außer dass Entscheidungen auf der Grundlage Ihrer örtlichen Kundenschutzgesetze, Schiedssprüche und/oder Streitbeilegungsbeschlüsse vorrangig gegenüber den Unternehmensrichtlinien sind.

Garantielaufzeit

1. Die Dauer dieser beschränkten Garantie beträgt 24 Monate.
 - a. In Portugal, Spanien, Schweden und Japan beträgt die Dauer 36 Monate.
2. Die Garanzietzeit für alle Leistungen beginnt mit dem Datum des Erstkaufs eines neuen Motorrads bei einem Harley-Davidson Vertragshändler.
3. Ein nicht abgelaufener Teil der beschränkten Motorradgarantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garanzietzeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.
 - a.

HINWEIS

Bei Miet-, H.O.G.™, H-D® Company Owned Vehicles (COV) oder Polizeimotorrädern beginnt die Garanzietzeit, wenn das Motorrad zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, und Erstkäufer im Einzelhandel erhalten den noch nicht abgelaufenen Teil der beschränkten Motorradgarantie.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garanzietzeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garanzietwartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Bei Straßenmotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und -protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Unsachgemäßer Umgang, Vernachlässigung, nicht ordnungsgemäße Lagerung, Verwendung im Gelände oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Marktes hergestellt wurden, in dem sie zugelassen sind.

4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder anderen Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

On-Road/Off-Road-Fahrzeuge

Harley-Davidsons Pan America wurde für Straßeneinsätze und mäßige Geländeeinsätze entwickelt. Dazu gehört der Einsatz auf asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und präparierten Pisten, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Bei Straßen- und Geländemotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und Protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Vernachlässigung, missbräuchlicher oder unsachgemäßer Umgang, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes, in dem sie registriert sind, ausgestattet sind.
4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war, fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Glühlampen, Reifen, Schmierfett, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsbeläge, Bremsscheiben, Kupplungen und Komponenten, Einstellung von Kette/Riemen und Austausch von Kette/Riemen.

2. Kosmetische Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang durch den Besitzer, mangelnde Wartung gemäß der Bedienungsanleitung oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Schäden aufgrund von Werkmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese beschränkte Garantie fallen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windschutzscheibenrisse oder andere durch Straßengeröll verursachte Schäden, zu fest angezogene Befestigungselemente oder Verwendung von Reinigungsprodukten, die nicht von Harley-Davidson zugelassen sind.
3. Alle kosmetischen Schäden, die angeblich bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-originalen-Harley-Davidson Bauteilen verursacht wurden, einschließlich der Bauteile, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebaut wurden, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Originalbauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.
6. Aufgerüstete Teile als Ersatzteile für Garantiearbeiten. Im Rahmen der beschränkten Garantie sind Reparatur oder Austausch defekter Teile erlaubt, um das Fahrzeug, eine Komponente oder ein Teil mit werkseitig gelieferten Materialien wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Wir werden alle nötigen Schritte unternehmen, um das betroffene Teil zu reparieren/ersetzen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Dazu gehört nicht die Verwendung von aufgerüsteten Teilen, es sei denn, es sind keine anderen geeigneten Komponenten als Ersatzteil verfügbar. In diesem Fall wäre eine Genehmigung vor der Reparatur erforderlich.

7. Defekte oder Schäden, die die Funktionalität der Antriebsstrangkomponenten eines Motorrads beeinträchtigen, das mit einem Tuner oder einer Kalibrierung abgestimmt wurde, die sich von der werkseitig installierten Originalkalibrierung unterscheidet.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Sie gilt getrennt und unabhängig von Garantien, Wartungsplänen oder Wartungsverträgen, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Kein Harley-Davidson Vertragshändler ist dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiewerke oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Schäden oder Defekte verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht abgedeckt sind.
6. Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

Umweltfaktoren

Diese beschränkte Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß ab:

1. Bei einer Komponente, nur einmal, unter angemessenen Bedingungen. Wenn an einem Fahrzeug eine oder mehrere dieser Bedingungen an mehr als einer Komponente vorliegen, wird die Garantieabdeckung abgelehnt.

2. Bei mehreren Komponenten, wenn es sich um dieselbe Komponente handelt (z. B. beide Spiegel, beide Fahrertrittbretter, usw.)

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für Rost/Korrosion und/oder Lochfraß:

1. An Rädern, es sei denn, der Zustand wurde bei der Inspektion vor der Auslieferung ordnungsgemäß dokumentiert.
2. Als Folge von Schäden durch Straßenschmutz, Gefahren, Vernachlässigung, chemische Einwirkung oder Missbrauch/Fehlgebrauch des Motorrads.
3. Im Inneren des Kraftstofftanks.
4. Als Folge von Einsätzen im Gelände.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, das Motorrad vor jeglichen kosmetischen Mängeln zu schützen, die sich aus dem Gebrauch und/oder aus Witterungseinflüssen ergeben.

Weltweite Touristen-Garantie

Jeder Eigentümer eines Harley-Davidson® Motorrads, der sein Fahrzeug entsprechend dem in der Bedienungsanleitung angegebenen Garantie- und Wartungsverfahren instand gehalten hat, hat während internationaler Reisen Anspruch auf sämtliche Garantieleistungen.

HINWEIS

Ein Kilometer ist etwa ein Drittel weniger als eine Meile, weshalb entsprechende Anpassungen vorzunehmen sind, wenn Garantieerklärungen herangezogen werden, die ausschließlich auf Meilen basieren. Der Händler darf dem Kunden Reparaturen, die unter die H-D Motorradgarantie fallen, nicht in Rechnung stellen.

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.
 - Harley-Davidson Motor Company, Inc. Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-414-343-4056.

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Motorradgarantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Außer in Fällen, in denen dies gesetzlich verboten ist, beschränken die aus dieser Garantie und jeder stillschweigenden Garantie hervorgehenden Ansprüche auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. SOLANGE HARLEY-DAVIDSON WILLENS UND IN DER LAGE IST, DIE DEFEKTEN TEILE IN DER VORGESCHRIEBENEN FORM DURCH SEINE VERTRAGSHÄNDLER REPARIEREN, AUSTAUSCHEN ODER EINSTELLEN ZU LASSEN, DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN, DASS DIESER ALLEINIGE ANSPRUCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. EINE EVENTUELLE HAFTUNG DURCH HARLEY-DAVIDSON ÜBERSCHREITET IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DIE KORREKTUR DER DEFEKTE IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die in der beschränkten Motorradgarantie festgelegt sind, sind separat und getrennt

von allen Rechten und Pflichten, die in einem Wartungsvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Vorschriften zu Emissionen und Lärm

E i n g r i f f e i n d i e Geräuschdämpfung-/Abgasreinigungsanlage sind verboten:

Die Bundesgesetzgebung in Ihrem Land untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Abgasreinigung oder Geräuschdämpfung eingebauten Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem eine solche Vorrichtung bzw. ein solches Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

Die nachstehen aufgeführten Maßnahmen werden als Manipulation angesehen:

1. Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der gesamten Auspuffanlage durch Teile, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.
2. Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.
3. Austausch der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe durch eine Baugruppe, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen ist.
4. Änderung der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe in einer Weise, dass das Fahrzeug hinsichtlich des Schadstoffausstoßes und/oder des Geräuschpegels nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen ist.

Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland

Diese Harley-Davidson Motorradgarantie wird bereitgestellt von Harley-Davidson, Motor Company, P.O. Box 653, Milwaukee, Wisconsin, 53201, U.S.A., Telefon +1 (414) 343-4056, („Harley-Davidson“)

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2025, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch innerhalb der oben aufgeführten Garantiefrist Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen,

von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Eine solche Reparatur oder der Austausch von Teilen ist die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges Rechtsmittel im Rahmen dieser H-D Motorradgarantie; Sie haben jedoch möglicherweise andere Rechte nach australischem und neuseeländischem Recht, wie unten beschrieben.

HINWEIS

Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden. Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Ihre Verbraucherrechte nur gültig in Australien / Neuseeland

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „Australian Consumer Law“ (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei

größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „New Zealand Consumer Guarantees Act“ (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

3R-Garantiezeit China

Gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder beginnt die 3R-Garantiezeit für Motorräder in China an dem Tag, an dem die offizielle Rechnung ausgestellt wird, und endet entweder am ersten Jahrestag oder an dem Tag, an dem der Kilometerzähler 6.003 km (3730 mi) erreicht, je nachdem, welches Datum früher liegt. Fällt das Enddatum auf einen Feiertag in China, verlängert es sich automatisch auf den nächsten Werktag („3R-Garantiezeit“).

Die folgenden Zeiträume sollten jedoch bei der Bestimmung der 3R-Garantiezeit ausgeschlossen werden:

1. Die Zeit, die für Reparaturen im Rahmen der Garantieverpflichtungen gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder benötigt wird;

2. Wartezeiten aufgrund fehlender Ersatzteile, die für die Reparatur benötigt werden; und
3. Verzögerungen bei der Reparatur aufgrund höherer Gewalt.

Reparaturverpflichtungen

Der Händler oder Vertriebspartner ist verpflichtet, Reparaturen am Motorrad entweder selbst oder durch die von ihm benannten Werkstätten durchzuführen, wenn während der 3R-Garantiezeit eine Leistungsstörung auftritt, vorausgesetzt, die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder sehen vor, dass der Verkäufer verpflichtet ist, eine kostenlose Reparatur in Bezug auf eine solche Leistungsstörung durchzuführen, und dass der Kunde keine Reparaturkosten, wie z. B. Ersatzteilkosten und Servicegebühren, zu tragen hat.

Ersatzverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, dem Kunden ein neues Ersatzmotorrad desselben Typs zur Verfügung zu stellen, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

1. Das Motorrad weist innerhalb von 7. Tagen (einschließlich des Tag 7) nach dem Verkaufstag des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als „Rechnungsdatum“ bezeichnet wird) eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich stattdessen für eine Reparatur oder Rückgabe des Motorrads;
2. Das Motorrad weist zwischen dem 8. und 15. Tag (einschließlich beider Tage) nach dem Verkauf des Motorrads eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich dafür, das Motorrad stattdessen reparieren zu lassen;
3. Das Motorrad weist nach dem 15. Tag nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten Fehlfunktionen auf, und das Motorrad kann auch nach zweimaliger Reparatur nicht für seinen normalen Zweck verwendet werden;
4. Das Motorrad wurde innerhalb von 90 Tagen, nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, nicht vollständig repariert, da der Hersteller die gemäß dem Kaufvertrag erforderlichen Ersatzteile nicht bereitstellen konnte;
5. Falls der Händler/Vertriebspartner als Reparaturwerkstatt für das Motorrad fungiert: wenn das Motorrad nicht innerhalb von 30 Tagen (einschließlich des 30. Tages), nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, aus Gründen, die der Händler/Vertriebspartner selbst zu vertreten hat, repariert wurde;
6. Die 3R-Garantiezeit beginnt für das Ersatzmotorrad ab dem Datum des Austauschs neu, und der Händler/Vertriebspartner stellt eine neue Garantiebescheinigung aus.

Rücknahmeverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, die Rückgabe des Motorrads zu akzeptieren und dem Kunden die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

1. Das Motorrad weist innerhalb von 7 Tagen (einschließlich Tag 7) nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten spezifischen Fehlfunktionen auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich für eine Reparatur oder einen Austausch des Motorrads;

2. Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts „Ersatzverpflichtungen“ tritt ein, aber der Händler/Vertriebspartner hat kein Motorrad desselben Typs als Ersatz, und der Kunde verlangt daher eine Erstattung; oder
3. Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts „Ersatzverpflichtungen“ tritt ein und der Kunde verlangt in irgendeiner Weise eine Rückerstattung, obwohl der Händler/Vertriebspartner ein Ersatzmotorrad desselben Typs bereitstellen kann.

Im Fall (1) erstattet der Händler/Vertriebspartner nicht nur den Kaufpreis des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als Preis einschließlich Mehrwertsteuer definiert wird, wie er auf der offiziellen Rechnung angegeben ist, die der Händler/Vertriebspartner dem Kunden für das zurückgegebene Motorrad ausgestellt hat), sondern trägt auch alle angemessenen Kosten, einschließlich aller Zuschläge, der Kraftfahrzeugsteuer, der Versicherungskosten, der Gebühren für das Kennzeichen, der Inspektions- und Prüfungsgebühren, der Straßeninstandhaltungsgebühren, usw.

Im Fall (2) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis, der Kunde trägt jedoch alle anderen angemessenen Kosten, wie im obigen Absatz beschrieben. Im Fall (3) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis nach Abzug der Wertminderung des Motorrads, die mit 2 % des Kaufpreises pro Tag und auf der

Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage berechnet wird (berechnet vom Rechnungsdatum bis zum Datum der Rückgabe des Motorrads an den Kunden, wobei beide Daten inbegriffen sind und die Zeit für die Reparatur und die Wartezeit aufgrund fehlender Ersatzteile ausgeschlossen sind), während der Kunde alle anderen angemessenen Kosten wie im obigen Absatz beschrieben trägt.

Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder

Die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder werden nicht auf das Motorrad angewendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Seit dem Rechnungsdatum ist mehr als 1 Jahr vergangen.
2. Der Kilometerstand beträgt mehr als 6.003 km (3730 mi).
3. Schäden, die durch den Kunden verursacht wurden, weil er das Motorrad nicht gemäß der Bedienungsanleitung benutzt, wartet oder pflegt.
4. Schäden, die durch die Demontage durch eine Reparaturwerkstatt verursacht wurden, die kein Harley-Davidson Vertragshändler/Vertriebspartner für die Reparatur des Motorrads ist.

5. Fehlen des „Drei-Garantien“-Zertifikats oder der gültigen Rechnung (außer für diejenigen, die nachweisen können, dass sich das Motorrad innerhalb der 3R-Garantiezeit befindet).
6. Wenn das „Drei-Garantien“-Zertifikat geändert wurde oder das Produktionsmodell, die VIN oder die Motornummer auf dem „Drei-Garantien“-Zertifikat nicht mit diesen Informationen des Motorrads übereinstimmt.
7. Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden.

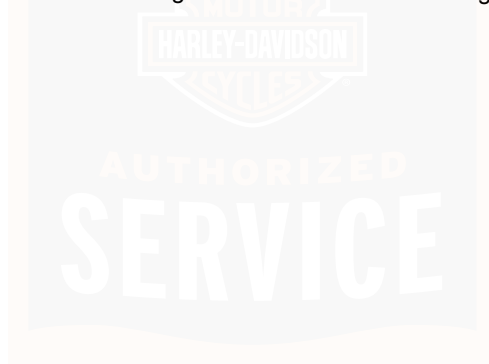
Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan

Das Handbuch bezieht sich auf die globale Garantiebedingungen, die für die Kunden von Harley-Davidson Japan K.K. (im Folgenden als „HDJ“ bezeichnet) gelten. Das Handbuch legt die von den Harley-Davidson Vertragshändlern

bei der Bearbeitung von Garantieansprüchen der Harley-Davidson Kunden zu befolgenden Richtlinien sowie das Verfahren für die Beantragung von Rückerstattungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit den für die Kunden erbrachten Leistungen fest. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen des Harley-Davidson Vertragshändlervertrags (im Folgenden als „Händlervertrag“ bezeichnet) und diesem Handbuch haben die Bestimmungen des Händlervertrags Vorrang.

36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl

Das Folgende ist eine Neuformulierung der ausdrücklichen beschränkten Garantie. Im Falle einer Diskrepanz zwischen dieser Zusammenfassung und den Bedingungen der beschränkten Garantie im Garantiehandbuch gelten die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen.



HINWEISE



WARTUNGSPROTOKOLL

Regelmäßige Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad gewahrt werden. Siehe Tabelle Wartungsintervalle .

Siehe Serviceaktionen für Wartungsaktionsdefinitionen, die in der Wartungsintervalltabelle verwendet werden.

HINWEIS

- *Vor jeder Wartung:*
 - a. *Immer auf offene Rückrufe und Produktprogramme achten und diese gegebenenfalls durchführen.*
 - b. *Stets prüfen, ob die aktuelle Kalibrierung vorgenommen wurde.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den Wartungsplan ab dem Intervall von 8000 km (5000 mi) wiederholen.*

Wartungsintervalle

Serviceaktionen

Tabelle 43. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Prüfen	Untersuchen Sie die Komponente sorgfältig auf übermäßigen Verschleiß, Anomalien, Kontakt oder Undichtigkeiten.
Prüfen	Überprüfen Sie, ob die Komponente innerhalb der in der Bedienungsanleitung oder im Werkstatthandbuch angegebenen Verschleißgrenzen liegt. Passen Sie nach Bedarf ein oder reparieren Sie sie.
Schmieren	Schmieren Sie die Komponente gemäß der Bedienungsanleitung mit dem von Harley-Davidson zugelassenen Produkt.
Austauschen	Ersetzen Sie die Komponente in den angegebenen Intervallen.
Reinigen	Reinigen Sie die Komponente, wie in der Bedienungsanleitung oder Werkstatthandbuch angegeben.
Generalüberholung	Erneuern Sie die Komponente gemäß den Verfahren im Werkstatthandbuch.

Wartungsprotokolle

Wartungsarbeiten immer protokollieren, damit die Garantie des neuen Motorrads gültig bleibt. Siehe Tabelle 44.

Tabelle 44. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1.000 mi)				
8.000 km (5.000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Wartungsintervalle													
Elektrische Komponenten und Schalter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vordereifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Kupplungszug	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
Kupplungszug	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Anzugsdrehmoment von Handbedienungselement- und Schaltergehäuseschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4
Lenkerschellenschraube des Kupplungshebels	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4
Drehmoment für Vorderadbremsen-Lenkerschellenschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4
Lenkkopflager	Schmieren						x					x	2
Lenkungsämpfer	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8
Luftfilter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3
Motoröl und Filter	Austauschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
Befestigungsteil-Drehmoment der Ölwanne	Festziehen	x											4
Motorkühlmittel	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10
Motorkühlmittel	Austauschen										x		2
Kühler oder Ölkühler	Reinigen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	x		x		x		x		x		x	3

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Getriebschmiermittel	Austauschen	x				x				x			3
Öl und Bremsleitungen	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 5
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 5
Füllstand der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Bremsanlage	Austauschen	Die Bremsanlage spülen und die DOT-4-Hydraulikbremsflüssigkeit alle zwei Jahre oder früher ersetzen, wenn der Feuchtigkeitsgehalt 3 Prozent oder mehr beträgt.											2
Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 9
Feststellbremse	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Vorderreifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Antriebsriemen	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Rear Sprocket-Dämpfungselemente	Prüfen					x				x			2
Hintere Überwurfmutter	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4, 7
Hinterradschwinge-Steckachsenmutter	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4
Abgasanlage, Befestigungsteile und Blenden	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
12-V-Batterie	Prüfen	 Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen. Kontakte mit ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL schmieren.											1
Zündkerzen	Austauschen	. Zündkerzen alle zwei Jahre oder 48.000 km (30.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.											
Kraftstoffklappe und Verriegelung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
Schlossverriegelung des Kofferraums und Verriegelungsgriff	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
Vorderradgabeln	Generalüberholung											x	2
Kraftstofffilter	Austauschen	 Den Kraftstofffiltereinsatz alle 161.000 km (100.000 mi) ersetzen.											2, 3
Funktionsweise des Rückwärtsgangs	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Komponenten- und Systemfunktionen	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
HINWEISE													
1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 2. Sollte von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 3. Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität. 4. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch. 5. Auf Leckagen, Kontaktstellen und Abnutzung prüfen. 6. Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge. 7. Flanscmuttern-Drehmoment stets innerhalb von 800–1.600 km (500–1.000 mi) nach dem Radeinbau prüfen. 8. Auf Leckagen, geschmeidige Dämpferwirkung und Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile prüfen. 9. HARLEY LUBE verwenden.													

Tabelle 45. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM	8000 KM	16000 KM	24000 KM	32000 KM	40000 KM	48000 KM	56000 KM	64000 KM	72000 KM	80000 KM	HINWEISE
		1000 MI	5000 MI	10000 MI	15000 MI	20000 MI	25000 MI	30000 MI	35000 MI	40000 MI	45000 MI	50000 MI	
10. Kühlmittelstand und -Gefrierpunkt prüfen und auf undichte Stellen untersuchen.													



AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
A	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
ACR	Automatische Kompressionsentlastung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
Cl	Kubikinch
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm ³)
CVO	Custom Vehicle Operations
DC	Gleichspannung
Diagnosesteckverbinder	Diagnosesteckverbinder
USA	USA
DT II	Digital Technician II
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EFI	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EV	Elektrofahrzeug
EVAP	Kraftstoffdampfdruckhaltesystem
EVPT	Elektrofahrzeug-Antriebsstrang
EVSE	Elektrofahrzeug-Ausrüstung
°F	Fahrenheit
fl oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lbs	Fuß-Pfund
FTP	Überholleuchtschalter (Flash to pass)
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
MASSE	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Positionsbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
PS	Leistung
HV	Hochspannung
Hz	Hertz

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
IM	Instrumentenmodul
IMU	Trägheitsmesseinheit
in	Zoll
in ³	Kubikinch
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
l	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
Li-Ion	Lithium-Ion
LV	Niedrigspannung
mA	Milliampere
mi	Meile
MIL	Fehlfunktion Kontrollleuchte
Min	Minimum
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
OBC	Onboard-Ladegerät
oz	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
psi	Pounds per Square Inch
PTT	Sprecheingabeschalter
qt	Quart
RDRS	Reflex - defensive Fahrersysteme
RESS	Wiederaufladbare Energiespeichersystem
rpm	Umdrehungen pro Minute
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SoC	Ladezustand
SoH	Zustand
SW	Software
TCS	Traktionskontrollsystem (Traction control system)
TCU	Telematik-Steuergerät
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
USB	Universal Serial Bus
USB-C	Universal Serial Bus Typ C
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
VDC	Volt-Gleichspannung
VHC	Berganfahrhilfe
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
(Weißes Kabel – W)	Watt
WSS	Raddrehzahlsensor
Wh	Watt-Stunde
WHIM	Funkheadset-Schnittstellenmodul

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Breakout, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, FXDR 114, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 1200, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Pan America, Profile, Reflex, Revolution X, Road Glide, Road King, Road Tech, Roadster, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Slim, Softail, Sport Glide, Sportster, Street Bob, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, SuperLow, Supersmart, SYN3, TechLink, TechLink II, TechLink 3, Tour-Pak, Tri Glide, Twin-Cooled, Ultra Classic

sowie Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Android, Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto and XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

PATENTE

Harley-Davidson-Produkte sind durch ein oder mehrere US-amerikanische und internationale Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

COPYRIGHT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

©2024 H-D.

HINWEISE



Index

A

Abblendlichtschalter.....	106
Abgaskatalysator.....	50
Abstellen des Motors.....	138
AGM-Batterie.....	221
Akronyme und Abkürzungen.....	281
Alarm.....	83
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	197
Anlassen des Motors.....	134, 135
Anlasserschalter.....	111
Antiblockiersystem (ABS).....	15
Antriebsriemen.....	198
Antriebsriemendurchbiegung - technische Daten.....	198
Anzeige, Kilometerfenster.....	114
Anzeigen im Kilometeranzeigefenster.....	114
Aufkleber.....	21
Austausch der Blinker-LED.....	248
Austausch der Blinker-LED.....	248
Austausch der Blinkerglühlampen.....	247
Austausch der Blinkerglühlampen.....	247
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	246
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	246
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	245
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	245

B

Batterie.....	86, 221, 224
Bedienelemente.....	30, 94
Benzin.....	50
Beschreibung der Traktionskontrolle (TC).....	142
Bremse.....	94
Bremsen.....	254

C

Checkliste.....	45
Copyright.....	283

D

Denim-Lack.....	173
-----------------	-----

E

Einen autorisierten Händler finden.....	257
Einfahrzeit.....	46, 180
Eingetragene Marken.....	283
Einstellen.....	65, 67

Index

Einstellen der Spiegel.....	65
EITMS.....	136
Elektrische Anlage.....	254
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	163
Entsorgung und Recycling.....	182

F

Fahrgestellnummer (VIN).....	27
Fehlersuche.....	86, 251, 253, 254, 254, 255, 255
Feststellbremse.....	70
Funktionsweise.....	135, 138
Füllen.....	47
Füllmenge.....	67

G

Gangschaltung.....	94
Gangschaltung.....	144
Gas.....	94
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	161
Geräuschdämpfungssystem.....	17

Getriebe.....	37, 190, 192, 253
Getriebschmiermittel wechseln.....	192

H

Handbedienmodule.....	106, 111
Hydrostößel.....	209

I

Instrumente.....	97
------------------	----

K

Kontaktinformation des Besitzers.....	258
Kontrollleuchten.....	101
Kontrollliste vor der Fahrt.....	45
Kraftstoff.....	47, 50
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	209
Kühlmittel.....	37, 253
Kühlung.....	253

Index

L

Laden.....	221
Laden der Batterie.....	221
Lagerung.....	45
Lagerung.....	45,221
Lagerung.....	176
Lagerung des Fahrzeugs.....	45
Leckagen oder Abrieb, Prüfen des Systems auf.....	197
Leder.....	172
Lederpflege.....	172
Lenkkopflager einstellen.....	214
Lenkkopflager, Einstellen.....	214
Lenkungsämpfer.....	214
Luftfilter prüfen.....	215
Luftfilter prüfen.....	215

M

Manuell.....	1
Marken.....	283
Modelle und Funktionsmerkmale.....	29
Motor.....	46,138,251
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	136
Motorbetriebsschalter.....	111

Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	180
Motorrad importieren.....	258
Motoröl.....	183,185,187
Motoröl und Filter.....	187
Motoröl wechseln.....	187

P

Patente.....	283
Polieren.....	169
Primärkettengehäuse.....	37,194
Prüfen.....	221
Prüfen des Motorölstands.....	185
Prüfung.....	221

R

Reifen.....	161
Reifen.....	161
Reifen, Reifendruck und Reifen prüfen.....	55
Reinigen.....	161,163,169,172,173, 221
Reinigung.....	163,169
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	3
Räder.....	161

Index

Rückfahrmotor.....255

S

Schalter.....94,106,111
Schlüssel.....73
Schlüsselanhänger.....73
Sicherheit.....3,21,179,221
Sicherheitssymbole, Definitionen.....17
Sicherheitssystem.....73,73,76,79,79,
83, 84, 85, 85, 86, 86
Sicherungen.....86,229
Sicherungen und Relais.....86
Sitz.....248
Smart-Sicherheitssystem.....85,86,86
Spannungsprüfung.....221
Spiegel.....65
Stoßdämpfer.....67
Stoßdämpfer.....215
Straßenverkehrsregeln.....16
Stromunterbrechung.....86

T

Technische Daten.....37,183,198
Tragfähigkeit.....67
Traktionskontrolle.....142
Transportmodus.....85

V

Vierfach-Warnblinkanlage.....79
Vinyl.....172
Vinylpflege.....172
Vor der Fahrt.....45
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....3
Vorspannungseinstellung.....67

W

Wartung.....179,180,183,185,187,
192, 198, 209, 209, 215, 275
Wartung.....257
Wartung der Vorderradgabel.....213
Wartung der Vorderradgabel.....213

Index

Wartung in der Einfahrzeit.....	180
Wartung, Motorrad vorbereiten.....	180
Wartungsprotokoll.....	275
Waschen.....	169

Ö

Öl.....	183
Ölkühler.....	190
Ölstand.....	185



HINWEISE

